

LEHRANGEBOT MASTER WS 2016/17
Universität Stuttgart Fakultät Architektur und Stadtplanung

Impressum

Herausgeber:
Universität Stuttgart
Fakultät für Architektur und Stadtplanung

Redaktion, Satz, Anzeigenverwaltung:
Lilia Junker, Lina Müller

Verantwortlich für die Seiten zu den Prüfungsordnungen:
Jan Lubitz

Für den Inhalt der einzelnen Lehrangebote sind die jeweiligen Institute verantwortlich.

Titel:
Modell: Laura Rink & Stefan Diemer / Flughafen / Porto Alegre / Brasilien (IBK2)
Photographie: Boris Miklautsch (Werkstatt für Photographie)

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

Willkommen im Wintersemester 2016/17! - Hinweise und Neuerungen	4
Institutsübersicht	5
Telefonverzeichnis	6
FAUS	7
Internationales	8

Informationen zu den Arbeitsplätzen

Zuständige Ansprechpartner	10
Was ist bei der Arbeitsplatzbenutzung zu beachten?	11
CampusCard und Nacharbeitserlaubnis	12
Antrag auf Nacharbeitserlaubnis	13

Hinweise zur Prüfungsordnung

Informationen Masterstudiengang nach PO 2013	16
Studienschwerpunkt Stadtplanung nach § 23 PO 2013	17
Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft (Typ 1)	17
Laufzettel für Studienschwerpunkt Stadtplanung § 23 PO 2013	18

Informationen zur Masterarbeit

19

Entwürfe

21

Seminare

53

Kunst braucht nicht viel. Nur das Richtige.

- Mehr als 26.000 Artikel aus allen künstlerischen Bereichen zu dauerhaft günstigen Preisen
- Über 1.500 Seiten starker Katalog
- Werkstatt für schnellen und preisgünstigen Einrahmungsservice
- Workshops, Vorführungen, Seminare und Veranstaltungen

Leinfelden-Echterdingen

Gewerbegebiet Stetten bei Stuttgart
Sielminger Straße 82
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 0711/79740-50

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 20.00 Uhr
Sa. (Apr.-Okt.) 10.00 bis 16.00 Uhr
Sa. (Nov.-Mrz.) 10.00 bis 18.00 Uhr

www.boesner.com | www.boesner.tv

boesner

KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

Allgemeine Informationen

Allgemein

Arbeitsplätze

Hinweise zu POs

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare

WS 16/17

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,
liebe Institute,

willkommen im Wintersemester 2016/17!

Ihr haltet das druckfrische Lehrangebot für dieses Semester in den Händen. Das Lehrangebot beantwortet allgemeine Fragen rund um das Studium und stellt die angebotenen Entwürfe und Seminare vor. Da Entwürfe und Seminare in der Regel von Studierenden ab dem 5. Semester belegt werden, richtet sich das Angebot vor allem an Studierende im so genannten Fach- und Masterstudium. Aber stöbern ist natürlich immer erlaubt! ☺

Das Lehrangebot ist folgendermaßen strukturiert: auf den ersten Seiten findet Ihr allgemeine Informationen zur Entwurfsvergabe, zu den Instituten, den Möglichkeiten eines Auslandssemesters und zur Fachschaft. Außerdem erfahrt Ihr, wie Ihr Euch auf einen Arbeitsplatz bewirbt, wie die Schlüssel nach der Vergabe verteilt werden und wie Ihr Eure CampusCard freischaltet. Es folgen Hinweise zur gültigen Prüfungsordnungen und zum Abschluss mit dem Studienschwerpunkt Städtebau. Bevor die Kataloge an Entwürfen und Seminaren folgen, richtet sich noch ein Kapitel an die Masterarbeitschreibenden. Neben den angebotenen Entwürfen ist natürlich auch immer ein freier Entwurf oder eine freie Projektarbeit an jedem Lehrstuhl möglich. Sprecht dazu direkt mit der entsprechenden Professorin/Professor!

Die Entwürfe und Seminare haben wir mit Symbolen zur Veranstaltungssprache gekennzeichnet. Es gibt drei Spracheinstufungen: Veranstaltungssprache ausschließlich Deutsch, Veranstaltungssprache ausschließlich Englisch, Veranstaltungssprache hauptsächlich deutsch (Skripte, Vorlesungen etc.), aber Betreuung/Diskussion auf Englisch auf Wunsch möglich.

Bitte beachtet hierzu folgende Symbole:



Veranstaltungssprache ausschließlich Deutsch



Veranstaltungssprache ausschließlich Englisch



Veranstaltungssprache Deutsch/Englisch

Wir hoffen, dass das Lehrangebot hilft, Euch in der Vielzahl an Veranstaltungen zurechtzufinden. Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und vor allem viel Spaß!

Eure Dekanats-Hiwis

VORSTELLUNG DER ENTWURFS- / PROJEKTHEMEN

Am ersten Tag der Vorlesungszeit findet eine zentrale Veranstaltung statt, bei der das Lehrangebot vorgestellt wird. Dabei werden alle zur Wahl stehenden Entwürfe, Projektarbeiten und Bachelorarbeiten von den betreuenden Lehrpersonen der einzelnen Institute vorgestellt.

Der Termin der Entwurfsvorstellung in diesem Semester ist **Montag, der 17. Oktober 2016 von 8:45 Uhr bis ca. 14:00 Uhr** voraussichtlich im Raum M2.01 in der Breitscheidstraße. Der genaue Zeitplan und der endgültige Raum für die Vorstellung der Angebote werden ca. eine Woche vorher durch Aushang am Dekanat und unter **www.architektur.uni-stuttgart.de** bekannt gegeben.

Am Tag der Präsentation meldet sich alle Studierende bis 17 Uhr unter **entwurfsvergabe.architektur.uni-stuttgart.de** mit ihren Entwurfswünschen an. Die Vergabe der Entwurfsplätze erfolgt im Anschluss daran in einem automatisierten Verfahren. Am Abend wird dann die Entwurfsplatzverteilung im Foyer des K1 per Aushang bekanntgegeben.

Die Anmeldung der Entwürfe auf der Vergabepattform ist nur bis 17.00 Uhr möglich!

Eine ausführliche Darstellung des Lehrangebots folgt in diesem Heft und kann online auf ILIAS unter https://ilias3.uni-stuttgart.de/goto_Uni_Stuttgart_cat_799636.html eingesehen werden.

STUDIENBERATUNG MASTER

Dr.-Ing. Dietlinde Schmitt-Vollmer
Keplerstr. 11, 1. OG, Zimmer 1.26
Telefon: 0711-685-8 42 75

INSTITUTE UND EINRICHTUNGEN DER FAKULTÄT 1

Stock	Institut/Einrichtung	Professoren/innen
1	Dekanat	
	Werkstätten	
	IDG Institut für Darstellen und Gestalten	Sybil Kohl
2	Werkstätten	
	IBK1 Institut für Baukonstruktion und Entwerfen (Lehrstuhl 1)	Peter Cheret
	IBK2 Institut für Baukonstruktion und Entwerfen (Lehrstuhl 2)	(derzeit unbesetzt)
	IBK3 Institut für Baukonstruktion und Entwerfen (Lehrstuhl 3)	Jens Ludloff
	IBBTE Institut für Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen	Peter Schürmann
	IBBTE - Fachgebiet Gebäudetechnik	Jürgen Schreiber
3	IRGE Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens	Markus Allmann
	IRGE - Fachgebiet Räumliches Gestalten (Gastprofessur)	Andy Groarke
4	IEK Institut für Entwerfen und Konstruieren	José Luis Moro
	ITKE Institut für Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen	Jan Knippers
5	Fakultätsbibliothek	
	IFAG Institut für Architekturgeschichte	Klaus Jan Philipp
6	BauÖk Institut für Bauökonomie	Christian Stoy
	IGMA Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen	Gerd de Bruyn
7	IÖB Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen	Alexander Schwarz
8	SI Städtebau-Institut - Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen	Martina Baum
	SI - Lehrstuhl Internationaler Städtebau	Astrid Ley
	SI - Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung	Daniel Schönle
	SI - Fachgebiet Freiraumgestaltung	Ulrike Böhm
9	ILPÖ Institut für Landschaftsplanung und Ökologie	Antje Stokman
10	Arbeitsplatzvergabe	
	Fachschaft	
	ICD Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung	Achim Menges
	IWE Institut Wohnen und Entwerfen	Thomas Jocher
	IWE - Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie	Christine Hannemann
Vaihingen	Von der Fakultät 2 (Bau- und Umweltingenieurwissenschaften):	
	ILEK Institut für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren	Werner Sobek

TELEFONVERZEICHNIS

Vorwahl Universität: 685-

Institut	Sekretariat	Tel		Tel	Werkstätten/Labors/Service	
IDG	Frau Brodbeck-Keinarth	8 3220	Prof. Sybil Kohl	8 3612	Herr Kulla	8 3222
					Herr Miklautsch	8 3219
IBBTE	Frau Heller	8 3230	Prof. Peter Schürmann	8 3231	Herr Preisack	8 2776
			Prof. Jürgen Schreiber	8 3232	Frau Walla	8 2181
IBK 1	Frau Stork	8 3245	Prof. Peter Cheret	8 2183	Herr Tondera	8 4278
IBK 2	Frau Klünder	8 3253	N. N.	8 3254		
IBK 3	N. N.	8 2912	Prof. Jens Ludloff	8 2910	Fachschaft	8 3286
IRGE	Frau Rauscher	8 3260	Prof. Markus Allmann	8 3670		
	Frau Setzen	8 3650			Fakultäts- Bibliothek	8 3345
IEK	Frau Jentner	8 3269	Prof. José Luis Moro	8 6216		
ITKE	Frau Denzel	8 3280	Prof. Jan Knippers	8 2754	Casino IT	8 4228
IFAG	Frau Desjardins	8 3290	Prof. Klaus Jan Phillip	8 3296		
BauÖk	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Christian Stoy	8 3310	Hausmeister K1	8 3600
IGMA	Frau Röck	8 3320	Prof. Gerd de Bruyn	8 3321	Hausmeister Siemens	8 3888
	Frau Ortiz de Harle					
IÖB	Frau Lutz	8 3340	Prof. Alexander Schwarz	8 3340	Bafög- Amt	957408
SI	Frau Williams	8 3361	Prof. Ulrike Böhm	8 3360		
SI	Frau Williams	8 3350	Prof. Martina Baum	8 3965		
SI (orl)	Frau Williams	8 3350	Vertr.-Prof. Daniel Schönle	8 2213		
SI (is)	Frau Caric	8 3976	Prof. Astrid Ley	8 3372		
ILPÖ	Frau Marquardt	8 3380	Prof. Antje Stokman	8 3379		
ICD	Frau Frank	8 1920	Prof. Achim Menges	8 2771		
	Frau Kurka	8 2786				
IWE	Frau Gollhofer	8 4201	Prof. Thomas Jocher	8 4202		
	Frau Jakl	8 4200	Prof. Christine Hannemann	8 4200		
ILEK	Frau Guy	6 3599	Prof. Werner Sobek	8 6226		
	Frau Brüggeboes	6 6227				
IUSD	Frau Setzen	8 3976	Frau Franziska Laue (Koordination)	8 3370		

Dekanat Sekretariat	Frau Wesiak	8 3223
Arbeitsplatzvergabe	Frau Ortiz de Harle	arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de
Studienberatung Bachelor	Frau Bullert	8 3258
Studienberatung Master	Frau Schmitt-Vollmer	8 3287
Studienberatung Internationales	Herr Goutrié	8 2762
Beratung in Prüfungsangelegenheiten	Frau Krüger	8 3226
Prüfungsamt	Frau Walz	6 5910
Öffentlichkeitsarbeit	Frau Ottmar	8 4912
	Frau Schmidt	8 4153
Fakultätsmanagement	Frau Heidemann/Frau Hanika	8 4400



Wer sind wir?

Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden jedes Semesters der Fakultät Architektur und Stadtplanung zusammen, die sich freiwillig an der Organisation und Durchführung der Lehre beteiligen und dort etwas verändern und verbessern wollen.

Was machen wir?

Wir vertreten die studentische Meinung gegenüber Professoren, Instituten und in den verschiedenen Kommissionen der Fakultät. Die Fachschaft nimmt unter anderem Einfluss auf die Verteilung eurer Studiengebühren. Die von euch gewählten sieben studentischen Fakultätsratsmitglieder diskutieren mit Professoren und Vertretern des Mittelbaus über aktuelle Belange. Wir bringen studentische Themen auf den Tisch, die besprochen werden müssen.

Zudem veranstalten und organisieren wir die im Wintersemester stattfindende „Schwarzbrotreihe“, bei der wir renommierte Referenten aus dem In- und Ausland einladen, die über ein aktuelles Projekt berichten. Die Organisation von Cafeten und dem alljährlichem Archfest liegt ebenfalls in unserer Hand.

Was heißt das für euch?

Für uns ist es wichtig zu wissen, was ihr wollt, denn nur so können wir eure Meinung vertreten. Schreibt uns eine Mail, kommt zu unseren Sitzungen oder ruft uns an.

Wenn ihr Fragen rund ums Studium, Probleme bei Lehrveranstaltungen, konkrete Beschwerden bzw. Verbesserungsvorschläge habt, helfen wir euch gerne weiter.

Schaut doch auch mal auf unserer neuen Homepage vorbei. Dort findet ihr die wichtigsten Informationen zum Studium, aktuelle Entwicklungen und die Veranstaltungen der Fakultät der nächsten Wochen. Zudem habt ihr die Möglichkeit, uns über unser Kontaktformular eine E-Mail mit euren Fragen zu schicken.

Wie könnt ihr mitmachen?

Jeder ist herzlich willkommen, an unseren wöchentlichen Sitzungen teilzunehmen, sei es nur zum Zuhören oder zum aktiv Mitreden. Scheut euch nicht, einfach mal vorbei zu kommen und euch den lustigen Haufen aus Fachschaftlern anzugucken und euch euer eigenes Bild zu machen. Über Feedback freuen wir uns immer.

Wie sind wir zu erreichen?

Fachschaftssitzung:	Mo.: 18:30 Uhr, Raum 10.16, 10.Stock K1
Fachschaftsdienst:	Mo. - Do.: 13-14 Uhr, Raum 10.16
E-Mail:	post@faus.de
Homepage:	www.faus.de

DAS AUSLANDSSTUDIUM IM MASTER

Internationale Kompetenz als unerlässliche Zusatzqualifikation für ein sich wandelndes Berufsbild

Die Perspektiven im Berufsfeld der Architektur und Stadtplanung werden zunehmend geprägt durch den Nachweis internationaler und interkultureller Kompetenz.

So öffnen sich örtliche Planungsaufgaben und Wettbewerbe verstärkt einer weltweiten Konkurrenz. Zugleich bietet der internationale Arbeitsmarkt neue Möglichkeiten gerade für Berufseinsteiger. Beides bedarf über das Fachwissen hinaus eines hohen Maßes an Flexibilität, interkultureller Kompetenz und Auseinandersetzung mit anderen Kontexten.

Um diesem Bedarf gerecht zu werden bietet die Fakultät für Architektur und Stadtplanung vielfältige Kontakte und Beziehungen zu

hochrangigen Partnerhochschulen an. Zudem verfügt die Fakultät über ein eigens für diese Belange zuständiges Büro.

Das Büro für Internationales an unserer Fakultät unterstützt die optimale und maßgeschneiderte Vorbereitung und Planung des Auslandsstudiums durch folgende Angebote:

Beratung zu den Möglichkeiten der Integration in den Studienablauf
Vermittlung von Kontakten und Informationen zu Partneruniversitäten, zur Bewerbung und Vergabe von Studienplätzen
Informationen über Förderungs- und Stipendienmöglichkeiten für das Auslandspraktikum/ -studium und Hilfe bei der Beantragung
Unterstützung während des Auslandsaufenthaltes und Hilfe bei Problemen.



Weitere Informationen und Kontakt:

Koordinator ‚Internationales Modul‘ und Bachelor [International+]:
Dipl.Ing. Rainer Goutrié
K1 R. 7.14 / Sprechzeiten Do 14-16 Uhr
international@f01.uni-stuttgart.de / +49 (0)711 685 82762
<http://www.architektur.uni-stuttgart.de/lehre/internationales/>

Informationen zu den Arbeitsplätzen

ARBEITSPLATZVERGABE UND ARBEITSRAUMSCHLÜSSEL

Wenn Ihr einen Entwurf bearbeitet oder Eure Abschlussarbeit schreibt, habt Ihr die Möglichkeit, Euch auf einen Arbeitsplatz zu bewerben. Diese Arbeitsplätze sind auf drei Gebäude verteilt und befinden sich im K1 (Keplerstraße 11), K4 (Siemensgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 24) und in der Seidenstraße 36. Da es erfahrungsgemäß mehr Interessenten als Arbeitsplätze gibt, müssen diese ausgelost werden. Wie Ihr Euch um die Vergabe eines Arbeitsplatzes bewirbt und wie die Übergabe und Abnahme funktioniert, erfahrt Ihr auf den nächsten Seiten.

Grundsätzlich läuft die Arbeitsplatzvergabe wie folgt ab:

Beginn des Semesters:

- Online-Bewerbung
- Zu- oder Absage eines Arbeitsplatzes durch die Arbeitsplatzvergabe per Mail
- Persönliche Übergabe mit Frau Ortiz de Harle (nicht bei allen Räumen nötig)
- Einzahlung der Kaution bei der Unikassee (nur beim ersten Mal)
- Ausgabe der Schlüssel gegen Vorlage der Kautionsquittung im Dekanat

Etwa drei Wochen nach Beginn des Semesters:

- Zweite Vergaberunde der nicht angenommenen Plätze

Ende des Semesters:

- Aufräumen des Arbeitsplatzes
- Arbeitsplatzabnahme mit Frau Ortiz de Harle (alle Räume!) und Abgabe der Schlüssel während der Abnahme
- Antrag auf Rücküberweisung der Kaution im Dekanat (am Ende des Studiums)

Den genauen Ablauf mit allen wichtigen Daten, Fristen und Informationen findet Ihr auf der nächsten Seite.

Bedingungen und Nutzungsrichtlinien für Arbeitsplätze

Mit der Unterschrift beim Ausleihen des Arbeitsraumschlüssels akzeptiert Ihr die "Bedingungen und Nutzungsrichtlinien für Studentische Arbeitsplätze in der Fakultät für Architektur und Stadtplanung". Diese sind auf ILIAS im Downloadbereich einsehbar.

CampusCard

Die CampusCard ermöglicht Euch den Zugang ins K1 sowie ins K4 rund um die Uhr. Beachtet dazu die Hinweise auf der Seite 12.

ZUSTÄNDIGE ANSPRECHPARTNER

Arbeitsplatzvergabe

(Verteilung der Arbeitsplätze, Übergabe und Abnahme, Freischaltung der CampusCard)

Ansprechpartnerin: Frau Ortiz de Harle

mail: arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de

Raum: 10.33

Öffnungszeiten:

Di. 09:00 - 11:00 h

Mi. 12:30 - 14:30 h

Dekanat

(Schlüsselausgabe und Antrag auf Kautionsauszahlung)

Ansprechpartnerin: Frau Wesiak

mail: dekanat@f01.uni-stuttgart.de

Raum: 1.23

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 09:00 - 12:00 h

und Mi. 13:00-15:00 h

Universitätskasse

(Einzahlung der Kaution)

Keplerstraße 7 im Erdgeschoss

Raum: 0/17

Öffnungszeiten:

Di. 09:30 - 12:00 h

Do. 09:30 - 12:00 h

WAS IST BEI DER ARBEITSPLATZBENUTZUNG ZU BEACHTEN?

- **Online-Bewerbung**

Das Bewerbungsportal ist freigeschaltet von **Di. 18.10.2016 12:00 h bis Di. 25.10.2016, 12:00 h**. Bitte bewirbt Euch unter:
<https://arbeitsplatzvergabe.architektur.uni-stuttgart.de>

Es stehen drei Bewerbungs-Varianten zur Auswahl:

1. Entwurf / Studio: alle Studierenden mit dem selben Entwurf kommen in den gleichen Raum
2. Gruppen - Arbeitsplatz: alle Studierenden, welche dieselbe Gruppe gewählt haben, kommen in den gleichen Raum
3. Freier Arbeitsplatz: es wird ein beliebiger Raum zugeteilt

Alle Studierenden müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und anschließend werdet Ihr per E-Mail informiert.

- **Persönliche Übergabe**

Am darauf folgenden **Freitag, den 28.10.2016**, erfolgt die (in den meisten Räumen verpflichtend nötige) persönliche Übergabe der Arbeitsplätze. Bevor Ihr Eure Schlüssel im Dekanat abholen könnt, müssen folgende Räume persönlich (!) übergeben werden: In der Geschwister-Scholl-Straße 24 Raum 1.212, alle Räume im K1 sowie alle Räume in der Seidenstraße 36!

Die Übergabetermine werden in etwa zu folgenden Zeiten stattfinden:

- Fr. 28.10.2016, 10:00 h K4 (nur Raum 1.212)
- Fr. 28.10.2016, 12:00 h K 1
- Fr. 28.10.2016, 14:00 h Seidenstraße 36

Ein genauer Zeitplan wird Euch per E-Mail zugesandt.

Solltet Ihr einen Arbeitsplatz in einem Raum bekommen haben, in dem eine persönliche Übergabe nötig ist, Ihr aber am vorgegebenen Termin keine Zeit haben, macht bitte einen neuen Termin mit der Arbeitsplatzvergabe aus.

- **Einzahlung der Kautions**

Eine Arbeitsplatzkautions in Höhe von 100€ ist vor der Schlüsselausgabe bei der Uni-Kasse einzuzahlen. Formulare für die Kautionsquittung findet Ihr vor Ort und am Dekanat.

- **Ausgabe der Schlüssel**

Nach positiv verlaufener persönlicher Übergabe, teilt die Arbeitsplatzvergabe dies dem Dekanat mit. Ab voraussichtlich **Mittwoch, den 02.11.2016**, könnt Ihr dann Eure Arbeitsraumschlüssel bei Vorlage der Kautionsquittung zu den Öffnungszeiten persönlich im Dekanat abholen. Studierende, die in einem Raum ohne persönlich Übergabe sind, können ihren Schlüssel ebenfalls ab Mittwoch, den 02.11.2016, im Dekanat abholen.

- **Zweite Vergaberunde**

Zwei Wochen nach der ersten Arbeitsplatzvergabe werden die nicht angenommenen Arbeitsplätze erneut vergeben. Solltet Ihr also in der ersten Runde keinen Arbeitsplatz bekommen haben, besteht die Chance, in der zweiten Verlosungsrunde einen Platz zu bekommen. In dem Fall werdet Ihr per Mail benachrichtigt.

Bitte beachtet, dass Euer Anspruch auf einen zugelosten Arbeitsraum innerhalb von zwei Wochen verfällt, falls Ihr den Arbeitsplatz nicht annehmt. Wenn Ihr Euch zu Beginn des Semesters z. B. noch im Ausland befindet und Euren Raum dennoch annehmen wollt, setzt Euch bitte mit der Arbeitsplatzvergabe in Verbindung.

- **Aufräumen der Arbeitsplätze**

Während des Semesters muss in den Arbeitsräumen aufgeräumt und der Müll in die Container entsorgt werden. Die Container befinden sich im Innenhof des Siemensgebäudes und auf dem Parkplatz vor K1 und sind zugänglich von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Bei Schwierigkeiten wendet Euch bitte an die zuständigen Hausmeister.

Bitte organisiert Euren Auszug selbstständig und rechtzeitig! Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind **vor der Abnahme (28.02.2017)** komplett aus den Arbeitsräumen zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen.

- **Arbeitsplatzabnahme**

Im Gegensatz zur Übergabe werden alle (!) Arbeitsräume persönlich am **Dienstag, den 28.02.2017**, abgenommen. Hierzu solltet Ihr persönlich anwesend sein oder einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, schicken.

Die Abnahmen werden in etwa zu folgenden Uhrzeiten stattfinden:

Di. 28.02.2017, 10:00 h K4 (Wir starten im 1. OG)

Di. 28.02.2017, 12:00 h K1

Di. 28.02.2017, 14:00 h Seidenstraße 36

Auch die Abnahmen am 21.07.2016 finden zu diesen Zeiten statt.

- **Abgabe der Schlüssel**

Anders als in der vorherigen Semestern gebt Ihr den Schlüssel direkt bei der Arbeitsplatzabnahme mit zurück! Solltet Ihr Euer Studium zu diesem Semester abschließen oder aus anderen Gründen im nächsten Semester keinen Arbeitsraum benötigen, könnt Ihr einen Antrag auf Auszahlung der Kautions im Dekanat ausfüllen. Wenn Euer Raum ordnungsgemäß abgenommen ist und Ihr Euren Schlüssel zurückgegeben habt, wird Euch die Kautions innerhalb von ca. drei Wochen überwiesen. Bitte beachtet, dass Ihr diesen Antrag nur persönlich ausfüllen könnt. Eine Vollmacht kann hier leider nicht akzeptiert werden.

- **CampusCard**

Für die Öffentlichkeit sind die Gebäude K1 und K4 wie folgt geöffnet: Mo. - Fr. 06:00 - 20:00 Uhr.

Die so genannte CampusCard, sprich Euer Studentenausweis, ermöglicht Euch (als Architekturstudenten) den Zugang zum K1 und K4 wie folgt: Mo. - Fr. 06:00 - 22:00 Uhr

Sa., So., feiertags 09:00 - 22:00 Uhr

Das heißt anders als im letzten Semester benötigt Ihr zum Zutritt nach 20:00 Uhr und am Wochenende die CampusCard. Für den o. g. Zeitraum sind alle Architekturstudenten freigeschaltet. Um Rund um die Uhr Zutritt zum K1 und K4 zu erhalten, muss die CampusCard gesondert freigeschaltet werden. Siehe dazu den nächsten Punkt Nachtarbeiterlaubnis. Das Gebäude in der Seidenstraße ist dann auch immer mit einem Haustürschlüssel zugänglich.

- **Nachtarbeiterlaubnis**

Um die Freischaltung zu beantragen, füllt bitte (raumweise) den "Antrag auf Nachtarbeiterlaubnis" auf der Seite 13 aus. Der ausgefüllte Antrag mit der Unterschrift Eures Betreuers ist bei der Arbeitsplatzvergabe (Raum und Öffnungszeiten siehe Seite 10) abzugeben. Die rechte Seite, auf der Name und Matrikelnummer vermerkt sind, ist zum Verbleib in der Arbeitsplatzvergabe. Die linke Seite soll im Arbeitsraum ausgehängt werden und dient dem Nachtdienst als Nachweis und Erlaubnis des Aufenthalts außerhalb der Öffnungszeiten. Studierende ohne Erlaubnis müssen bei einer Kontrolle durch den Nachtdienst das Gebäude verlassen. Die Nachtarbeiterlaubnis gilt immer für die Dauer des Projekts und muss jedes Semester neu beantragt werden.

- **Modellbau im K1**

Die Fakultät verfügt über mehrere Werkstätten mit unterschiedlichen Schwerpunkten (Öffnungszeiten siehe Werkstattplan unter: www.architektur.uni-stuttgart.de/download/):

Analog Werkstatt (Werkstatteleiterin : Frau Walla)
K1, 2.OG, Raum 2.04, (Holz, Pappe, Folien)

Digital Werkstatt (Werkstatteleiter Herr Kulla)
K1, 1.OG, Raum 1.01 u.1.02 (Holz, Pappe, Kunststoff)

Metall grob (Werkstatteleiter Herr Preisack)
Breitscheidstraße 2, UG (Metall, Gips, Kunststoff)

Prototypen Werkstatt **Robolab** (Werkstatteleiter Michael Preisack)
K1, 2. OG, Raum 2.01 u. 2.02

Voraussetzung für die Zugänglichkeit der Werkstätten und die Bedienung der Maschinen ist der Werkstattschein, der im ersten Semester nach der Pflichtteilnahme am Werkstattkurs erteilt wird. Die mechaPnischen Werkstätten der Fakultät 1 werden von Werkstattmeistern betreut, unter deren Aufsicht max. 8 bis 10 Personen gleichzeitig im Maschinenraum arbeiten dürfen (sicherheitstechnische Vorschrift)

- **Spritzarbeiten**

Spritzarbeiten an Modellen sind nur in dem vorgesehenen Spritzraum im K1, 1.UG, Raum 103 erlaubt, keinesfalls in Arbeitsräumen oder Fluren. Zum Spritzen sind nur lösungsmittelfreie Lacke erlaubt. Papier und Sprühdosen bitte in die im Vorraum vor U 103 stehenden entsprechenden Müllcontainer entsorgen.

Der Spritzraum ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–16:00 Uhr durch den Hausdienst geöffnet. Nach 16:00 Uhr und am Wochenende besteht die Möglichkeit, sich den Spritzraum vom Wachdienst öffnen zu lassen. **Die Lüftungsanlage des Spritzraumes muss von den Nutzern EIN und AUS geschaltet werden.** Über den gesamten Zeitraum eines Semesters (WS: Oktober bis März und SS: April bis September) ist im turnusmäßigen Wechsel, je ein Werkstatteleiter als Ansprechperson für den Spritzraum zuständig.

Für die Nutzung des Spritzraumes wird ausdrücklich auf die zu beachtenden Nutzungsregeln hingewiesen (siehe Hinweis am Eingang des Raum U 103). Flucht- und Rettungswege dürfen grundsätzlich nicht mit Möbeln oder Modellbaumaterial verstellt werden. Leichtentzündliche Stoffe für den Modellbau wie Leinölfirnis, Aceton, Aether o.a., dürfen aus sicherheitstechnischen Gründen nicht in den Räumen der Universität Stuttgart verwendet werden.

**Antrag auf Nacharbeitserlaubnis WS 2016/17
(Bitte im Raum aushängen!)**

Datum: _____

Namen der Studierenden:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

11. _____

12. _____

13. _____

14. _____

15. _____

Gebäude: _____

Raum-Nr.: _____

Abgabetermin: _____

Name des Betreuers: _____

Institut: (Stempel) _____

Unterschrift Betreuer: _____



**Antrag auf Nacharbeitserlaubnis WS 2016/17
(Zum Verbleib bei der Arbeitsplatzvergabe)**

Datum: _____

Namen der Studierenden:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

11. _____

12. _____

13. _____

14. _____

15. _____

Gebäude: _____

Raum-Nr.: _____

Abgabetermin: _____

Name des Betreuers: _____

Institut: (Stempel) _____

Unterschrift Betreuer: _____

Matrikelnr.: _____

WS 16/17

Allgemein

Arbeitsplätze

Hinweise zu POs

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare



Hinweise zu den Prüfungsordnungen

INFORMATIONEN MASTERSTUDIENGANG NACH PO 2013

Der Master Architektur und Stadtplanung dient der Vertiefung der bereits im Bachelor erworbenen Kompetenzen sowie der individuellen Spezialisierung. Das Lernziel des Masterstudiengangs ist es, Themen in künstlerischer, wissenschaftlicher und technischer selbstständig bearbeiten und entwickeln zu können.

Für die individuelle Spezialisierung stehen 17 Spezialisierungsrichtungen zur Auswahl; in Klammern sind die jeweils anbietenden Institute angegeben:

201	Architektur und Ressourcen (IBBTE)
202	Architekturentwurf und temporäre Bauten (IRGE - FG RG)
203	Baugestaltung (IBK1)
204	Baukonstruktion und integriertes Entwerfen (IBK2)
205	Bauökonomie (BAUOEK)
206	Computerbasiertes Entwerfen (ICD)
207	Entwerfen und Konstruieren (IEK)
208	Grundlagen der Planung (IGP)
209	Kontext und Entwerfen (IFAG / IÖB)
210	Konzeptionelles Entwerfen (IGMA / IRGE)
211	Kunst und Architektur (IDG)
212	Leichtbau und Energie (ILEK)
213	Soziologie (IWE - FG AW)
214	Stadt und Landschaft (SI / ILPÖ)
215	Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen (ITKE)
216	Wohnen und Entwerfen (IWE)
217	Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit (IBK3)

Im Masterstudiengang müssen 120 LP erworben werden. Dafür sind drei Entwurfs-/Projektarbeiten (je 15 LP), sieben Seminare (je 6 LP) sowie das Architektur- und Stadtplanungskolloquium, genannt „Ringvorlesung“, (3 LP) zu absolvieren. Als Abschluss kommt die Masterarbeit (30 LP) hinzu. Gegebenenfalls können Leistungen aus vorherigen Studiengängen angerechnet werden. Informieren Sie sich diesbezüglich in der Prüfungsordnung.

Im Rahmen der Spezialisierung müssen Leistungen erbracht werden, deren Art und Anzahl aber zwischen den verschiedenen Spezialisierungsrichtungen variiert. Das Absolvieren dieser Module aus einer festgelegten Gruppe ist die Voraussetzung zur Anmeldung der Masterarbeit in einer bestimmten Spezialisierungsrichtung. Vom Umfang her handelt es sich in der Regel um einen Entwurf sowie ein oder zwei Seminare. Beispiel: Um sich in ‚203 Baugestaltung‘ spezialisieren und dort die Masterarbeit absolvieren zu können, ist mindestens ein Entwurf und ein Seminar am IBK1 sowie ein weiteres Seminar im Lehrgebiet Bautechnik zu absolvieren. Bitte informieren Sie sich an den jeweiligen Instituten, welche Module Sie zur Spezialisierung und als Voraussetzung zur Masterarbeit absolvieren müssen.

Auf den folgenden Seiten des Lehrangebots sind die Zuordnungen der angegebenen Module zu den verschiedenen Spezialisierungsrichtungen (201-217) unter der Rubrik „Wahlfachgruppe“ vermerkt.

Prüfungsanmeldung im LSF

Alle Module können im LSF als ‚Spezialisierung‘ oder als ‚Vertiefung‘ angemeldet werden. Mit der ersten Anmeldung einer Spezialisierung legen Sie eine Spezialisierungsrichtung fest und damit auch wo Sie Ihre Masterarbeit absolvieren werden. Alle Module, die Sie nicht zur Spezialisierung benötigen, melden Sie als Vertiefung an. Zu erkennen ist diese Unterscheidung auch bei den Anmelde-nummern: Entwürfe werden im Vertiefungsbereich 110 angemeldet, Seminare im Vertiefungsbereich 120, dagegen stehen alle 200er-Nummern für die Spezialisierungsrichtungen.

Für die Spezialisierungsrichtung 214 – Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) – beachten Sie bitte die auf den nächsten Seiten angegebenen Informationen.

Studienberatung Master

Dr.-Ing. Dietlinde Schmitt-Vollmer
Keplerstr. 11, 5. OG, IFAG
Terminvereinbarung unter 0711-685-83287

Studienberatung zum Studienschwerpunkt Stadtplanung

Dr. Britta Hüttenhain
Keplerstr. 11, 8. OG, SI
Terminvereinbarung unter 0711-685-83602

STUDIENSCHWERPUNKT STADTPLANUNG NACH § 23 PO 2013

Studierende, die sich im Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, um später in diesem Berufsfeld tätig zu sein, können im Rahmen des Masterstudiengangs an der Fakultät Architektur und Stadtplanung einen Studienschwerpunkt Stadtplanung studieren. Der Schwerpunkt ermöglicht in der Regel die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer und ist Voraussetzung für die Referendariatsausbildung Städtebau.

Neben den nachfolgenden Erläuterungen empfehlen wir Ihnen, die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick zu behalten. **Eine Informationsveranstaltung zum Berufsbild Stadtplaner findet jeweils zu Beginn des Wintersemesters statt.** Den Termin sowie links zu weiteren Informationen finden Sie auf der Institutswebpage: www.uni-stuttgart.de/si.

Organisation

Nach § 23 der Prüfungsordnung Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung (PO) kann auf Antrag im Masterzeugnis ein Studienschwerpunkt „Stadtplanung“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus den Spezialisierungsmodulen ‚Stadt und Landschaft‘ folgende Leistungen absolviert werden:

- 18 LP im Bereich der Seminare (i.R. 3 Seminare)
- das Integrierte Projekt Stadt und Landschaft (15 LP)
- sowie die Masterarbeit.

Darüber hinaus aus den Vertiefungsmodulen folgende:

- 1 Entwurf aus dem Lehrgebiet Gebäudeplanung
- 1 Seminar aus dem Lehrgebiet Gebäudeplanung
- 1 Seminar aus dem Lehrgebiet Allgemeine Grundlagen

Anmerkung: Studierende, die später eine Eintragung in die Architekten- und Stadtplanerkammer anstreben, empfehlen wir dringend Zusatzmodule zu absolvieren, um sich breit auszubilden.

Beratung

Gerne beraten wir Sie zu Fragen rund um den Studienschwerpunkt. Nutzen Sie die Sprechzeiten der Professoren oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain (SI-Baum) bzw. Dr. Sigrid Busch (SI-Ley). Weitere Informationen finden Sie auf der Webpage des Städtebau-Instituts (www.uni-stuttgart.de/si) unter dem Menüpunkt "Lehre". Zur Vorbereitung auf ein Beratungsgespräch kann Ihnen der Laufzettel (nächste Seite) dienen.

Masterarbeit

Bitte setzen Sie sich für Masterarbeiten im Bereich Stadt und Landschaft frühzeitig mit den Professoren in Verbindung. Handreichungen finden Sie auf einem Info-Blatt auf der Institutswebpage.

Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft (Typ 1)

Es sind folgende Veranstaltungen zu absolvieren:

30 LP Masterarbeit

80901 Masterarbeit Stadt und Landschaft

3 LP Architektur und Stadtplanungskolloquium (Pflichtmodul)

Spezialisierungsmodule (Wahlpflicht) *

1 x 15 LP Entwurfs- und Projektarbeit:

48171 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft

3 x 6 LP Seminare (mind. 18 LP) zur Wahl aus:

Seminar Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

48241 Stadtbaugeschichte u. städtebauliche Gebäudetypologie 6
56030 Typologie u. Elemente des städtebaulichen Entwerfens 6

Seminar Konzepte, Methoden und Instrumente der Stadtplanung

48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplg. 6
48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement 6
56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung 6
48251 Werkzeuge der räumlichen Planung 6

Seminar Stadt und Landschaft

48201 Städtebau und Stadtplanung 6
48211 Internationaler Städtebau 6
56040 Stadterneuerung und Stadtumbau 6
56050 Planen im ländlichen Raum 6
43021 Stadt und Mobilität 6
48271 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur 6
48280 Landschaftsplanung und Ökologie 6
48290 Stadtökologie und Okosystemares Entwerfen 6
48261 Spezialthemen Stadt und Landschaft 6
Σ 33 LP

Vertiefungsmodule *

1 x 15 LP Entwurf **LG Gebäudeplanung** (insb. IWE, IRGE, IÖB)
1 x 15 LP Entwurfs- und Projektarbeit **freie Wahl**
1 x 6 LP Seminar LG **Allgemeine Grundlagen** (insb. IFAG, IGMA)
1 x 6 LP Seminar LG **Gebäudeplanung** (insb. IWE, IRGE, IÖB)
2 x 6 LP Seminare **freie Wahl**
Σ mind. 54 LP

Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Ggf. kann ein Modul nach Rücksprache mit der Lehrperson unter einer anderen Prüfungsnummer angemeldet werden.

* Angaben ohne Gewähr. Die Zuordnung der Module ergibt sich aus dem Modulhandbuch/LSF.

MSc PO 2013

Spezialisierungsmodule Stadt und Landschaft

Um die Voraussetzungen für Ihre spätere Berufstätigkeit zu erfüllen, belegen Sie Ihre Module so, dass Sie Einblick in verschiedene Themenstellungen bekommen.

Wir beraten Sie gerne, wenden Sie sich an die Professoren bzw. Fr. Hüttenhain/Fr. Busch

Modulnummer/-name (z.B. 48201 Städteb. u. Stadtplg)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Europ.Stadt Buenos Aires)	Semester (z.B. SS15)
Entwürfe		
48171 Integrierter Entwurf S+L		
Seminare – Lehrgebiet Stadt und Landschaft *		
Seminargruppe Stadtgeschichte und Gebäudetypo		
Seminargruppe Konzepte/Theorien/Methoden		
Seminargruppe Stadt und Landschaft allg.		

* Die Zuordnung der Module siehe Erläuterungen bzw. lassen Sie sich beraten.

Vertiefungsmodule

Nutzen Sie im Studium die Gelegenheit ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen an der Schnittstelle von Bereich Architektur / Stadtplanung kennen zu lernen.

Modulnummer/-name (z.B. 48100 Wohnen u Entwerfen)	Lehrveranstaltungsname (z.B. groups!)	Semester (z.B. SS15)
Entwürfe		
Entwurf Lehrgebiet Gebäudeplanung (insb. IWE, IRGE, IÖB)		
Entwurf freie Wahl, wenn bisher kein Städtebau im Bachelor dann Städtebau		
Seminare		
Seminar Lehrgebiet Gebäudeplanung (insb. IWE, IRGE, IÖB)		
Seminar Lehrgebiet Allg. Grundlagen (insb. IGMA, IFAG)		
Seminar freie Wahl, wenn bisher kaum Städtebau dann Lehrgebiet Stadt und Landschaft		

Masterarbeit Stadt und Landschaft

Masterarbeit Stadt und Landschaft	Thema	Professor	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Hiermit wird bescheinigt, daß im Masterzeugnis der Eintrag
Studienschwerpunkt Stadtplanung nach § 23 PO vorgenommen werden kann.

§ 23 Studienschwerpunkt: Auf Antrag kann im Masterzeugnis ein
Studienschwerpunkt Stadtplanung ausgewiesen werden.
Dazu müssen bestimmt Vorgaben im Bereich der **Spezialisie-
rungsmodul**e und Vertiefungsmodul e eingehalten werden.
(vgl. Modulhandbuch im LSF-Portal)

.....
(Name)
(Datum/Stempel)

(in der Regel erhalten Sie die Unterschrift von der geschäftsführenden Direktorin des SI (zurzeit Prof. Dr. M.Baum))

Weitere Hinweise finden Sie auf der Instituts-/Fakultätswebpage: www.uni-stuttgart.de/si/studienschwerpunkt – Bitte nutzen Sie die Beratungsmöglichkeiten.

Informationen zur Masterarbeit

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

Hinweise zu POs

Arbeitsplätze

Allgemein

WS 16/17

INFORMATIONEN ZUR MASTERARBEIT

Mit der Masterarbeit soll die Fähigkeit nachgewiesen werden, künstlerische, wissenschaftliche und technische Fragestellungen selbstständig bearbeiten zu können. Diese verschiedenartigen Aspekte sollen sich gegenseitig beeinflussen.

Thema

Das Masterarbeitsthema ist eigenverantwortlich zu entwickeln. Das selbstständige Definieren der Aufgabe, ihrer Struktur sowie der Schwerpunktsetzungen sind wichtige Bestandteile der Masterarbeit und sollten frühzeitig mit dem Professor der von Ihnen gewählten Spezialisierung abgestimmt werden. Die weitere Betreuung der Arbeit durch den Professor als auch durch andere fachkompetente Betreuer ist eigenständig einzuholen.

Bearbeitungszeitraum

Der Bearbeitungszeitraum der Masterarbeit beträgt sechs Monate und beginnt offiziell am ersten Montag im Vorlesungszeitraum. Nach der Endabgabe erfolgen die Präsentation und Prüfung der Masterarbeit in der Prüfungswoche. Die genauen Termine werden am Dekanat ausgehängt und lauten für das Wintersemester:

Ausgabe: 17. Oktober 2016

Anmeldung: 16. November - 08. Dezember 2016

Abgabe: 20. April 2017

Prüfungswoche: 24. – 28. April 2017

Anmeldung der Masterarbeit

Die Masterarbeit ist im LSF-Anmeldezeitraum anzumelden. Im LSF sind entsprechende Anmeldeformulare herunterzuladen, die erst dann freigeschaltet sind, wenn 1.) min. 84 LP absolviert wurden und 2.) die benötigten Spezialisierungsmodule korrekt eingetragen sind. Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig noch vor dem Anmeldezeitraum um die korrekte Verbuchung der absolvierten Module!

Auf den Anmeldeformularen sind das Thema der Masterarbeit, die Prüfungstermine sowie die Namen des Erst- und des Zweitprüfers einzutragen. Der Erstprüfer muss außerdem unterschreiben.

Das eine Anmeldeformular geht an den Prüfungsausschuss der Fakultät (Frau Krüger). Das andere Anmeldeformular muss persönlich am Prüfungsamt in Vaihingen abgegeben werden. Dort erhalten Sie eine Eingangsbestätigung, mit der die Anmeldung der Masterarbeit abgeschlossen ist. Außerdem erhalten Sie dort ein weiteres Formular für das Masterzeugnis. Falls Zusatzseminare absolviert wurden, so ist das auf dem Zeugnisantrag anzugeben, damit die Module auch im Zeugnis aufgeführt werden können.

Prüfungsamt Universität Stuttgart

Sekretariat

Ansprechpartnerin: Frau Walz

Pfaffenwaldring 57, NWZ II

70569 Stuttgart

Tel.: 0711 685-65910

Telefonisch erreichbar nur jeweils außerhalb der Öffnungszeiten!

Öffnungszeiten:

Mo: 13:30 - 15:30 Uhr

Di: 09:00 - 12:00 Uhr

Mi: 13:30 - 15:30 Uhr

Do: 09:00 - 12:00 Uhr

Fr: 09:00 - 12:00 Uhr

Prüfungsausschuss Fakultät Architektur und Stadtplanung

Sekretariat

Ansprechpartnerin: Frau Ute Krüger

Keplerstr. 11, K1 - 1. OG, Raum 1.26

Tel.: 0711 685-83226

E-mail: krueger@f01.uni-stuttgart.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 9:00-12:00 Uhr

Mi: 13:00-15:00 Uhr

STUDIENBERATUNG MASTER

Dr.-Ing. Dietlinde Schmitt-Vollmer

Keplerstr. 11, 1. OG, Zimmer 1.26

Telefon: 0711-685-8 42 75

Termine und Fristen

Ausgabe: 17.10.2016

Anmeldung: 16.11.2016 - 08.12.2016

Abgabe: 20.04.2017

Prüfung: 24.04.2017 - 28.04.2017

Entwürfe

Entwürfe

Seminare

Masterarbeit

Hinweise zu POs

Arbeitsplätze

Allgemein

WS 16/17

Übersicht Termine

Uhrzeit	Titel	Ent.-Ver- gabe-Nr.	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
montags						
09:45	Stuttgart - Stadt der Villen	29	IFAG	Klaus Jan Philipp	24.10.16	35
15:45	Bosch Future	11	BAUÖK	Albrecht Fischer, Christian Deplewski	nn	36
16:30	Biopian Urbanism	12	IGMA	Dr.-Ing. Ferdinand Ludwig, V-Prof. Dipl.-Ing. Daniel Schönle	24.10.16	38
dienstags						
09:00	Schule machen	25	IBK1	Prof. Cheret, Mitarbeiter	18.10.16	25
09:00	Haus der Parität	04	IBK1	Prof. Cheret, Mitarbeiter	18.10.16	26
09:00	Szkieletor	26	IBK3	Leopoldo Saavedra Arévalo M.Sc.	18.10.16	29
09:30	flatshare	32	IWE	Sigrid Loch/ Sylvia Schaden	18.10.16	48
09:45	Flexible Space	10	ITKE	J. Knippers, G. Schieber	18.10.16	34
14:00	Formver. am röm. Brutalismus	-	IDG	Prof. Sybil Kohl	18.10.16	23
14:00	Computerbasiertes Entwerfen 1-3	31	ICD	Prof. A. Menges, Prof. J. Knippers, Mitarbeiter	18.10.16	46
14:00	hochhäuser	33	IWE	T.Jocher, nn	18.10.16	49
18:00	Freie Projektarbeit	-	IWE Soz.	Prof. Dr. Christine Hannemann	25.10.16	47
nn	Umbau und Erweiterung des Rektorates der Uni Stuttgart	13	IÖB	Prof. A.Schwarz, B.Bosch, S.Fatmann, D.Riedle, C.Vüllers	18.10.16	39
mittwochs						
09:00	Room Building City 3	07	IRGE	Groarke, Carmody, Köth	19.10.16	31
09:00	making heimat	06	IBK3	Dipl. Ing. Wulf Kramer	18.10.16	28
09:45	RAW Gelände - 24 Stunden Berlin	15	SI Böhm	Prof. Ulrike Böhm, M. Sc. Kerstin Paul, Dipl.-Ing. Anna	19.10.16	41
09:45	Livable City Lwiv	18	SI Int.	Vert.-Prof. Dr. Thorsten Erl	19.10.16	44
10:00	Sammeln	08	IRGE	Allmann, Acs, Klinge, Wockenfuss	20.10.16	32
donnerstags						
09:00	Wie wohnen?	14	SI ORL	V.-Prof. Daniel Schönle, Jakob Rauscher M.A.	20.10.16	40
09:00	Boven het IJ - urbanes Quartier Amsterdam	16	SI Baum	Prof. Dr. Martina Baum, Markus Vogl, Isabel Zintl	20.10.16	42
09:00	[des]information	21	ILEK	Prof. W. Sobek, I. Auernhammer, M. Gröner	21.10.16	50
09:00	concreTECTONICS	22	ILEK	Toader	21.10.16	51
09:30	Logspaces	27	IRGE	Allmann, Klinge	18.10.16	30
09:45	Border Zone / Grenzraum	19	SI Int.	Prof. Dr. Astrid Ley	19.10.17	45
10:00	Gefährliche Architektur	30	IGMA	Allmann, de Bryun, Otte, Wockenfuss	20.10.16	37
10:00	Neue Mischung Nord-Ost ; Urbanes Quartier München	17	SI Baum	Prof. Dr. Martina Baum, Lynn Mayer, Thorsten Steller	20.10.16	43
14:00	Panorama	05	IBK2	Albus/ Grimm/ Oster/ Pellkofer/ Robanus/ Seger	20.10.16	27
14:30	Wohnen 4.0 VDI-Wettbewerb	28	IEK	Moro, Just, Raff, Rottner	20.10.16	33
nn	Sewed Space	23	ILEK	Prof. W. Sobek, K. Kovaleva, C. Freitag	21.10.16	52
freitags						
nn	GOWANUS	24	IBBTE	Anna Lips	28.10.16	24

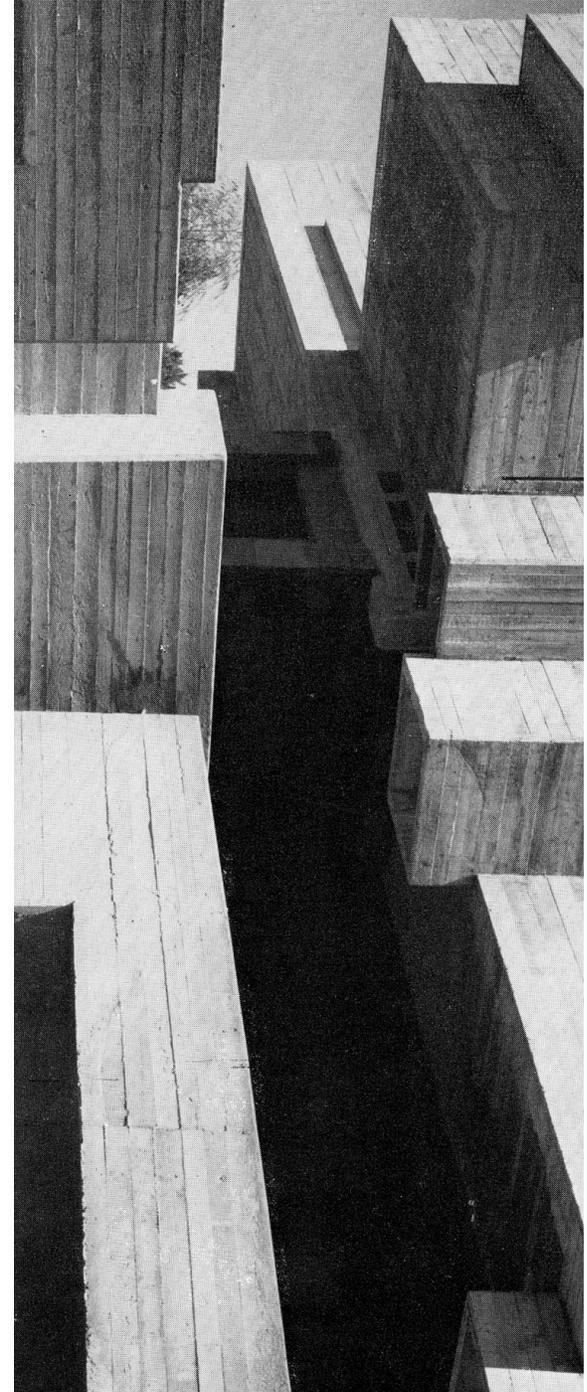
Entwurfsvergabenummer -	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47610 Künstlerischer Entwurf 1 47620 Künstlerischer Entwurf 2
Wahlfachgruppe(n)	211 Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47611; 47621
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	15 (Entwurf bereits voll)
Art/Umfang der Prüfung	Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos/ Fotocollage, Arbeitsmodelle, abschließende Plastik
Termine	dienstags, 14:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	18.10.2016, 14:00 Uhr
Raum	Atelier Breitscheidstr. 2
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Uwe Schinn

Formverschneidung am römischen Brutalismus Projekt/ Entwurf in Rom

Der Entwurf/ das Projekt besteht aus der Erarbeitung eines plastisch – räumlichen Objektes, das räumliche Überlagerung bzw. Durchdringung (Formverschneidung) in Bindung an römische brutalistische bzw. konstruktive (Stahlbeton-) Architektur thematisiert. Standort, Gestalt, sowie die mögliche fiktive Funktion des Objektes werden im Rahmen des Entwurfs entwickelt. In einer Vor-Ort-Studie findet vom 29.10. – 04.11.2016 eine Exkursion nach Rom statt.

Im Blick auf die Architekturen von Saverio Busiri Vici (u.A. Chiesa Santa Maria Visitazione/ Plurisuso Viale Jonio) beziehungsweise von Pier Luigi Nervi (Palazetto dello Sport), beschäftigen wir uns mit den Forderungen der Moderne (nach Le Corbusier) wie der formalen Lesbarkeit des Grundrisses oder der klaren Zurschaustellung der Konstruktion. Dies eröffnet die Möglichkeiten einer individuellen, poetischen Redefinition baulicher Texturen und verleiht der Idee einer elementaren Architektur Ausdruck.

Unter Berücksichtigung antiker (Pantheon) sowie barocker (San Carlo alle Quattro Fontane) Baustrukturen werden Verwandtschaften und Divergenzen zum Brutalismus hergeleitet und analysiert. Die vorgefundene architektonische Sprache soll in mehreren Übersetzungsstufen inhaltlich und formal in eine bildhauerische Endarbeit übertragen werden, die nicht an ein bestimmtes Material gebunden ist. Einführungskurse in die Metall- und Holzverarbeitung sind vorgesehen. Der Entwurf vertieft die Auseinandersetzung mit folgenden Themen: Auseinandersetzung mit Rom im Hinblick auf die Entwicklung und Darstellung geometrischer Form in der Antike und im Barock. Ausprägung unterschiedlicher brutalistischer und konstruktiver Bauten. Architektonische Überlagerungen im Hinblick auf historische Vorbilder in Pioniere der sowjetischen Architektur“ nach dem gleichnamigen Buch von Selim O Chan-Magomedow. Studium der Galtgesetzte und Figur-Grundbeziehungen, Umsetzungen zeichnerischer, fotografischer (hier auch für die Fotocollage) und räumlicher Darstellungen



Entwurfsvergabenummer 24	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47760 Architektur und Ressourcen 47770 Integrierter Entwurf
Wahlfachgruppe(n)	201 Architektur und Ressourcen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47771; 47761
Prüfer/in	Prof. Peter Schürmann
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	freitags, ab 11:30 Uhr
1. Termin	28.10.2016 Vorstellung 19.10.2016, vormittags am IBBTE
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Anna Lips

GOWANUS - NEW YORK CITY CREEK - CANAL - ?

Großstädte wie New York, Shanghai und Mexico City erfahren einen steten Zuwachs. Bis 2050 werden über 70% der Weltbevölkerung in Städten wohnen. Neues Bauland für Wohnen und Arbeiten ist dort teuer und rar. Müssen wir vor diesem Hintergrund nicht unsere Vorstellungen von Urbanität überdenken?

Hier setzt der Entwurf an:

Auf drei Kilometern Länge erstreckt sich der Gowanuskanal im Stadtbezirk Brooklyn, in New York City. Er bildet eine Zäsur zwischen den angrenzenden Stadtteilen Park Slope und Carroll Gardens, die lediglich physisch über fünf Brücken miteinander verbunden sind. Der ehemals durch die Gezeiten beeinflusste Meeresarm (Creek), wurde im Zuge der Industrialisierung als Kanal ausgebaut, um neues Bauland zu gewinnen. Hinterlassen hat die Industrialisierung einen belasteten Flusslauf, zerfallende Gebäude und Brachflächen.

Wer kann diesen Bereich für sich nutzen? Bietet sich eine Chance für bezahlbaren Wohnraum und Low-Tech Architektur? Können Startup-Unternehmen und Co-Working Spaces angesiedelt werden?

Gegenstand der Aufgabe sind Brachflächen an den existierenden Übergängen. Wie können die angrenzenden Stadtteile über den Kanal miteinander verwoben werden? Wie kann der Zugang zum Kanal und die noch vorhandene Industrie in den Entwurf integriert werden?

Mit diesen Themen wollen wir uns im Rahmen des Masterentwurfes im ibbteLABOR in einer Gruppenarbeit inhaltlich auseinandersetzen, um im Anschluss in Einzelentwürfen konkrete Gebäude zu entwickeln.



Endabgabe: 17.02.2017

Entwurfsvergabenummer 25	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47670 Baugestaltung 1
Wahlfachgruppe(n)	203 Baugestaltung
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47671
Prüfer/in	Prof. Peter Cheret
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	18.10.2016, 09:00
Raum	siehe Aushang / website ibk1
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter des ibk1

Schule machen creating school

Pädagogik und Architektur – zwei Fachdisziplinen, deren Welten meist klar getrennt sind. Im Schulbau gehören sie zusammen, denn gute Schulen brauchen beides: pädagogische Konzepte, die Kinder und Jugendliche bestmöglich auf ihrem Weg begleiten; und Räume, die diese Konzepte ermöglichen, inspirieren und unterstützen. Pädagogische Architektur liefert einen Beitrag zu einer Schulbaukultur, in der Pädagogik und Architektur Hand in Hand gehen, um gemeinsam bessere Bildungsbauten zu ermöglichen.

Im Entwurf werden wir uns damit auseinandersetzen, wie sich die allseits bekannte und erlebte Typologie der Schule aufgrund der sehr aktuellen gesellschaftlichen Erfordernisse und neuer technischer Anforderungen wandelt. Anhand gewonnener Erkenntnisse werden Lösungen für einen zeitgemäßen und zukunftsweisenden Schulbau erarbeitet werden.

Der Entwurf findet in Kooperation mit der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft statt.

Endabgabe: Ende Vorlesungszeit



Entwurfsvergabenummer 04	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47670 Baugestaltung 1
Wahlfachgruppe(n)	203 Baugestaltung
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47671
Prüfer/in	Prof. Peter Cheret
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	20 inkl. BA
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	18.10.2016, 11:00
Raum	siehe Aushang / website ibk1
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter des ibk1

Haus der Parität

home for parity

Der Paritätische ist einer der sechs anerkannten Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Deutschland. Ihm sind in Baden-Württemberg über 800 selbstständige Mitgliedsorganisationen mit insgesamt rund 4.000 sozialen Diensten und Einrichtungen angeschlossen. Der grösste Sektor ist der Bereich der Selbsthilfeorganisation gefolgt von Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, der Altenhilfe und der ambulanten sozialpflegerischen Dienste.

Auf einem bebauten Grundstück in der Mitte von Heilbronn soll ein offenes Haus für die vielfältigen Einrichtungen der Parität entstehen. Ein flexibles Haus, das unterschiedliche Nutzungen ermöglicht, Veränderungen zulässt und alle Nutzer einlädt wird gesucht. Angedacht ist Wohnen für Benachteiligte, nutzungsneutrale Räume für Veranstaltungen, Arbeitsstätten für Behinderte, Möglichkeiten für Beratungen von Betroffenen, eine Sozialstation bis hin zum Kindergarten. Der Paritätische erhofft sich von Ihnen ein tragfähiges Konzept, das sich in der Realität umsetzen lässt!

Ein Workshop mit Betroffenen und zukünftigen Nutzern in Heilbronn wird am Anfang des Semesters durchgeführt. Eine Kooperation mit dem Institut für Wohnen und Entwerfen, Fachbereich Architektur- und Wohnsoziologie, Prof. Christine Hannemann sowie eine Ausstellung der Ergebnisse vor Ort in Heilbronn ist geplant.



Entwurfsvergabenummer 05	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen 47720 Strukturelle Architektur
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen (nur 47710)
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47711, 47721
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Peter Seger
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehrbegleitend (LBP) / Schriftlich, Zeichnerisch, Modell
Termine	donnerstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	20.10.2016, 14:00 (Vorstellung), Raum 10.07
Raum	10.07
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. J. Albus, Prof. F. Grimm, Dipl.-Ing. A. Oster, Dipl.-Ing J. Pellkofer MBA, Dipl.-Ing. S. Robanus, Dipl.-Ing. P. Seger

Panorama

Der Blick in die Ferne und freie Sicht in alle Himmelsrichtungen ist die vorrangige Funktion eines Aussichtsturms. Typischerweise überragt er seine Umgebung und lässt die Besucher eine neue Perspektive auf die Szenerie erleben.

Die Entwurfsaufgabe umfasst die Entwicklung eines Aussichtsturms mit einem Cafe, welches entweder am Fuß des Turms oder als Teil der Aussichtsplattform angeordnet werden kann. Der Turm kann wahlweise in einem eher städtisch geprägten Umfeld auf der Umlandshöhe in Stuttgart oder in der freien Natur entlang des Albtraufs konzipiert werden. Die architektonische Zielsetzung ist ein Turmbauwerk zu errichten, welches seine Qualität aus einer leistungsfähigen und angemessenen Konstruktion sowie der Einbindung in die Umgebung bezieht.

Besonderes Augenmerk wird neben dem architektonischen Konzept auf die konstruktive Durcharbeitung gelegt. Zu Beginn der Lehrveranstaltung werden in einem entwurfsintegrierten Analyseteil Tragwerksprinzipien und konstruktive Grundlagen erarbeitet.

Endabgabe: 16.02.2017



IBK 3 Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Entwurfsvergabenummer 06	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2
Wahlfachgruppe(n)	217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	55971
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs, 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	Dienstag 18.10.2016, 15:00 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Ludloff, Wulf Kramer, Ulrich Kölle, Leopoldo Saavedra

in Kooperation mit:

Oliver Elser, Kurator des Deutschen Pavillons; Landratsamt Bad Tölz; FILIGRAN



making heimat

Unter diesen Titel haben die Kuratoren des deutschen Pavillons ihren Beitrag zur diesjährigen Architekturbiennale von Venedig gestellt. Neben den symbolischen Eingriffen in die Substanz des Pavillons zeigt die Ausstellung den aktuellen Stand der in Deutschland realisierten Ankunftsorte für Geflüchtete und Migranten. Als Impulsgeber wird der kanadische Autor und Journalist Doug Saunders und sein Buch „Arrival City“ von 2010 benannt. Die Ausstellungspräsentation bezieht nur mittelbar Stellung zur Qualität der Projekte, sie kann als Abbild aktueller Wirklichkeit oder als Zeuge unserer Hilflosigkeit gelesen werden.

Das Entwurfsprojekt sucht nach den Entwicklungsmöglichkeiten und Potentialen dieser Orte des Ankommens und zeigt exemplarisch auf, unter welchen Bedingungen aus Orten des Ankommens produktive Orte des Bleibens werden können.

Unsere „Arrival City“ ist ein Aufnahmelaager in Geretsried, 40 km südlich von München, ein Gelände mit ehemaligen Produktionshallen der Filigran-Werke.

In die imposanten Shedhallenkonstruktionen hat das Landratsamt Bad Tölz temporäre Wohncontainer für 150 Personen eingestellt. Sie bilden für uns die Grundlage zur Entwicklung von Prototypen für einen veränderten Umgang mit der Situation des Ankommens und Bleibens.

Die Produktionshallen waren einst der produktive Startpunkt für den 1944 aus Siebenbürgen / Rumänien vertriebenen Gründer der Filigranwerke, Stefen Keller, zur Entwicklung des heute weltweit eingesetzten Halbfertigteilbausystems.

Aufgabe wird es sein, Antworten darauf zu finden, inwieweit eine programmatische und strukturelle Neucodierung des Ortes zur Selbstermächtigung für ein selbstbestimmtes Leben beitragen kann. Ziel ist die Schaffung einer exemplarischen Programmierung für Wohnen und Produktion. Das Programm soll Räume der Aneignung gestalten, die erfolgreiches Ankommen und selbstbestimmtes Bleiben ermöglichen.

Es findet ein einwöchiger Workshop auf dem Gelände der Filigranwerke in Geretsried statt.

Eine Exkursion führt uns zur Architekturbiennale nach Venedig.

Entwurfsvergabennummer 26	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1
Wahlfachgruppe(n)	217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	55891
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	13
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 9:00 – 13:00 Uhr
1. Termin	Dienstag 18.10.2016, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Ludloff, Ulrich Kölle, Wulf Kramer, Leopoldo Saavedra



SZKIELETOR

Der in Anlehnung an den Bösewicht aus der Zeichentrickserie „He-Man and the Masters of the Universe“ „Szkieletor“ genannte Turm in Krakau harret seit 1979 seiner Vollendung. Ursprünglich als Hauptsitz für den Staatskonzern Naczelna Organizacja Techniczna geplant, fiel das Gebäude bereits Jahre vor der politischen Wende in Polen einer Finanzkrise zum Opfer. Mit einer Höhe von 92 Metern ist es das zweithöchste Gebäude in Krakau und dient nach Jahren des zunehmenden Verfalls als überdimensionale Werbetafel.

In den fast 40 Jahren des unvollendeten Rohbaus entstanden verschiedene Umnutzungsvorhaben: Aufgrund des Wohnungsmangels in den 1980er Jahren gab es Überlegungen, die Ruine zu einem Wohnturm auszubauen. Im darauffolgenden Jahrzehnt äußerte eine Hotelkette ihr Interesse. Beide Konzepte erwiesen sich auch aufgrund ihrer monofunktionalen Ausrichtungen als nicht tragfähig.

Die Aufgabenstellung besteht darin, auf Grundlage der bestehenden Rohbaustruktur einen Entwurf für dieses „weiterzubauende“ Haus zu entwickeln. Dabei sind in einem ersten Schritt Nutzungskonzepte mit „radikaler Vielfalt“ zu erproben und auf ihre Zukunftsfähigkeit zu prüfen.

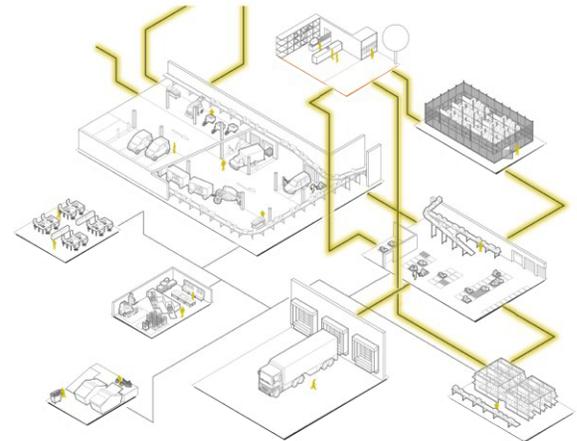
In einem einwöchigen Workshop an der Polytechnischen Universität Krakau werden wir in Kooperation mit Studierenden und Professoren der Architekturfakultät die Grundlagen für die Entwurfsbearbeitung legen. Dabei wollen wir u. a. folgenden Fragen nachgehen:

Wie kann die Hochhaustypologie neu begriffen und codiert werden, welche städtischen Funktionen lassen sich in dieser vereinen, welche Synergieeffekte aus der Nutzungsvielfalt erzielen? Kann ein neues Nutzungsmodell entwickelt werden, welches sich gegenüber der finanzgetriebenen Entwicklung dieser Typologie nachhaltig durchsetzen kann?

In Anlehnung an konträre Projekte aus der älteren (Unité d’Habitation, Marseille) und jüngeren (Torre David, Caracas) Vergangenheit starten wir den Versuch, mit einer radikalen Mischnutzung das Gebäude wiederzubeleben.

Workshop in Krakau: 07.11. – 13.11.2016
(Kosten: ca. 350 €)

Entwurfsvergabennummer 27	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48060 Architekturentwurf
Wahlfachgruppe(n)	202 Architekturentwurf und temporäre Bauten
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48061
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann
Art der Veranstaltung	Masterentwurf, BA Abschlussarbeit 
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags ab 9:30, ganztags
1. Termin	Dienstag, 18.10.2016, 16:00
Raum	siehe Homepage IRGE oder Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, B. Klinge, S. Raiber (Fraunhofer IAO)



logSPACES | Liefern und liefern lassen in Stuttgart

Logistik ist ein grundlegender Bestandteil urbaner Infrastruktur und trägt in gleichem Maße zur Versorgung von Städten und Ballungszentren bei, wie beispielsweise Wasser-, Strom- oder Telekommunikationsnetze. Während diese jedoch schon heute als selbstverständliche Parameter in die Planung von Städten einfließen, spielt urbane Logistik kaum eine Rolle, obwohl entsprechende Prozesse den öffentlichen Raum zunehmend prägen.

Stadtbewohner können sich heute alles an die Haustüre liefern lassen: Konsumgüter, Lebensmitteleinkäufe, Essen vom Restaurant nebenan oder frisch gebügelte Hemden. Gleichzeitig nehmen sowohl die Liefermengen als auch die Transportfrequenzen zu gewerblichen Empfängern in den Innenstädten stetig zu. Die Folge ist ein steigendes Lieferverkehrsaufkommen sowie eine Zunahme der negativen Auswirkungen auf die Lebensqualität in Städten (Schadstoff- / Lärmemissionen, Stau, Lieferfahrzeuge als physische Hindernisse etc.).

Um diese Probleme zu adressieren erarbeitet das Fraunhofer IAO zusammen mit Paketdienstleistern und der Stadtverwaltung im Zuge des Pilotprojekts logSPACE alternative Lieferkonzepte für die Stuttgarter Innenstadt. Zentraler Bestandteil ist dabei die stadtverträgliche Integration von neuartigen Logistikflächen zur Zwischenlagerung von Paketen in der Stuttgarter Innenstadt.

Im Entwurf sollen dafür neue urbane Raumtypologien entwickelt werden, die sich auch in gestalterischer Hinsicht schlüssig ins Stadtbild einfügen.

In den ersten Wochen werden gemeinsam die wesentlichen Aspekte urbaner Logistik erarbeitet und durch begleitende Inputs zu den Anforderungen von Logistikunternehmen und städtischen Planungsträgern in der Praxis vertieft.

Die besten Arbeiten werden im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens unter Beteiligung der Stadt Stuttgart mit einem Preisgeld von insgesamt 1000 Euro ausgezeichnet.

Endabgabe: vorrauss. 09.02.2017

Entwurfsvergabenummer 07	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48060 Architekturentwurf
Wahlfachgruppe(n)	202 Architekturentwurf und temporäre Bauten
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48061
Prüfer/in	Gastprof. Andy Groarke
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	7 (inkl. Bachelor)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs und donnerstags ab 9h, ganztags im Studio
1. Termin	Mittwoch, 19.10.2016, 10h
Raum	K1, Aushang am Institut
Lehrpersonen	Gastprof. A Groarke, K. Carmody, M. Köth



Room, City, Building 3

The unit will be based around a cultural and local administration building for Greenwich, London.

The project will be set against the riverside context of Sir Christopher Wren's Old Royal Naval College, a World Heritage Site, described by (UNESCO) as being of „outstanding universal value“ and reckoned to be the „finest and most dramatically sited architectural and landscape ensemble in the British Isles“.

Resisting the tendency for Maritime Greenwich to be entirely consumed by a transient tourist economy, the project will test how the local community from the Royal Borough of Greenwich can be re-connected into the civic and political life of the town, with a new public building.

The project will be developed focusing on physical models as a methodology to test architectural ideas at a series of scales.

The students will visit London in early November 2016 for a series of seminars, building tours and to make a detailed contextual study of the site.

(Image: Greenwich College from the North Bank of the Thames. Canaletto. c1752)

Entwurfsvergabenummer 08	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48000 Raumkonzeptionen
Wahlfachgruppe(n)	210 Konzeptionelles Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48001
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	16 inkl. BA
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs, ganztags
1. Termin	19.10.2016, 11:00
Raum	K1, Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, A. Acs, B. Klinge, S. Wockenfuss



Sammeln | Collecting | Collectioner

„Es ist beim Sammeln das Entscheidende, dass der Gegenstand aus allen ursprünglichen Funktionen gelöst wird, um in die denkbar innigste Beziehung zu seinesgleichen zu treten.“

Walter Benjamin

Der Mensch ist von Natur aus Sammler. Dabei sind die Motive des Sammelns vielfältig: so lässt sich zwischen versorgendem, forschendem, bewahrendem oder ästhetischem Sammeln unterscheiden. Mehr denn je durchdringt das Phänomen des Sammelns unseren Alltag: Jeder Mitteleuropäer besitzt im Durchschnitt rund 10.000 Dinge, wir sammeln Momentaufnahmen und Konversationen auf unseren Smartphones, die Datenspeicher des Internets verarbeiten minütlich Informationen, die früher in Jahrhunderten zusammengetragen wurden.

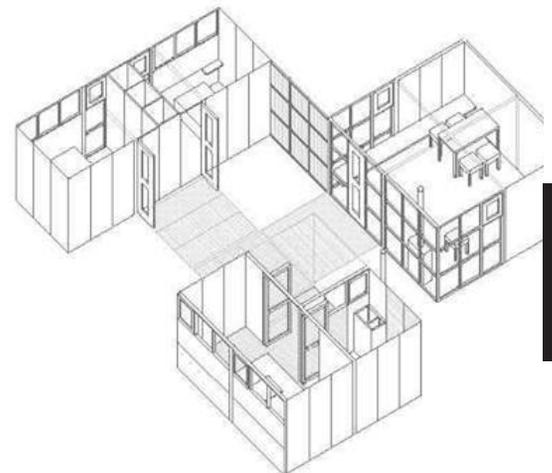
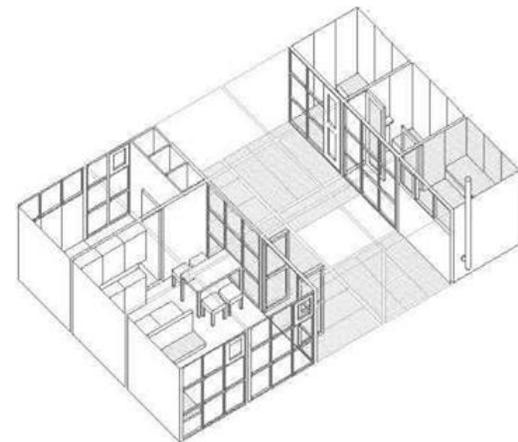
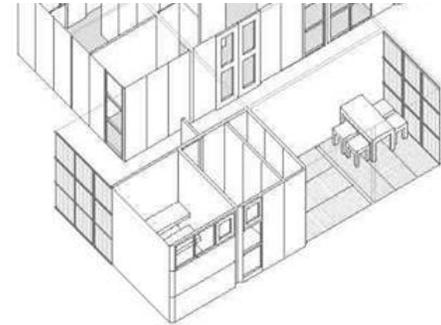
Bauliche Strukturen dienen seit jeher - neben dem Behausen von Menschen - der Unterbringung von Objekten. Bibliotheken, Archive und Museen sind dabei klassische Orte für Sammlungen. Genaugenommen gilt dies aber auch für Kornspeicher, Gewächshäuser, Banken, Parkhäuser, Friedhöfe und neuerdings Logistikzentren und Serverfarmen.

Ausgehend von der These, dass sich eine Vielzahl von Typologien auf das Prinzip des Sammelns zurückführen lassen, wollen wir in diesem Semester verschiedene Sammlungsräume entwerfen. Jeder Studierende wird dabei von einer speziellen Gruppe von Objekten ausgehen und für diese eine spezifische räumliche Struktur entwickeln, die dann an einem konkreten Ort verankert wird.

Zu Beginn des Entwurfs werden wir im Rahmen einer mehrtätigen Exkursion eine Reihe von Sammlungen besuchen. Parallel wird das Phänomen des Sammelns seminaristisch betrachtet. Die Teilnahme an diesem Seminar ist für die Entwurfsteilnehmer verpflichtend und auf diese beschränkt.

Endabgabe: vorauss. 08.02.2017

Entwurfsvergabenummer 28	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47880 Entwerfen und Konstruieren
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47881
Prüfer/in	Prof. José Luis Moro
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	20 (Masterstudenten/innen)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Besprechungstermine nach Absprache
1. Termin	Do 20.10.16, 14:30
Raum	K1 Stadtmitte, Raum 4.15 Seminarraum iek K1
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro, Matthias Rottner, Tilman Raff



VDI-Wettbewerb Wohnen 4.0 - VDI-Competition Habitation 4.0

Aufgrund von Globalisierung, einer neuen Diversität von Lebenskonzepten, der Auflösung vieler gesellschaftlicher Konventionen und dem demografischen Wandel müssen Wohnräume inzwischen ein sehr breites Spektrum von Nutzungen ermöglichen können.

Auch auf kurzfristigen Lehrstand oder eine völlig veränderte Nachfrage muss eine Wohnimmobilie heutzutage reagieren können.

Dieser Bauaufgabe widmet sich der VDI-Wettbewerb Wohnen 4.0.

Weitere Informationen unter www.vdi.de unter Suchstichwort „Wohnen 4.0“

Teilnahmeberechtigt sind Studierende der Architektur, des Bauingenieurwesens der Gebäudetechnik und des Facility-Managements oder verwandter Studienrichtungen an deutschsprachigen Universitäten und Fachhochschulen.

Zugelassen sind Teams von 2 bis 6 Personen bestehend aus mindestens zwei Fachrichtungen.

Kick-Off-Veranstaltung in Hamburg: November 2016
 Anmeldung zum Wettbewerb: ab Februar 2017
 Abgabe der VDI-Wettbewerbsbeiträge: 31. März 2017

Die Abgabe des Entwurfes am IEK wird ca. 4 Wochen (Ende Febr. 2017) vor der Abgabe der Wettbewerbsbeiträge beim VDI stattfinden.

Entwurfsvergabennummer 10	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47810 Architektur, Tragwerk und Material I
Wahlfachgruppe(n)	215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47811
Prüfer/in	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	12 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	18.10.2016, 09:45 Uhr
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Dipl.-Ing. Gundula Schieber

Frei Otto Förderpreis, Ideenwettbewerb für Studierende 2016

FLEXIBLE SPACE

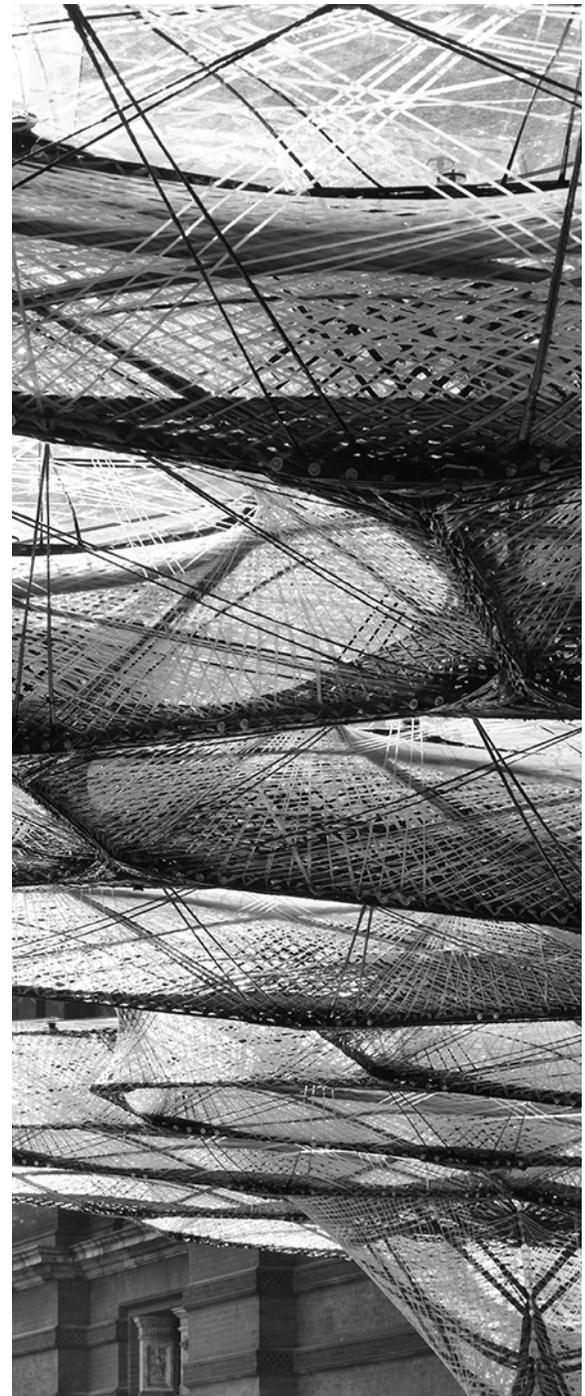
Multifunktionale Begegnungsstätte in Leichtbauweise

Der AIV Studentenwettbewerb wird im Jahr 2016 zu Ehren von Frei Otto ausgelobt. Frei Otto ist weltweit anerkannt als Architekt bahnbrechender Bauten, Pionier der Leichtbauweise, Forscher in vielfältigen Disziplinen in Bereichen der Architektur, des Ingenieurwesens, der Biologie und der Sozialwissenschaften und als Autor grundlegender Veröffentlichungen. Seine Arbeiten sind nicht nur Erbe, sondern Ausblick und Werkzeug für alle, die im Bereich der Architektur und des Ingenieurwesens tätig sind.

Im Rahmen des AIV-Studierendenwettbewerbs soll eine multifunktionale Begegnungsstätte für Versammlungen und Konzerte im Geiste der Ideen, Ansätze und Visionen Frei Ottos umgesetzt werden. Der Leichtbau soll eine stützenfreie Fläche von ca. 1000 m² überspannen und für sommerlichen Betrieb geeignet sein.

Alle Beiträge nehmen am Wettbewerb des Architekten- und Ingenieurvereins Stuttgart teil (Preisgeld insgesamt ca. 4.500.- €). Die Arbeiten werden im Anschluss an die Preisgerichtssitzung ausgestellt und in der Presse und Fachpresse veröffentlicht.

Abgabe Entwurf: 07.02.2017, Abgabe Wettbewerbsunterlagen: 10.02.2017



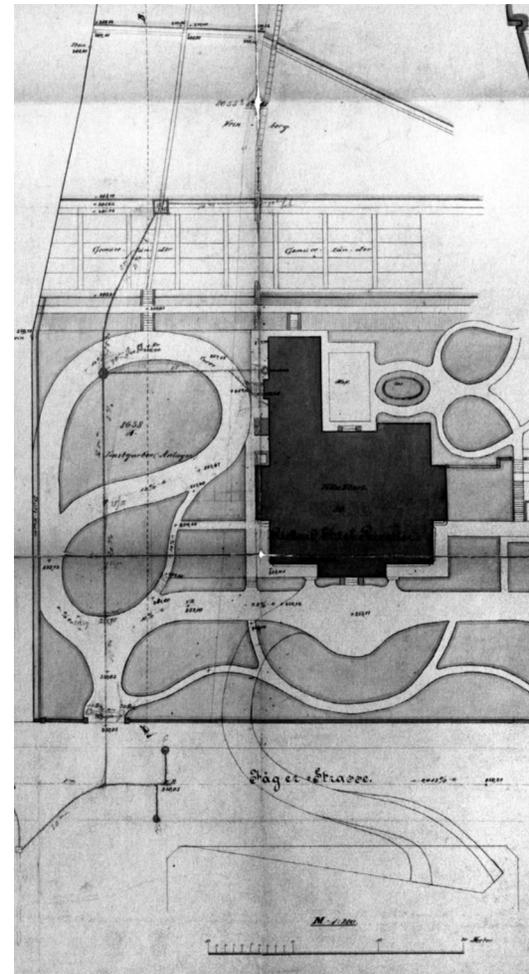
Entwurfsvergabenummer 29	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf
Wahlfachgruppe(n)	209 Kontext und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47931
Prüfer/in	Prof. Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Projektarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	montags, 9:45 – 13 Uhr
1. Termin	24.10.16
Raum	K1, 5.17
Lehrperson	Klaus Jan Philipp

Stuttgart – Stadt der Villen - Stuttgart City of Villas

Villen des 19. Jahrhunderts in Stuttgart-19th Century Villas in Stuttgart

Bevor sich die Stadt Stuttgart auf die Halbhöhenlagen ausweitete, waren die Ränder der historischen Altstadt die Orte, an denen das Großbürgertum sich seine Villen baute. Meist von großen Gärten umgeben markierten im 19. und frühen 20. Jahrhundert diese Villen eine grüne Grenze der Stadt. Seither hat sich die Stadt insbesondere in diesen ehemaligen Randlagen völlig verändert, wie etwa die Kriegsberg- und die Jägerstraße. Dort und an anderen heute von Verwaltungsbauten dominierten Orten standen einst prächtige Villen mit weitläufigen Gärten.

Im Projekt soll zunächst die Stadtbaugeschichte Stuttgarts bis ins frühe 20. Jahrhundert beleuchtet werden. Sodann wird die städtebauliche Situation und die Architektur der Villen untersucht und rekonstruiert. Von Interesse werden auch die Baukonstruktion (Glas, Eisen, Beton) und die avancierte Haustechnik der Villen sein. Dazu werden zeitgenössische Publikationen und Archivalien untersucht und ausgewertet. Ziel ist eine Dokumentation der Ergebnisse des Projekts in einer Publikation und/oder Ausstellung.



Entwurfsvergabenummer 30	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47990 Konzeptionelles Entwerfen
Wahlfachgruppe(n)	210 Konzeptionelles Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47991
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann, Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	16
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 14:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 20.10.2016, 10:00
Raum	K1, 6.04
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Bettina Klinge, Dipl.-Ing. Aline Viola Otte, Dipl.-Ing. Sebastian Wockenfuß, Prof. Markus Allmann, Prof. Dr. phil Gerd de Bruyn

Gefährliche Architektur !!! Dangerous Architecture

Eine wesentliche Aufgabe der Architektur besteht darin, uns ein komfortables und vor allem sicheres Umfeld zu schaffen. Unser trautes Heim klammert alles unheimliche aus und gibt Geborgenheit. Ein Wort dessen Bedeutung der italienische Futurismus ebenso wenig kannte wie die kühnen sowjetischen Utopisten. Man könnte fast meinen, dass deswegen der Dichter Marinetti in seinem futuristischen Manifest 1909 genau das Gegenteil einforderte: „Wir wollen die Liebe zur Gefahr besingen, die Vertrautheit mit Energie und Verwegenheit.“

Die Avantgardisten wollten die politische Gefahr durch „gefährliche“ Kunst bekämpfen. Architektur wurde zur künstlerischen Munition, anstatt die Menschheit weiter zu überdauern: Todessehnsüchtig spannt sich die Kuppel über den Abgrund. Zur Realisierung dieser Entwürfe kam es jedoch selten, was die Frage aufwirft, ob Architektur überhaupt gefährlich sein kann?! – Zweifellos kann sie auf den Betrachter gefährlich anmuten. Denn auch wenn Coop Himmelb(l)au einst verlangte, dass Architektur brennen müsse, so boten sie doch zuallererst eine Formensprache an, die „glatt, eckig, brutal“ eine Atmosphäre von Gefahr erzeugte. Umso konträrer erscheint es uns heute, dass wir in einer zunehmend monoton-reizarm gestalteten Umwelt leben, die jedes ernsthafte Risiko zu vermeiden sucht. In diesem Sinne ließe sich das Gelände als *der* Ausdruck für die gegenwärtige Architektur bestimmen.

In unserem Entwurf wollen wir uns fragen, ob unsere Abenteuerlust in solchen Räumen des Konsums gestillt werden kann. Oder ob stattdessen Architektur eine körperliche Herausforderung sein sollte, die (wieder?) nach geistesgegenwärtigen Nutzern verlangt. Hierzu werden wir in dem gleichnamigen Seminar die Architektur auf ihre unbehagliche Wirkung als auch auf ihr reales Gefahrenpotential hin untersuchen.



Brodsky und Utkin 1987: Brücke über eine Schlucht

Endabgabe: 09.02.2017

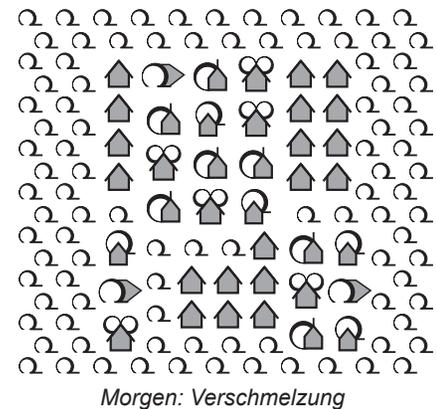
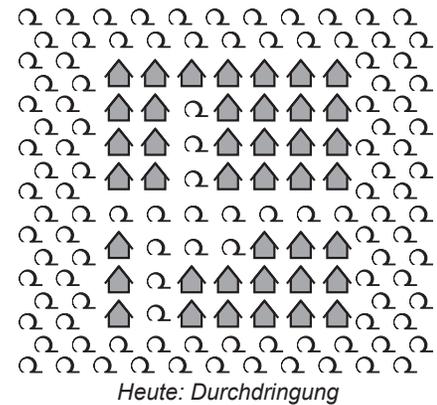
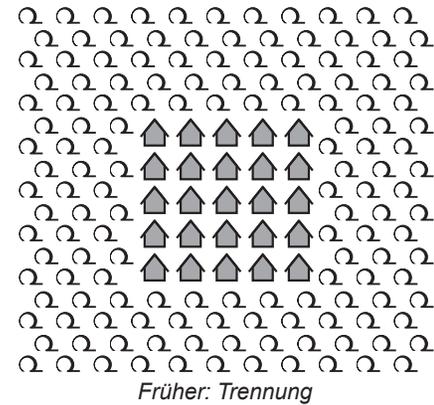
Entwurfsvergabennummer 12	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48180 oder 48190 Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) (nur: 48170)
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48171 oder 48181 oder 48191
Prüfer/in	Schönle
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. Bachelor)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	montags 16:30
1. Termin	24.10. 16:30
Raum	K1, 6.04
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ferdinand Ludwig, Vertr.-Prof. Daniel Schönle

Biotopian Urbanism

Aktuell ist es in aller Munde: Wohnraum in Ballungsräumen ist Mangelware. Und alle Versuche, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, stoßen an ein schier unüberwindbares Hindernis: Bauland ist extrem knapp und unter anderem deshalb fast unbezahlbar. Jedoch ist es nicht zwangsläufig so, dass jegliche bebaubare Fläche bebaut wäre. Vielmehr haben wir uns in den letzten Jahrzehnten darauf verständigt, dass Naturräume und landwirtschaftliche Flächen erhalten werden müssen, um wichtige ökologische Funktionen sicherzustellen, die Landschaft als Naherholungsraum zu erhalten und die Nahrungsmittelproduktion zu gewährleisten. Die Inanspruchnahme von Landschaftsraum durch Architektur und Infrastruktur wird als Flächenverbrauch betrachtet, der den Naturhaushalt empfindlich stört, die biologische Vielfalt bedroht und als „Zersiedelung“ den ästhetischen Wert der Landschaft beeinträchtigt.

Dem steht gegenüber, dass schon heute besiedelte Gebiete häufig einen höheren Grad an Biodiversität aufweisen als beispielsweise intensiv landwirtschaftlich genutzte Flächen. Und grüne Technologien ermöglichen Gebäude, Siedlungen und ganze Stadtquartiere, die ökologisch insgesamt mehr leisten als unbebaute Flächen. Im Entwurf „Biotopian Urbanism“ werden wir uns an die Vision einer „Plus-Ökologie-Siedlung“ heranarbeiten. Begrüßt werden gewagte, vielleicht provokative, auf jeden Fall impulsgebende Konzepte neuer Bau- bzw. Landschaftstypologien, die das traditionelle Verhältnis von Stadt und Landschaft bzw. von Architektur und Natur grundlegend neu interpretieren.

Der Besuch des gleichnamigen Seminars wird dringend empfohlen.



Entwicklung des Verhältnisses von Natur und Stadt bzw. Natur und Architektur.
 Grafik: ludwig.schönle

Entwurfsvergabenummer 13	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten
Wahlfachgruppe(n)	209 Kontext und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47921
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	10 Zweiergruppen (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags und mittwochs nach Vereinbarung
1. Termin	Dienstag, 18.10.2016, 12:00 Uhr
Raum	7.17 (7.OG)
Lehrpersonen	Prof. A.Schwarz, B.Bosch, S.Fatmann, D.Riedle, C.Vüllers

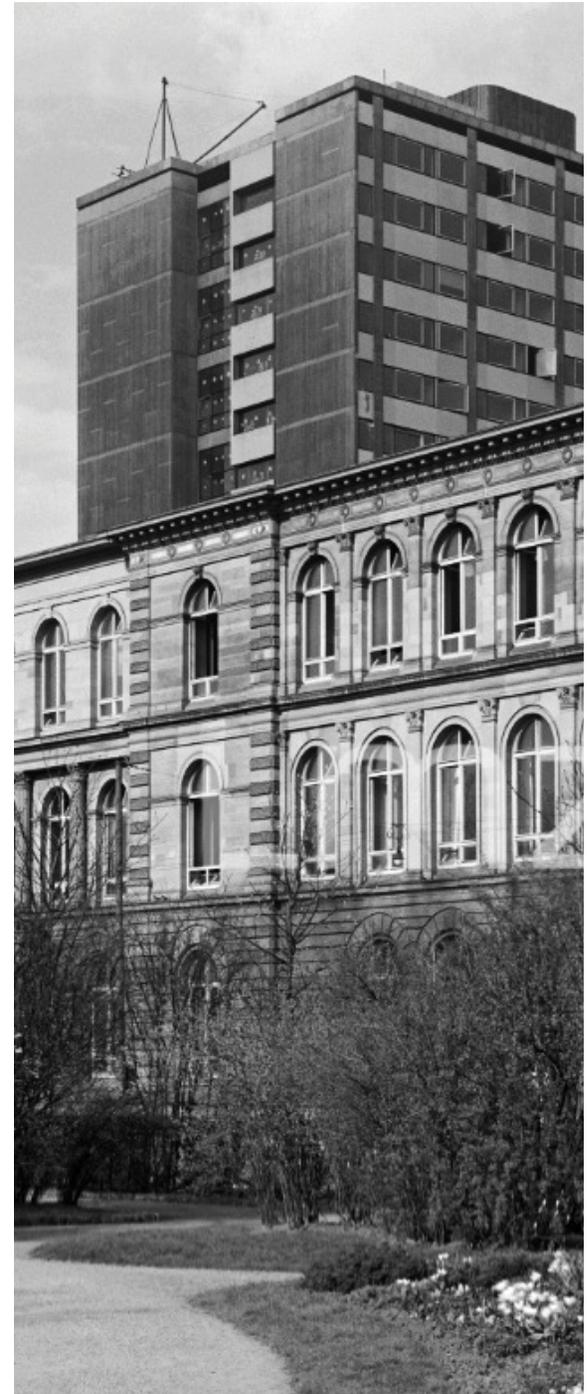
Umbau und Erweiterung des Rektoramtes der Uni Stuttgart

Die Universität Stuttgart ist mit ca. 28.000 Studenten eine der größten Universitäten des Landes und verteilt sich auf zwei Standorte. Bis heute fehlt der Universität eine repräsentative öffentliche Adresse die als Veranstaltungsort sowohl für universitätsinterne, wie auch für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden kann. Das Rektorat der Universität ist in einem Flügel des im 2. Weltkrieg teilweise zerstörten Polytechnikums untergebracht. Dieser sogenannte Tritschlerbau, dem wir uns in diesem Semester widmen wollen, wurde nach dem Krieg nach Plänen von Richard Döcker wiederaufgebaut. Dieser Wiederaufbau von Döcker ist als Einzeldenkmal in die Denkmalliste eingetragen. Derzeit plant die Universitätsverwaltung verschiedene bisher ausgelagerte Sachbereiche des Rektorats ebenfalls im Tritschlerbau unterzubringen, um Wege zu verkürzen und Synergien zu nutzen.

In unserem Entwurf soll der Tritschlerbau um einen repräsentativen Festsaal für öffentliche Empfänge und uniinterne Veranstaltungen sowie einen Faculty Club ergänzt werden. Gleichzeitig soll unter Berücksichtigung der Denkmalsubstanz, das Rektoramt so umgebaut, erweitert und reorganisiert werden, dass alle Fachbereich des Rektorats unter einem Dach Platz finden. Dabei gilt es auch die Erschließung und die städtebauliche Einbindung zu beachten.

Die Bearbeitung erfolgt in zweier Teams. 10 Bearbeiter werden gelost, diese benennen jeweils einen nicht gelosten Entwurfspartner. Zu Beginn des Semesters werden wir in einem zweitägigen Workshop grundsätzliche Entwurfsthemen klären, die uns bei der weiteren Entwurfsbearbeitung Lösungsansätze bieten sollen. Entwurfsbegleitend empfehlen wir die Teilnahme am Seminar Strategien des Weiterbauens.

Endabgabe: voraussichtlich 07./08.02.2017



Entwurfsvergabenummer 14	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48180 oder 48190 Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) (nur: 48170)
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48171 oder 48181 oder 48191
Prüfer/in	04073 Schönle
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. Bachelor)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 20.10.16, 9:00 Uhr
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	V.-Prof. Daniel Schönle, Jakob Rauscher M.A.

Wie wohnen?

Stadtplanerische Konzepte zur Wohnungsfrage

Angesichts des zunehmenden Drucks auf den Wohnungsmärkten stellt sich diese Frage momentan in der Region Stuttgart in besonderem Maße. Die Bereitstellung von hochwertigem und dabei bezahlbarem Wohnraum ist heute eine der wichtigsten gesellschaftspolitischen Aufgaben, die im Ballungsraum Stuttgart zwangsläufig im regionalen Kontext betrachtet werden muss. Der enorme Bedarf lässt sich nicht alleine durch Nachverdichtung im Stuttgarter Stadtgebiet decken. Den wichtigsten Beitrag werden kleinere Städte und Gemeinden leisten müssen, sowohl durch die Nachverdichtung bestehender Strukturen als auch durch die Ausweisung neuer Bauflächen. Dies stellt eine besondere Herausforderung für die Kommunen dar, denn der eine Ansatz steht häufig im Konflikt mit ihrem Selbstbild und der andere mit dem vorherrschenden Leitbild der kompakten und durchmischten Stadt.

Unterschiedliche Entwurfsgebiete in der Region Stuttgart stehen zur Auswahl, um dort innovative städtebauliche Strategien zur Wohnraumentwicklung auszuarbeiten. Im Kontext von Mittel- und Kleinstädten werden wir uns dabei insbesondere mit den Themen Programm, Dichte, Baustruktur, Freiraum und Vernetzung beschäftigen. Auch Fragen nach besonderen Wohntypologien, spezifischen Akteurskonstellationen und individuellen Prozessstrukturen sollen im Rahmen des Projektes diskutiert werden.

Die Lösungsansätze können von strategischen Konzepten bis hin zu konkreten städtebaulichen Entwürfen reichen und sollen projektspezifisch ausgearbeitet werden.

Eine Exkursion durch die Region gibt uns die Möglichkeit, die Entwurfsgebiete sowie Wohnbauprojekte aus unterschiedlichen Phasen der Stadtentwicklung kennen zu lernen.

Die Veranstaltung steht in engem Bezug zum gleichnamigen Seminar, dessen Besuch empfohlen wird. Die Ergebnisse sollen im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung Ende Februar präsentiert und diskutiert werden.

Endabgabe: Mitte Februar 2017



Abb.: „Grundbau und Siedler“ | BeL Sozietät für Architektur | IBA Hamburg

Entwurfsvergabenummer 15	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48180 oder 48190 - Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 - Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) (nur: 48170)
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48171 od. 48181 od. 48191
Prüfer/in	Prof. Ulrike Böhm (04004)
Art der Veranstaltung	Entwurf- und Projektarbeit 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs, 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	19.10.2016, 09:45
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Ulrike Böhm, Anna Vogels, Kerstin Paul

RAW Gelände - 24 Stunden Berlin - Freiraumentwurf und städtebauliche Interventionen

Das RAW Gelände in Berlin Friedrichshain ist Ziel für zahlreiche junge Touristen und Berliner: 24 Stunden lang - zu jeder Tages- und Nachtzeit - werden Clubs, Konzertlocations, Biergärten, alternative Restaurants und Foodcourts, Kletterturm, Skatehalle, Flohmarkt und privates Schwimmbad besucht. Die historischen Hallen und Gebäude sowie die Erschließungsflächen des ehemaligen Reichsbahn-Ausbesserungs-Werkes (RAW) bieten dafür die bauliche Struktur. Das Gelände liegt gegenüber dem angrenzenden gründerzeitlichen Quartier 3,50 - 6,50m tiefer und ist mit einer 4m hohen Mauer gefasst. Zu den vorhandenen drei Toren wurden für die neuen Nutzungen zwei weitere Eingänge als temporäre Treppenkonstruktionen ergänzt.

Die Besucher kommen in der Regel mit dem ÖPNV über die Warschauer Brücke. Durch die Tieflage des Grundstückes ist die "bunte Subkulturlandschaft" von dort gut sichtbar und hörbar, jedoch nur über die wenigen Tore zu erreichen. In der Konsequenz hat sich entlang der Mauer und an den Eingängen nun im öffentlichen Raum eine weitere Struktur gebildet - neben Fastfoodbuden nutzen zahlreiche organisierte Drogenhändler und Taschendiebe die hohe Besucherfrequenz. Im letzten Jahr ist die Kriminalitätsrate stark gestiegen. Mit heller Beleuchtung, massiver Polizeipräsenz und dem Besetzen „dunkler Ecken“ mit Fahrradstellplätzen wird versucht das Problem „zu lösen“. Ein Investor hat große Teile des Grundstückes gekauft und plant nun das Gelände bestandsverträglich und gleichzeitig ökonomisch, jedoch ohne Wohnbebauung zu entwickeln.

In diesem Spannungsfeld ist ein freiräumlich-städtebauliches Konzept zu entwerfen, das neben den o.g. Anforderungen insbesondere die Übergänge zum Quartier mit dem Höhenunterschied berücksichtigt.

Endpräsentation: voraussichtlich 08.02.2017



Entwurfsvergabenummer 16	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48180 oder 48190 Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) (nur: 48170)
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48171 oder 48181 oder 48191
Prüfer/in	Prof. Baum [03849] 
Art der Veranstaltung	Entwurf- und Projektarbeit mit Workshop / Exkursion
max. Teilnehmerzahl	12 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation
Termine	Donnerstags 09:00 - 16:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag 20.10.2016, 09:00 Uhr
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Markus Vogl, Isabel Zintl

Boven het IJ - Urbanes Quartier Amsterdam

Rem Koolhaas argumentierte schon im Jahr 2001 in seinem „Harvard Guide to Shopping“, dass Shopping wohl die letzte verbliebene Form einer öffentlichen Tätigkeit sei. Er erforschte dabei mit seinen Studierenden Räume, Techniken, Ideologien und Erfindungen, mit denen Shopping so drastisch zur Transformation urbaner Räume in unseren Städten beigetragen hat.

Wir wollen im kommenden Wintersemester nun das Shopping-Center „Boven't Y“ am Buikslotermeerplein im Norden Amsterdams unter die Lupe nehmen, da der bislang vergessene Stadtteil nördlich des Flusses IJ seit Ende der Finanzkrise einem hohen Entwicklungsdruck ausgesetzt ist. Eine Investorengruppe will aufgrund der neuen Zentralität direkt an der neuen Nord-Süd-U-Bahnlinie das bestehende Shopping-Center nicht nur renovieren, sondern durch eine großmaßstäbliche Erweiterung zur größten Mall Amsterdams umbauen. Somit steht der lange Zeit unangetastete Stadtteil vor großen räumlichen, ökonomischen und sozialen Transformationsprozessen.

Aus diesem Grunde wollen wir uns auf die Suche nach den alltäglichen Dynamiken und den lokalen räumlichen Potenzialen in Amsterdam Noord begeben, spezifische Qualitäten des Ortes herausarbeiten und neue Möglichkeitsräume für ein urbanes Quartier entwerfen. Den wichtigen und neuen Themen einer sich stetig erneuernden europäischen Stadt soll Raum verschafft werden: den urbanen Allmenden, einer sozialen Ökonomie, einem sozialen Wohnen und Arbeiten in der Stadt, einer inkludierenden Stadt.

Anfang November werden wir zusammen mit lokalen Akteuren vor Ort im Shopping-Center arbeiten.

Abgabe vsl. 13.02.17 / Präsentation vsl.16.02.17



Entwurfsvergabenummer 17	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48180 oder 48190 Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) (nur: 48170)
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48171 od. 48181 od. 48191
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum, 03849
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnung, Modelle, Präsentation
Termine	Donnerstags 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag 20.10.2016, 10 Uhr
Raum	siehe Aushang unter www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Lynn Mayer, Thorsten Stelter

NEUE MISCHUNG NORD-OST

URBANES QUARTIER MÜNCHEN

Als ein Kennzeichen der historisch gewachsenen europäischen Stadt wird die Nutzungsmischung seit Jahren innerhalb eines Gebäudes, dem Block und im Quartier diskutiert. Da bisher der rechtliche Rahmen gefehlt hat, konnten die entstandenen Konzepte vielfach nicht in Planungen einfließen, was sich in den nächsten Jahren in Form des „Urbanen Quartiers“ ändern soll.

Wir wollen den architektonisch und städtebaulich überzeugenden Beweis antreten, dass Wohnen und Arbeiten im Quartier, auf einem Grundstück oder sogar im selben Haus koexistieren können. Gesucht werden Typologien, die in spannungsreicher, wechselseitiger Beziehung zu gewerblichen wie industriellen Einrichtungen, Arbeits-, Erholungs- und Begegnungsräumen stehen. Wie weit können verschiedene Nutzungen räumlich geschichtet und verwoben werden oder verschmelzen? Wie können auch alltägliche Nutzungen koexistieren und wo sind die Grenzen? Wie sehen Quartiere und Typologien aus, die Raum bieten für Mischung und Dichte? Wie kann eine Stadt als Arbeits- und Lebensort gleichermaßen attraktiv sein?

Das Studio will durch analytische und innovative Beiträge neue Impulse für die lokale Debatte über die Zukunft der Stadt bieten. Das Entwerfen ist als Entdeckungs- und Forschungsprozess auf der Basis historischer Fundamente und aktueller urbaner Phänomene zu begreifen.

Endabgabe: 13.02.2017 Präsentation: 16.02.2017



Entwurfsvergabenummer 18	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48180 oder 48190 Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) (nur: 48170)
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48171 oder 48181 oder 48191
Prüfer/in	Prof. Dr. Ley, Vertr.-Prof. Dr. Erl
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs, 09:00 - 14:00 Uhr
1. Termin	19.10.2016, 09:30
Raum	(wird per Aushang bekannt gemacht)
Lehrpersonen	Lenka Vojtová, N.N.

Lviv / Lemberg / Lvov / Lwow liegt in der Westukraine und wurde vor 760 Jahren gegründet. Die verschiedenen Stadtnamen verraten bereits eine bewegte Geschichte. Unterschiedliche Kulturen und Nationen haben die Architektur der Stadt über die Jahrhunderte geprägt. Dieser Vielfalt hat die Stadt den Unesco-Weltkulturerbestatus zu verdanken.

Ihre Lage im Tal zeichnet sich dadurch aus, dass hier zahlreiche Bäche zum Fluss Potva zusammenlaufen. Dieser wurde jedoch Anfang des letzten Jahrhunderts kanalisiert und die meisten Weiher trockengelegt, so dass heutzutage das Element `Wasser` aus der Stadt verschwunden ist. Damit verbunden sind weitreichende negative Folgen für die Stadtentwicklung – nicht nur im ökologischen Sinne, sondern auch soziokulturelle und bautechnische Belange sind betroffen. Seit Jahren nehmen sich zivilgesellschaftliche Initiativen dem Thema an. Auch bei den Entscheidungsträgern und der Stadtverwaltung gewinnt es zunehmend an Bedeutung. Das Entwurfsprojekt wird vor Ort von interessierten Kooperationspartnern mit dem Ziel unterstützt, ansprechende und gleichzeitig realistische Lösungsvorschläge für die Reintegration des Elements Wasser in den Stadtraum zu entwickeln.

In dem Entwurfsseminar werden wir auf zwei Ebenen arbeiten. Zum einen soll eine Strategie zur Integration von Wasser in die historische Stadt entwickelt werden, zum anderen sollen für ausgewählte Orte konkrete gestalterische Lösungen gefunden werden.

Exkursion: 29.10.-6.11.2016

Gesamtkosten je nach Anreise ab 250€

Projektpartner vor Ort: Stadtverwaltung Lviv, Museum der Ideen, ukrainisch-deutsches Kooperationsprojekt „Kommunalentwicklung und Altstadtsanierung in Lviv“ (GIZ), angefragt: Polytechnika Universität Lviv

Liveable City Lviv_ Reintegration von Wasser in der Stadt



Endabgabe: 15.02.2017

Entwurfsvergabenummer 19	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48180 oder 48190 Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) (nur: 48170)
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48171 oder 48181 oder 48191
Prüfer/in	Vertr.-Prof. Dr. Erl
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	20 inkl. BA
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Donnerstag, 9:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	20.10.16, 09:45
Raum	(wird per Aushang bekannt gemacht)
Lehrpersonen	Dr. Astrid Ley, Dan Teodorovici, Manal El-Shahat



Border Zone II / Grenzraum

...when the Belfast child sings again

das Lied der Simple Minds besingt einen bei uns schon fast vergessenen bewaffneten Konflikt, der im inneren Europas durch das „Brexit“ Referendum wieder an Aktualität zu gewinnen droht.

Die nordirische Stadt Belfast ist nach wie vor eine in vielen Bereichen geteilte Stadt. Am deutlichsten sichtbar wird dieser Umstand durch die sogenannten „peace lines“, die die Stadtviertel der Konfliktparteien durch festungsartige Wehranlagen trennen. War die Definition der sog. „Peace Lines“, die Aufstellung von Zäunen und damit die Segregation Andersdenkender Programm um Konflikte zu vermeiden, geht es heute wieder darum Konflikte der Stadtgesellschaft kontinuierlich auszuhandeln.

Dazu bedarf es u.a. an öffentlichen (neutralen) Räumen, die allen gleichermaßen zur Verfügung stehen.

Die Stadt hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, diese insgesamt 90 Grenzzäune bis zum Jahr 2023 vollständig abgebaut zu haben.

Ziel des Entwurfes ist es, beispielhafte Lösungen für die Überwindung dieser trennenden Elemente im Zusammenleben der Menschen und deren Rückgewinnung als vielfältig nutzbare Stadträume zu finden. Es geht auch darum, neben den möglichen räumlichen Lösungen auch Prozesse zu denken, die eine Überwindung des Konfliktes und der daraus resultierenden Segregation der Bevölkerung in den einzelnen Nachbarschaften möglich machen.

Kooperationspartner:

Queen's University Belfast
verschiedenen lokale Akteure (City Council, NGOs)

Exkursion nach Belfast / Nordirland:

Ende Oktober
Kosten ca. 400€

Entwurfsvergabenummer 31	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47530, 47540, 47550 Computerbasiertes Entwerfen 1-3
Wahlfachgruppe(n)	206 Computerbaisertes Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47531, 47541, 47531
Prüfer/in	Prof. A. Menges, Prof. J. Knippers
Art der Veranstaltung	Design Studio [Entwurf]
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Presentation (models/prototypes, graphics, digital, verbal)
Termine	Tuesdays 2:00 - 6:00 pm
1. Termin	Tuesday, 18.10.16, 2:00 pm, Studio introduction
Raum	Room 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges, Prof. J. Knippers (ITKE), D. Reist (ICD), A. Mader (ITKE), E. Slabbinck (ITKE), S. Suzuki Erazo (ITKE)

Performative Morphology ICD / ITKE Research Pavilion 2017

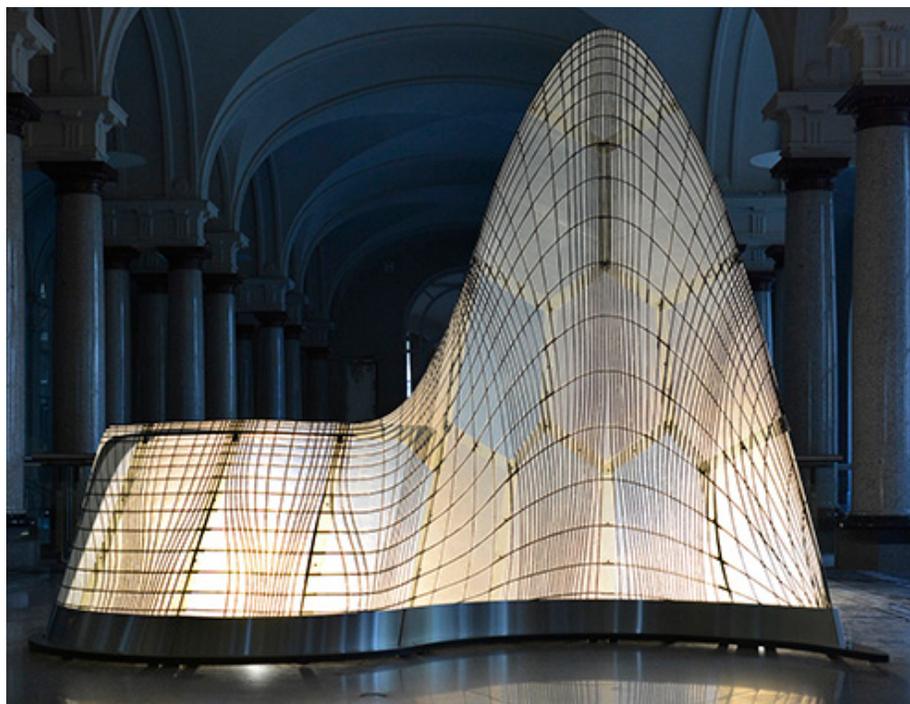
Natural fiber structures are characterized by highly differentiated geometries with local variation of material properties. These performative morphologies are able to negotiate between multiple, potentially even contrary, fitness criteria through their material organization strategies. Such structures are thereby able to achieve a higher level of functional integration than current technical approaches to architectural fabrication.

Recent developments in computational design methods, material science and fabrication techniques open up new possibilities to transfer functional principles of these natural fiber systems into architectural applications. Students will investigate computational design strategies and fabrication techniques for fibre composite structures in order to identify potential future trajectories while positioning analyzed precedents within the larger disciplinary context.

Based on these initial studies new material-based fabrication concepts and resulting morphospaces will be explored. This explorative and comparative process will be supplemented by the two closely related seminars *Architectural Biomimetics* and *Computational Design Techniques and Design Thinking*, which will enable students to investigate related biologic role models in interdisciplinary teams as well as developing suitable computational design tools for this process.

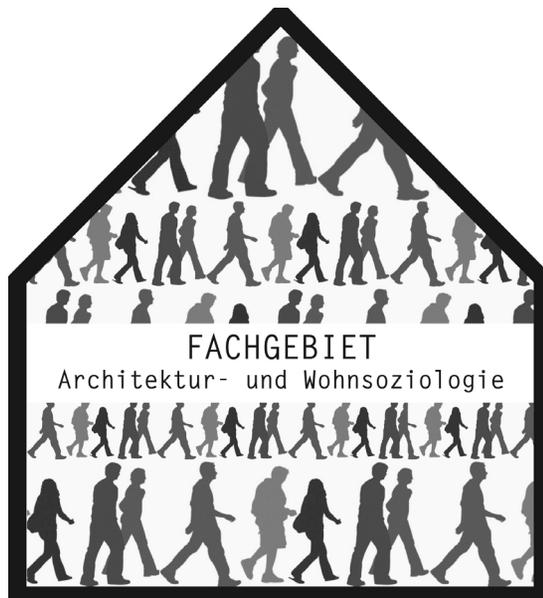
Outcome of these investigations will be an overview of the topic in the context of the discipline and a series of biomimetically informed fabrication concepts and proposals for their application as proto architectural systems.

The most promising concept developed during the design studio will be the starting point for the development and fabrication of the 2017 ICD / ITKE Researchpavilion within the summer term. Final presentations are at the end of WS 2016/2017. Corequisite for participation in the design studio is attendance of the seminar *Architectural Biomimetics*. Prerequisite is previous participation of the Seminar Computerbasiertes Entwerfen.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48121
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann
Art der Veranstaltung	Projektarbeit 
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	25.10.2016, 18:00
Raum	siehe Aushang IWE
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann

freie Projektarbeit: Schwerpunkt empirische Sozialforschung



Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit ein sozialwissenschaftliches Thema in einer Projektarbeit empirisch zu bearbeiten. Gleichzeitig können so die überaus vielfältigen Optionen der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden.

Vorstellbare Themen könnten sein: Migration und Stadtentwicklung, Migration und Wohnen, Wohnen im Wandel, Architektur als Beruf, Wahrnehmung der Architektur oder empirische Methoden der Sozialforschung.

Weitere Informationen werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Entwurfsvergabenummer 32	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48100 Wohnen und Entwerfen I
Wahlfachgruppe(n)	216 Wohnen und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48101
Prüfer/in	Thomas Jocher
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	16
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 09:30 - 17:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 18.10.2016; siehe Aushang am IWE
Raum	siehe Aushang am IWE
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Sigrid Loch, Sylvia Schaden

flatshare

WOHNGEMEINSCHAFT 2.0

Der Typus „Wohngemeinschaft“ erlebt derzeit eine Renaissance. Es geht nicht mehr nur um studentisches Wohnen in gründerzeitlichen Altbauwohnungen, sondern um die Entwicklung vielfältiger neuer Grundrisstypen für unterschiedliche Lebensphasen und für unterschiedlichste Formen von Gemeinschaft zwischen Studenten- und Start Up-WGs, Cluster- und Satellitenwohnungen für Jung und Alt bis hin zu neuen Formen von betreuten Alten-WGs.

In diesem experimentellen Wohnbauentwurf wollen wir uns mit den konzeptionellen Möglichkeiten und den räumlich-atmosphärischen Qualitäten dieser neuen Wohntypen beschäftigen.

Im Rahmen einer innerstädtischen Baulückenschließung sollen überzeugende und zukunftsfähige Wohnangebote für kleine Haushaltstypen entwickelt werden. Und hierbei geht es eben auch um die Frage, wie diese Wohnungen für junge und ältere Singles, Alleinerziehende oder Paare mit Gemeinschaftsideen und gemeinschaftlichen Raumangeboten aufgewertet werden können. In einem Vertiefungsteil wollen wir uns mit dem Detailentwurf einer speziellen Wohngemeinschaft in diesem Stadthaus beschäftigen. Aufgabe ist es, einen qualitätsvollen flexiblen WG-Typ zu entwickeln, der als Studenten-WG überzeugen soll, später aber auch als betreute Alten-WG gut funktionieren muss. Im Rahmen dieses Detailentwurfs wollen wir uns insbesondere mit qualitativ-atmosphärischen Umgebungsfaktoren auseinandersetzen - wie Licht, Farbe, Haptik, Freiflächen und Außenraumbezug, Orientierung etc..

Die Bearbeitung im 2er Team wird dringend empfohlen. Das Seminar „flatshare_research“ ist für Entwurfsteilnehmer verbindlich.

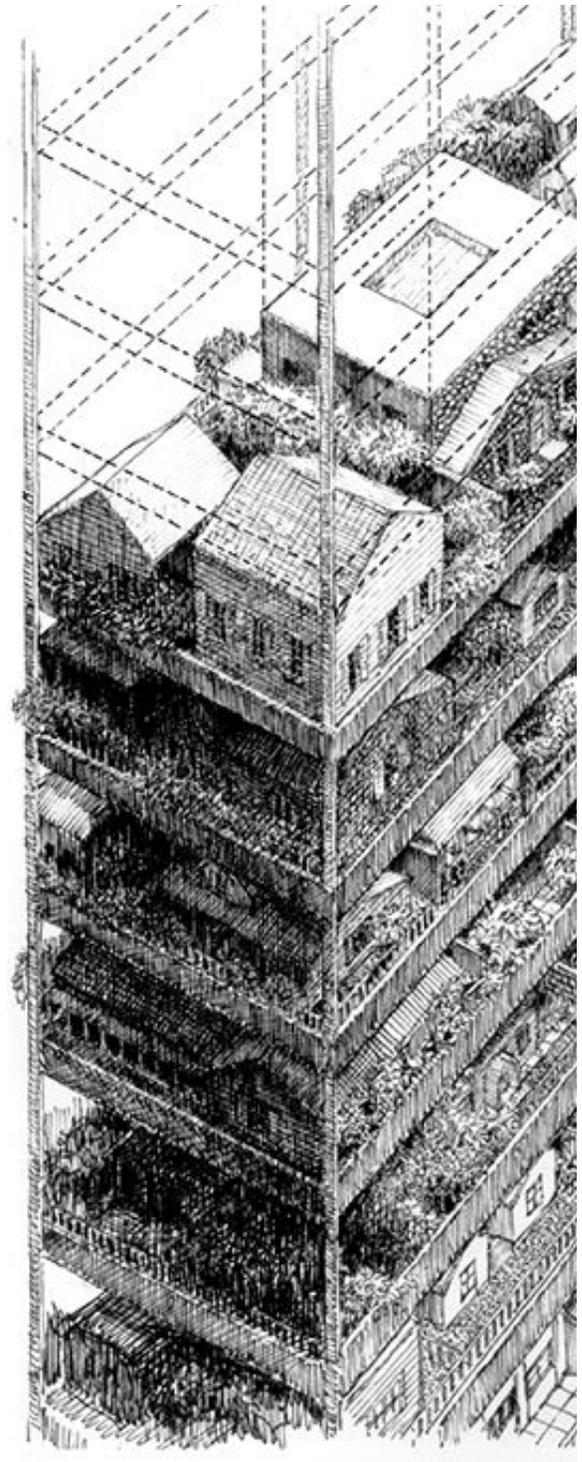
Die Entwurfsbearbeitung im 2er Team wird dringend empfohlen.



Entwurfsvergabenummer 33	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48110 Wohnen und Entwerfen II
Wahlfachgruppe(n)	216 Wohnen und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48111
Prüfer/in	Thomas Jocher
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	16
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 14:00 - 18:00
1. Termin	Dienstag, 18.10.2016, 17:00; 10.08
Raum	siehe Aushang am IWE
Lehrpersonen	Thomas Jocher, N.N

Hochhäusle

Am Rande des Altstadtbereichs in Augsburg soll ein Hochhaus entstehen. Die große Herausforderung besteht darin, unter realistischen Bedingungen auf kleinster Grundfläche ein attraktives Hochhaus zu entwerfen. Die Entwürfe werden dokumentiert und ausgestellt; der beste Entwurf erhält 1.000 EUR.



Entwurfsvergabenummer 21	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie
Wahlfachgruppe(n)	212 Leichtbau und Energie
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48301
Prüfer/in	Prof. Sobek
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	8 inkl. BA
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 09:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	21.10.16, 14 Uhr, Präsentation Lehrangebot, ILEK Zelt
Raum	N.N.
Lehrpersonen	Prof. W. Sobek, I. Auernhammer, M. Gröner

[des]information

Der Klimawandel und die zunehmende Verknappung fossiler Energieträger sind Ergebnisse menschlichen Verhaltens und stellen zwei zentrale Probleme unserer und zukünftiger Generationen dar.

Dabei mangelt es nicht an Daten über die Fehlentwicklungen menschlichen Verhaltens, über den Anteil des Bausektors an diesen Problemen oder an Informationen zu möglichen Lösungsstrategien. Bereits vorhandene Daten und Informationen erzielen jedoch nicht den gewünschten Effekt: Die Änderung menschlichen Verhaltens zugunsten einer zukunftsfähigen Entwicklung.

Es scheint, als ob es vor dem Hintergrund immer präziser werdender Antworten auf einzelne Detailfragen immer schwieriger wird, sich Orientierung über das „richtige“ Handeln zu verschaffen.

Im Rahmen dieses Entwurfes beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen, individuell zu bearbeitenden Problemstellungen in diesem Kontext. Die Studierenden sind aufgefordert, mittels Informationsdesign komplexe Sachverhalte sowie bislang unbeachtete Zusammenhänge und Prozesse zu veranschaulichen. Die hohe Qualität der zu erstellenden Informationsgraphik ist hierbei von besonderer Wichtigkeit, um die Lücke zwischen Information und Handlung zu schließen.

Das ILEK schlägt hierfür drei mögliche Themengebiete vor: 1. Rohstoffe; 2. Effizienz, Suffizienz und Konsistenz; 3. Smart City.

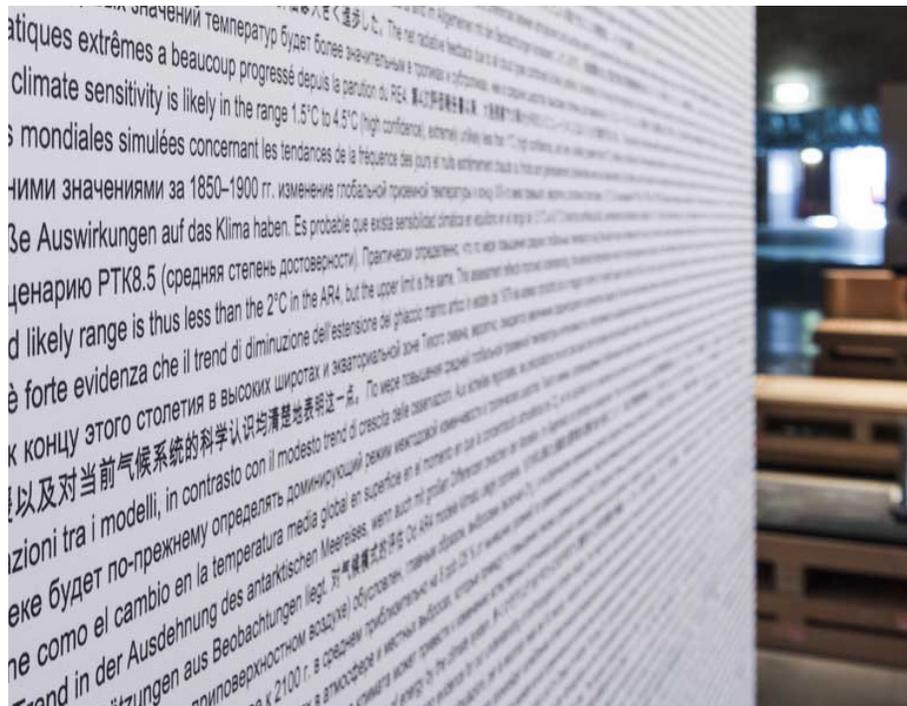
Innerhalb dieser Themengebiete setzen die Studierenden eigene Schwerpunkte und stellen sich bewusst einer kommunikativen Aufgabe.

Worin bestehen die Barrieren zwischen Wissen und Nicht-Wissen?

Worin bestehen die Barrieren zwischen Wissen und Handeln?

Welche Faktoren hemmen oder fördern nachhaltiges Handeln und Bewusstsein?

Interessenten melden sich bitte ab sofort bei: irina.auernhammer@ilek.uni-stuttgart.de und malte.groener@ilek.uni-stuttgart.de



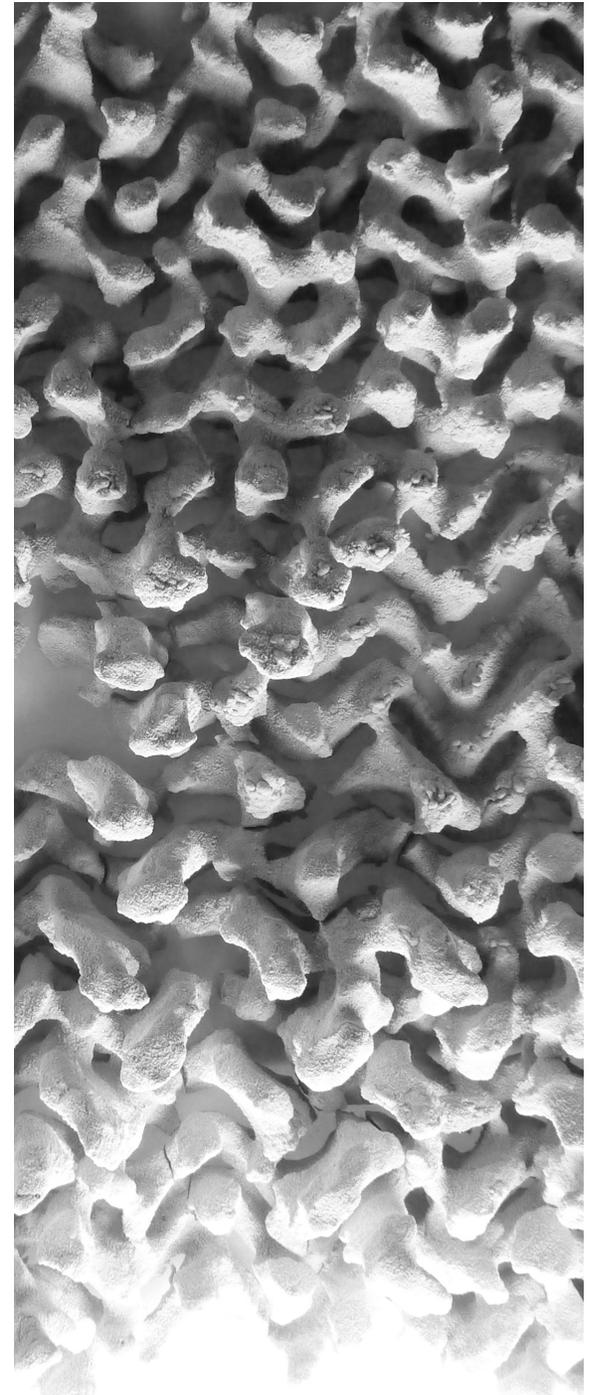
Entwurfsvergabenummer 22	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie
Wahlfachgruppe(n)	212 Leichtbau und Energie
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48301
Prüfer/in	Prof. Sobek
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudierenden)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, N. N.
1. Termin	21.10.16, 14 Uhr, Präsentation Lehrangebot, ILEK Zelt
Raum	N.N.
Lehrpersonen	Prof. W. Sobek, O. Gericke, D. Kovaleva, K. Schelker, N. Toader

concreTECTONICS

If tectonics in architecture can be described as the work of construction, perceived through the form, then material acts here as a medium between structural behaviour and its formal expression. And what if the material is not just assigned to geometry but is rather actively involved in its formation process? What if working with material processing and fabrication can lead to specific architectural effects, spatial configurations, and further to the new experience of form and space? We propose you to look at the material as a guiding force in the design of architectural space towards a new spatial experience.

The aim of the studio is to design and fabricate a full-scale spatial structure, which expresses structural, formal and material integrity. The course of the studio will embrace all stages of project development from material studies (within the block-seminar Active Concrete) through the transfer of findings into architecture-related features to the fabrication of a 1:1 scale prototype of a spatial structure. The students will start with a series of physical experiments, including material manipulation, explorations on formwork and fabrication techniques. Consequently, the findings will be evaluated, translated to design guidelines and further developed with digital design and fabrication methods. At the final stage, a 1:1 scale prototype of a spatial structure will be realised by the team on the campus.

Requirements include: participation in the seminar Concrete Active



Entwurfsvergabennummer 23	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie
Wahlfachgruppe(n)	212 Leichtbau und Energie
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48301
Prüfer/in	Prof. Sobek
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudierenden)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, N. N.
1. Termin	21.10.16, 14 Uhr, Präsentation Lehrangebot, ILEK Zelt
Raum	N.N.
Lehrpersonen	Prof. W. Sobek, K. Kovaleva, C. Freitag

Sewed Space

Techtextil Pavilion, Messe Frankfurt 2017

With the significant progress in material science and fabrication technologies the pool of possible design tools and methods for designers and architects is drastically broadening, opening the possibilities to explore new approaches in design and experimentation with space and its perception. At the same time, textile industry is experiencing drastic transformation in the range of possible applications of textile materials to a much broader pool of fields embracing engineering, automobile and aeronautic industry, construction, architecture, design and art.

In the framework of this design studio, the team of students will design and realize the Techtextil Pavilion that will serve as a space for hosting a student design competition award on Messe in Frankfurt, May 9-12 2017.

In the first part of the studio course, students will conceptualize and transform the advances in textile industry into the form- and space-defining features of a future pavilion. Material properties of newly available textiles and textile systems, as well as textile treatment techniques will be thoroughly investigated with the support of specialists from the field. Consequently, findings will be further developed into the spatial concepts of the pavilion, including all functional requirements and production constraints. Finally, the pavilion will be realized and assembled in the hall of the Messe Frankfurt in the beginning of May 2017.

Requirements include: participation in the design seminar Sewed Space



Seminare

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

Hinweise zu POs

Arbeitsplätze

Allgemein

WS 16/17

Übersicht Termine

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
montags					
08:00	Bau- und Raumakustik	Bauphysik	Prof. Ph. Leistner	17.10.16	114
09:45	Lärm und Lärmbekämpfung	Bauphysik	Prof. Ph. Leistner	17.10.16	114
09:45	Entwurfskonzepte für nachhaltiges Bauen	ILEK	Dirk Schwede	21.10.16	108
09:45	MATERIAL SELECTION	IBBTE	David Christian	24.10.16	60
09:45	Material and Structure	ITKE	Jun.-Prof. Dr. Hanaa Dahy et al.	17.10.16	71
09:45	Stuttgart - Stadt der Villen	IFAG	Klaus Jan Philipp	24.10.16	77
14:00	Stadtbaugeschichte	SI Baum	Dr. Britta Hüttenhain	24.10.16	91
14:00	Biotopian Urbanism	IGMA	Dr.-Ing. Ferdinand Ludwig, V-Prof. Dipl.-Ing. Daniel Schönle	17.10.16	84
dienstags					
09:45	Architektur im Bild	IFAG	Dietlinde Schmitt-Vollmer	18.10.16	73
09:45	Green Infrastructure - neue Freiraumtypen	SI Böhm	Prof. Ulrike Böhm, M. Sc. Kerstin Paul, Dipl.-Ing. Anna Vogels	18.10.16	88
09:45	Computerbasiertes Entwerfen	ICD	Prof. A. Menges, E. Baharlou, L. Vasey, L. Nguyen,	18.10.16	100
10:30	Strategien des Weiterbaus	IÖB	Prof. A.Schwarz, B.Bosch, S.Fatmann, D.Riedle, C.Vüllers	18.10.16	86
14:00	Wie wohnen?	SI ORL	V.-Prof. Daniel Schönle, Dipl.-Ing. Isabelle Willnauer	18.10.16	87
14:00	Wohnvielfalt	IWE Soz.	Prof. Dr. Christine Hannemann	25.10.16	103
14:00	Urban Ecology and Ecosystem Design	ILPÖ	Prof. Antje Stokman, MSc. Katharina Bajc	18.10.16	98
14:00	Licht und Raum	Bauphysik	Dr.-Ing. J. de Boer	25.10.16	114
14:00	Andrea Palladio (1508-1580)	IFAG	Christiane Fülcher	25.10.16	72
14:00	Das Wunder von Mannheim	IBK3	Leopoldo Saavedra Arévalo M.Sc.	18.10.16	64
14:00	Gebäude im Lebenszyklus: Ökonomie und Ökologie	BAUÖK	Kathrin Quante	25.10.16	80
14:00	Übung Licht und Raum	Bauphysik	Dr.-Ing. K. Hubschneider	15.11.16	114
15:45	Informationskompetenz Architektur	ILEK	Prof. Sobek, C. Assenbaum	21.10.16	109
16:00	Dachräume	IWE	T. Jocher/ u Wieltzorek	18.10.16	104
16:00	Licht und Wahrnehmung	Bauphysik	Dr.-Ing. K. Hubschneider	18.11.16	114
18:00	flatsshare_research	IWE	S. Loch/ S. Schaden/U.Scherzer	18.10.16	105
18:00	Stadt – Land - Forschung	IWE Soz.	Prof. Dr. Christine Hannemann	25.10.16	102
mittwochs					
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	SI Baum	Hon.-Prof. Dr. Gerd Baldauf	19.10.16	89
09:00	Form Gestalt Tektonik	IBK1	Prof. Cheret, Mitarbeiter	19.10.16	61
09:30	Gegenstände, Spuren, Schatten	IDG	Prof. Sybil Kohl	26.10.16	57
09:30	Interesse-immer zeichnen	IDG	Prof. Sybil Kohl	19.10.16	58
09:30	Formver. am best. Entwurf	IDG	Prof. Sybil Kohl	19.10.16	56
09:45	(12x3) städtebauliche Entwurfsmethoden	SI Baum	Prof. Dr. Martina Baum, Thorsten Stelter, Christiane Kolb	19.10.16	90
09:45	Das Kind in der Stadt	IFAG	Kerstin Renz	19.10.16	74
09:45	Steuerung im Architekturbüro	BAUÖK	Verena Walter	19.10.16	81
09:45	Computerbasiertes Entwerfen und digitale Fabrikation	ICD	Prof. A. Menges, O. Krieg, M. Prado, T. Schwinn	19.10.16	101
09:45	Einführung in die ganzheitliche Bilanzierung	Bauphysik	Dr.-Ing. J.P. Lindner	19.10.16	115
09:45	Anwendung der ganzheitlichen Bilanzierung	Bauphysik	Dr.-Ing. S. Albrecht	07.12.16	115
10:30	Auf der Suche nach einer eigenen Identität	IFAG	Bohde, Philipp, Paulus	19.10.16	78
10:45	Idioten und Vollidioten	IGMA	Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn	19.10.16	82
11:30	Urban Policy, Planning and Sustainable Urban Management	SI Int.	Prof. Dr. Astrid Ley	19.10.16	96
16:30	Le Corbusier I	IGMA	PD Dr.-Ing. habil. H. Mayer	19.10.16	83
nn	KISS 3	IBBTE	Anke Wollbrink	26.10.16	59

Übersicht Termine

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
donnerstags					
09:00	Concrete Active	ILEK	Toader	21.10.16	106
09:00	Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern	ILEK	Prof. Sobek, S. Weidner, C. Kelleter	21.10.16	107
09:00	[des]information	ILEK	Prof. Sobek, I. Auernhammer, M.Gröner	21.10.16	112
09:30	Denk Modell Raum - die Säule	IRGE	Acs	20.10.16	65
09:30	Glass Technologies	IBK2	Pellkofer/Albus/Robanus	20.10.16	62
09:45	Bauphysikalisches Kolloquium	Bauphysik	Prof. S.-R. Mehra	20.10.16	115
09:45	Gefährliche Architektur	IGMA/IRGE	Klinge, Otte, Wockenfuß, Prof. Allmann, Prof. Dr. phil de Bruyn	20.10.16	85
09:45	Der Plan	IFAG	Simon Paulus	20.10.16	75
09:45	Kostenplanung mit BIM	BAUÖK	Hanna Schuler	20.10.16	79
09:45	Animated Urbanism	SI Int.	Dr. Sigrid Busch	20.10.16	94
09:45	Urban Policy, Planning and Sustainable Urban Management	SI Int.	Prof. Dr. Astrid Ley	20.10.17	95
09:45	Wärmeschutz und Energieeinsparung	Bauphysik	Dipl.-Ing. J. Reiß	20.10.16	114
11:00	NZEB - Net-Zero Energy Battle!	IBK2	D. Mangold	20.10.16	63
14:00	Altbausanierung	Bauphysik	Dipl.-Ing. S. Eitele	20.10.16	114
14:00	Visionen Visualisieren	SI Int.	Dr. Sigrid Busch	20.10.17	97
14:00	Made in Bruther Baukunst	IRGE	Bullert	20.10.16	66
14:00	Alles Metropole oder was? Planen im ländlichen Raum	SI Baum	Oberbürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Mikulicz	20.10.16	92
14:30	Klimagerechtes Bauen	IEK	Moro, Helmedag	20.10.16	69
14:30	Form and Structure	ITKE	M. Eng. Jonathan J. Solly, M. Sc. Valentin Koslowski	20.07.16	70
nn	Sewed Space	ILEK	Prof. W. Sobek, K. Kovaleva, C. Freitag	21.10.16	110
freitags					
10:00	Sammeln	IRGE	Bullert, Acs, Klinge, Wockenfuss	21.10.16	68
10:00	Architektur Biomimetik	ICD	Prof. A. Menges, D. Reist, nn	21.10.16	99
14:00	Nachhaltigkeit in den Ingenieurwissenschaften	Bauphysik	Dipl.-Wirt.-Ing. S. Schneider	28.10.16	115
15:45	Ultraleichtbau	ILEK	Prof. Sobek, D. Kovaleva	21.10.16	111
Blockveranstaltungen					
09:00	Room Building City 3	IRGE	Groarke, Carmody, Köth	19.10.16	67
12:00	Linien, Grenzen, Räume	SI Baum	Prof. Dr. Martina Baum, Christiane Kolb, Markus Vogl	19.10.16	93
nn	Schwäbische Moscheen	IFAG	Ulrich Knufinke	26.10.16	76
nn					
nn	Übung zur ganzheitlichen Bilanzierung	Bauphysik	Dipl.-Ing. N. Ko	nn	115

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf 47640 Künstler. Techniken Bildhauerei / Plastik
Wahlfachgruppe(n)	211 Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47631; 47641
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos, Arbeitsmodelle, abschliessende Plastik
Termine	mittwochs, 09:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	19.10.2016, 09:30 Uhr
Raum	Atelier Breitscheidstr. 2
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Uwe Schinn

Formverschneidung am bestehenden Entwurf

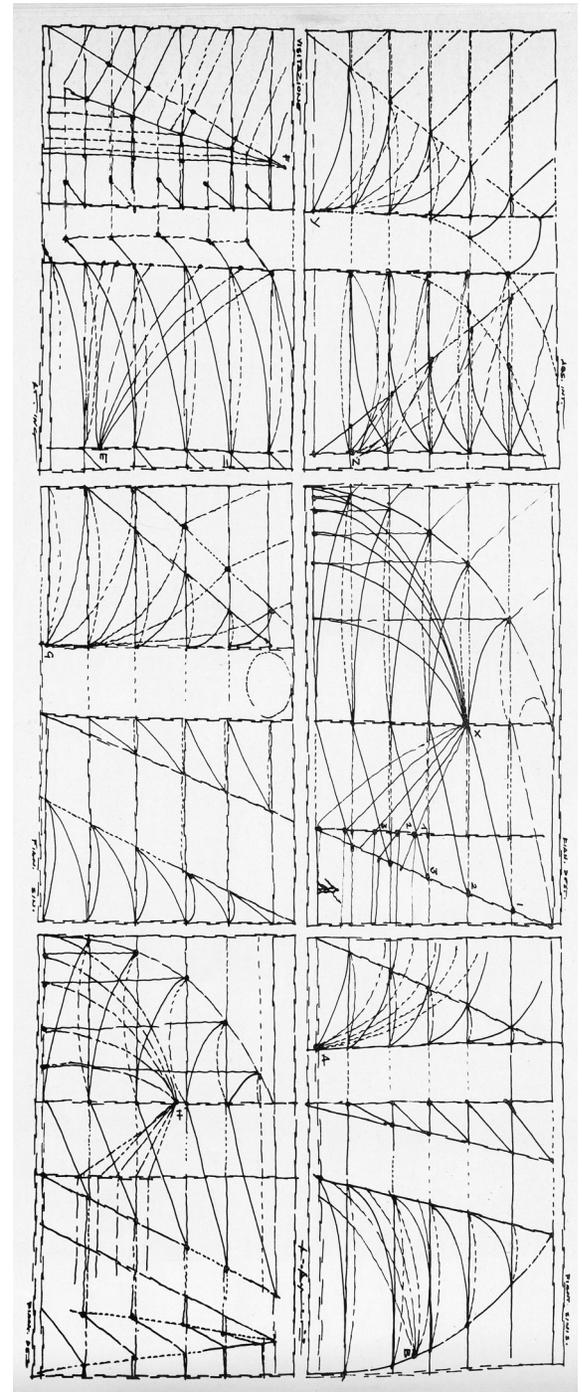
Seminar/Kooperation zw. der Metallwerkstatt, der Holzwerkstatt und dem IDG

Das Thema des Seminars ist die Durchdringung, bzw. Überformung einer bestehenden architektonischen oder räumlichen Struktur als gestalterisches Prinzip. Zum anderen wird im Seminar die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Materialien als Werkstoff für die architekturbezogene Form untersucht. Das Seminar entsteht als Kooperation zwischen der Metallwerkstatt (Michael Preisack), der Holzwerkstatt (Waltraud Walla) und Mitarbeitern des IDG.

Das Seminar untersucht eine spezifische Ausgangssituation (Eigener Entwurf) und beantwortet diese mit einer Plastik aus einem selbstgewählten Material, bei der die räumliche Durchdringung und Überlagerung die gestalterische Rahmenbedingung ist.

Behandelte Themen im Seminar sind: Metallverarbeitung/Holzverarbeitung in Kooperation mit der Metallwerkstatt, Herr Preisack, (Metallkurs: Schmieden – Schweißen) und der Holzwerkstatt, Frau Walla, (Einführung in die Holzverarbeitenden Maschinen). Referat zu Entwürfen der russischen künstlerischen Architekturschulen gemäß dem Buch „Pioniere der sowjetischen Architektur“ von Selim O. Chan-Magomedow als historischem Bezugspunkt sowie zu künstlerischen Positionen mit einem Schwerpunkt auf die räumliche Verschneidung von Formen und Zeichnungen.

Abgabe: 25.01.2017



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47630 Vertiefung künstlerischer Entwurf oder 47640 Künstlerische Techniken Bildhauerei/Plastik
Wahlfachgruppe(n)	211 Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47631; 47641
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Drucke, Zeichnungen, Skizzen, Fotos
Termine	2.11. bis 4.11. Blockveranstaltung ganztägig, danach 14-tägig, mittwochs, 09:30 - 12:30 Uhr
1. Termin	26.10. (Seminarvorstellung)
Raum	K4 Siemensgebäude, 7.08
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Thomas Schuster, BK Nikolaus Cinetto

Gegenstände, Spuren, Schatten

Gefundene Gegenstände sind der Ausgangspunkt für Material- und Holzdrucke im großen Format. Das Suchen geeigneter Dinge steht daher am Beginn des Arbeitsprozesses.

Möbel, Werkzeuge, Dinge des täglichen Gebrauchs und selbst Teile der Architektur bieten einen breiten Fundus interessanter Formen für flächige Untersuchungen. Die Objekte werden mit Druckfarbe eingefärbt und in verschiedenen Ansichten auf Papier oder Stoff abgedruckt. So entstehen Projektionen, Mehrsichtigkeiten und Überlagerungen, die die Objekte aus ihrem funktionalen Zusammenhang herauslösen und ihnen neue formale Qualitäten verleihen. Aus ihrer poetischen Verdichtung werden grafische Bildideen entwickelt. Sie werden zu Chiffren von Raum und Zeit und hinterfragen unser Verhältnis zu den Dingen.

Zeichnerische und fotografische Studien begleiten die einzelnen Arbeitsschritte und fließen in die Bildgestaltung mit ein.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung
Wahlfachgruppe(n)	211 Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47651
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	unregelmäßig mittwochs, 09:30 - 12:30 Uhr
1. Termin	19.10.2016, 09:30
Raum	K1, 2.08
Lehrpersonen	KWM Florina Leinß, KWM M.Sc. Maximilian Mehlhorn Prof. Sybil Kohl

Interesse

immer zeichnen

Das Seminar behandelt das alltägliche Zeichnen.

Durch die Konstanz zeichnerischen Tuns trägt man für sich selbst zum Aufbau, zur Untermauerung und zur Ordnung der eigenen Interessengebiete bei. Die Zeichnung hat dabei nicht nur zweckdienliche Funktion, sondern ist ein eigener Arbeitsbereich, der sowohl motivierende als auch stimulierende Funktion hat.

Intensiver Auftakt zum Seminar wird eine 5-Tägige Exkursion (28.10. – 02.11.16) auf eine Hütte im Schwarzwald sein, wo konzentriert gezeichnet wird und sich dadurch die eigenen Interessen in der Zeichnung herauskristallisieren. Im weiteren Verlauf des Semesters wird die selbstständige Entwicklung eines eigenen Themas durch punktuelle Betreuungen unterstützt.

Die Form der Zeichnung folgt der individuelle Aneignung, sei es im Skizzenbuch, sei es im Großformat, sei es mit Bleistift, Tusche, Kohle, Marker, Buntstift oder andere. Lediglich die Festlegung auf ein Hauptmedium ist bei der Wahl der Technik Voraussetzung.

Im Seminar werden sowohl die Medien der Zeichnung (Zeichentechniken, Papiere) wie auch die Systematik der Vorgehensweise diskutiert. Ziel des Seminars ist der Spaß an der Zeichnung und der Aufbau einer regelmäßigen Fortführung der zeichnerischen Praxis. Dazu unterstützend wird sich jeder in Form eines Referats mit einem zeichnenden Künstler oder Architekten auseinandersetzen.

Endabgabe: 01.02.2017



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47780 Integrales Entwerfen Materialien und Baustoffe 47790 Integrales Entwerfen Bauphysik
Wahlfachgruppe(n)	201 Architektur und Ressourcen; 203 Baugestaltung; 207 Entwerfen und Konstruieren; 215 Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47781; 47791
Prüfer/in	Armin Kammer
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	24 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, Konstruktive Details, Exkursionen mit Bauworkshop, schriftl. Ausarbeitung
Termine	Regeltermin mittwochs 9:00 -12:00 Uhr + Blocktermine <u>Fortsetzung im SS 2017</u>
1. Termin	Mi 26.10.2016, Vorstellung: Mi 19.10.2016 am IBBTE
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Anke Wollbrink, Armin Kammer

KISS THREE SKINS

keep it simple and smart - vernacular architecture +

Woher rührt die Sehnsucht und Suche nach Einfachheit und Klarheit in der Architektur ? Wie kann man „einfach“ im Sinne von unkompliziert bauen, möglichst ohne viel Technik und basierend auf simplen aber intelligenten Prinzipien ?

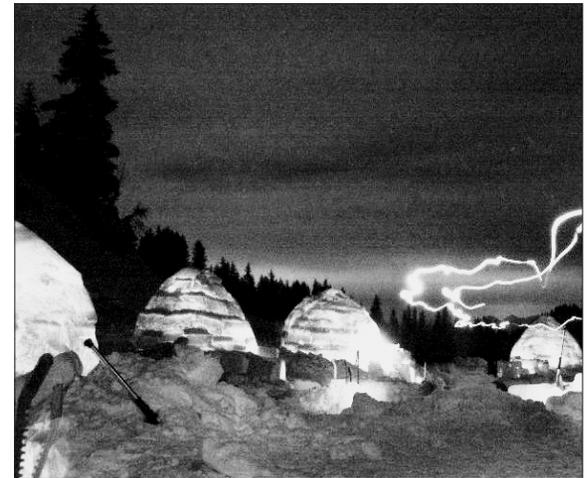
In drei Workshops werden wir dieser Frage nachgehen und mit Ihnen an verschiedenen Orten mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen „einfache“ Bauprojekte vorbereiten und realisieren :

SKIN one	: Hüllen aus Schnee	: Oberstdorf	: Februar 2017
SKIN two	: Lehmworkshop	: Agdz / Marokko	: März 2017
SKIN three	: neues Kleid für eine Hütte	: Osttiroler Alpen	: Juli 2017

Wir werden parallel in Gruppen an den drei Bauprojekten arbeiten, sie im Plenum periodisch vorstellen und diskutieren. Zur Einführung soll das Studium einiger theoretischer Texte Ihr Verständnis des „Einfachen“ fördern.

Im Mittelpunkt der Bauprojekte steht die intensive Auseinandersetzung mit der Hülle, die Sie mit ihren konstruktiven, materiellen, technischen, ... Randbedingungen und Abhängigkeiten in Skizzen, Zeichnungen, Reliefmodellen entwerfen und mit dem Ziel der Ausführungsreife weiterentwickeln. Dabei sollen Sie sowohl der sorgsame Umgang mit den Ressourcen als auch die Besonderheit der Orte inspirieren.

Sie sollen Materialien gezielt und begründet wählen und angemessene Konstruktionen entwickeln. Die Materialwahl im Hinblick auf Verfügbarkeit, Kreislaufführung, Vorfertigung, Transport und Montage unter zum Teil erschwerten Bedingungen spielen hierbei eine nicht unwichtige Rolle.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47780 Integrales Entwerfen Materialien und Baustoffe
Wahlfachgruppe(n)	201 Architektur und Ressourcen; 203 Baugestaltung; 207 Entwerfen und Konstruieren; 215 Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47781
Prüfer/in	Prof. Peter Schürmann
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	montags, 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	24.10.2016 Seminarvorstellung 19.10.2016, vormittags am IBBTE
Raum	3.02
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, David Christian

MATERIAL SELECTION

Wie wählt man die richtigen Materialien für deinen persönlichen Entwurf aus?
Welche Parameter fließen entscheidend und zwingend in diese Entscheidungen ein?

Bei dem Seminar „MATERIAL SELECTION“ gehen wir gemeinsam diesen Fragen nach. Wir untersuchen anhand von konkreten Beispielen, wie sich Materialien fügen, zusammenspielen und sich dadurch eine hohe räumliche Qualität und Atmosphäre bildet.

Eine Auswahl kann unter anderem ressourcenbedingt, klimatisch oder als konzeptionelle Haltung ausfallen. Wir müssen uns jedoch immer bewusst sein, daß es für Materialien eine Vielzahl an Möglichkeiten der Feinabstimmung gibt.
Wir haben beispielsweise Einfluss auf die Qualität der Ausführung, die Farbe und die Haptik.

In gleichem Maße ist es unverzichtbar sich mit einem gemeinsamen Wirken von Materialien zu beschäftigen.

Wie wirken sie aufeinander, bzw. miteinander und stärken so deinen Entwurf.

Endabgabe: 08.02.2017



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47700 Baukonstruktion und Tektonik
Wahlfachgruppe(n)	203 Baugestaltung; 204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 207 Entwerfen und Konstruieren; 215 Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47701, 47691
Prüfer/in	Prof. Peter Cheret
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	10 Teilnehmer /- innen
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Skizzen, Analyse, schriftliche Ausarbeitung
Termine	mittwochs, 09:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	19.10.2016, 09:00 Uhr
Raum	siehe Aushang / website ibk1
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret / Mitarbeiter des ibk1

form - gestalt - tektonik

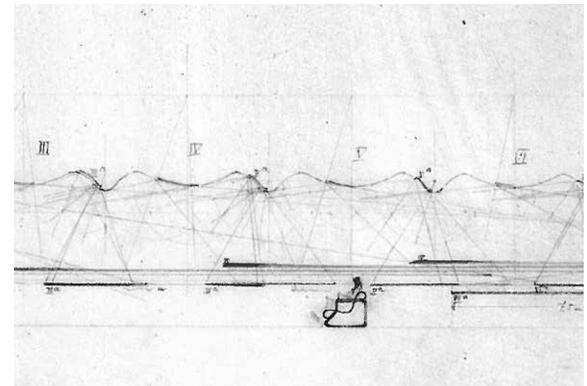
Immer wieder sind es einzelne Architektenpersönlichkeiten, die der zeitgenössischen Architektur wichtige Impulse geben oder gar Leitbilder für neue Tendenzen schaffen. In der aktuellen Entwicklung der Architektur lässt sich beobachten, dass die äußere Form eine zunehmend wichtige Rolle einnimmt, nicht selten unter Vernachlässigung des klassisch tektonischen Regelwerks.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, bekannte, aber auch in Vergessenheit geratene Architekturhroen zu entdecken und sich mit deren Werk exemplarisch bis ins Detail auseinander zu setzen.

Es soll analysiert und untersucht werden, wie unter anderem ein Mies, ein Palladio, ein Kahn, ein Scarpa, ein Aalto, ein Schinkel und viele weitere die ehemdem simultanen Abhängigkeiten zwischen Struktur, Konstruktion und Form, beziehungsweise der Gestalt in ihrem jeweils stilbildenden Werk lösten.

Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer soll kontinuierlich anhand wöchentlicher Aufgaben einzelne Themen bearbeiten. Anhand von Skizzen, Plänen, Fotografien und Texten werden die jeweiligen Erkenntnisse in den Veranstaltungen in Kleingruppen vorgestellt, verglichen und diskutiert.

Endabgabe: Ende Vorlesungszeit



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 207 Entwerfen und Konstruieren; 215 Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47731; 47741; 47751
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Peter Seger
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftl., zeichnerisch
Termine	donnerstags, 9:30 - 11:00 Uhr
1. Termin	Do, 20.10.2016, ab 14 Uhr (Vorstellung) in 10.07
Raum	7.01
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Johannes Pellkofer, MBA, Dipl.-Ing. Jutta Albus, Dipl.-Ing. Stefan Robanus

Glass Technologies

Die Weiterentwicklung von Herstellungs- Umform- und Verbindungstechnologien, Gläser mit neuartigen Wirkungsweisen als Kombination unterschiedlicher Funktionsschichten und verbesserten Eigenschaften bieten in Zukunft vielfältige neue Einsatzmöglichkeiten des Werkstoffes Glas.

Im Seminar wollen wir zunächst untersuchen, welche Neuentwicklungen sich für den Einsatz in der Architektur besonders eignen und wie ihr innovatives Potential zu nutzen ist.

In weiteren Schritten sollen Ideen, Konzepte und Entwürfe entwickelt und konkretisiert werden. Dabei ist beabsichtigt, prototypische Bauteile in Zusammenarbeit mit Industriepartnern selbst zu erstellen.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 207 Entwerfen und Konstruieren; 215 Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47731, 47741, 47751
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Peter Seger
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehrbegleitend (LBP), Recherche, schriftl., zeichnerisch
Termine	donnerstags, 11:00 - 12:30 Uhr
1. Termin	Don., 20.10.2016, ab 14:00 Uhr (Vorstellung) 10.07
Raum	7.01
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dirk Mangold, Mitarbeiter des Instituts

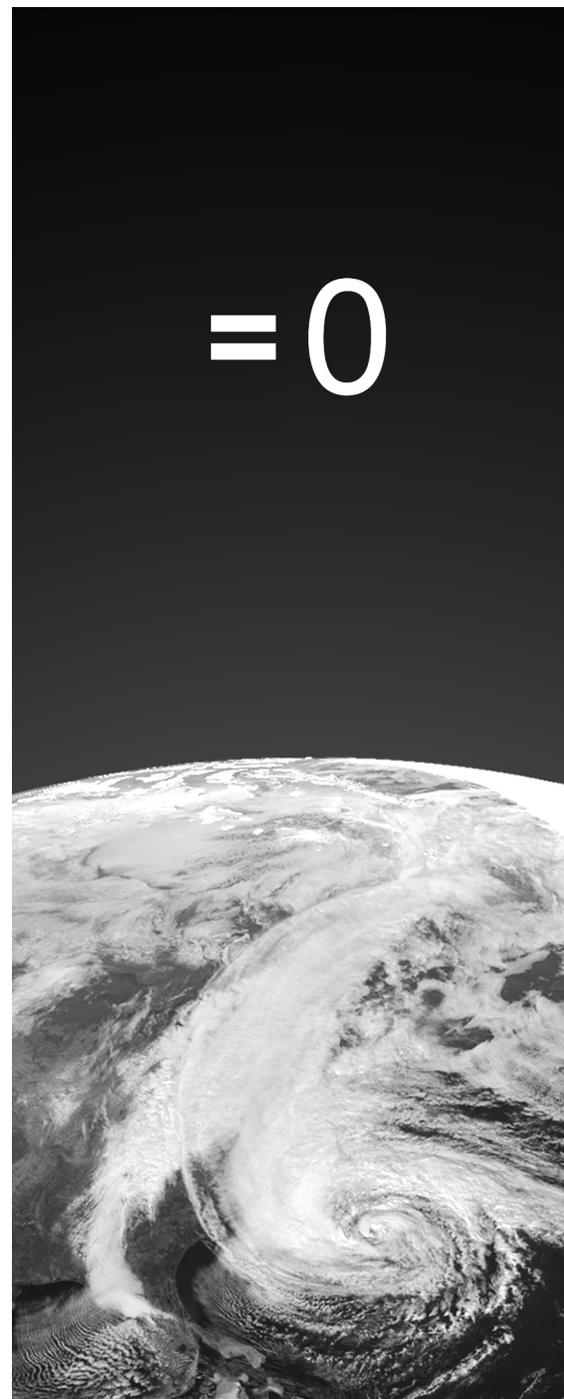
NZEB – Net-Zero Energy Battle!

Der Wettstreit um energieautarke Gebäude

Die europäische Gebäuderichtlinie (EPBD) fordert ab 2020 für Neubauten „nearly zero energy buildings“ (NZEB). Die realisierten Pilotgebäude setzen zwar regenerative Energien ein, doch zeigen sie teilweise sehr unterschiedliche energetische und architektonische Konzepte, die im Wettstreit zueinander stehen.

Im Seminar werden durch eine Analyse realisierter Pilotgebäude und deren technisch-energetischer Konzepte verschiedene Battle-Teams gebildet. Anschließend werden diese Teams ein Bürogebäude jeweils als energieautarkes Gebäude konzipieren. Der gemeinsame Ergebnisvergleich wird zeigen, ob ein Siegerteam gekürt werden kann...

Ziel des Seminars ist es, die Einflüsse eines Autarkie-Anspruches auf die architektonische Form, die äußere Hülle und die Gebäudetechnik eines Gebäudes erfassen, verstehen und bearbeiten zu können.



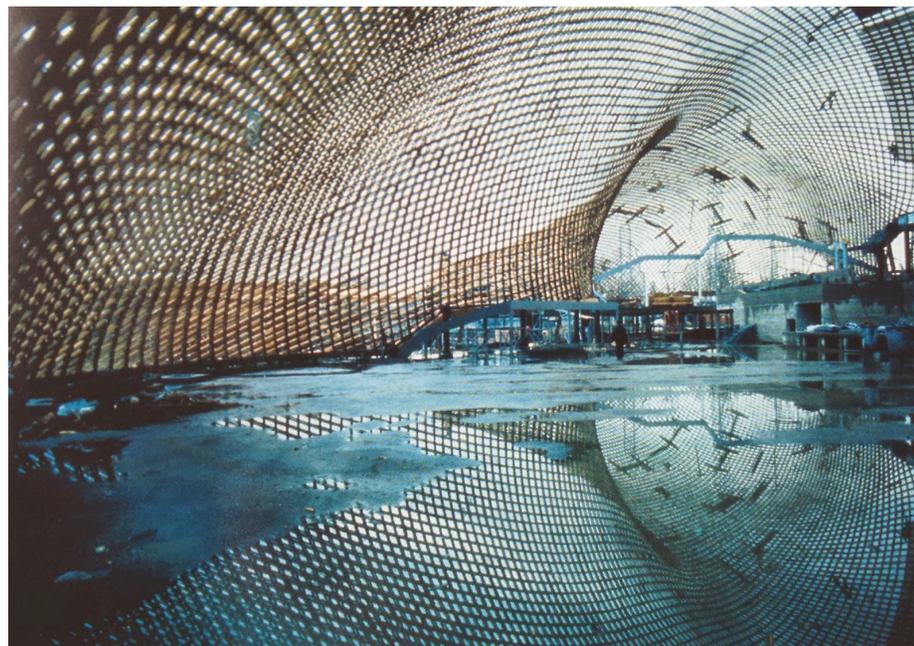
IBK 3 Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	57130 Konstruktion und Illusion
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen 217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	57131
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 14:00 - 15:30 Uhr
1. Termin	18.10.2017, 13:00 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Ludloff, Leopoldo Saavedra

Kooperationspartner u.a.: Arup GmbH, Berlin; Arup Ltd. London; Universität der Künste, Berlin; Architektenkammer BW

Im Rahmen einer Tagesexkursion machen wir uns vor Ort ein Bild von der größten Holzgitterschalen-konstruktion der Welt.

Besuch der Ausstellung im ZKM: Frei Otto. Denken in Modellen



Das Wunder von Mannheim

Die Multihalle in Mannheim wurde als freitragende doppelt gekrümmte Gitterschalenkonstruktion aus Holzleisten von den Architekten Carlfried Mutschler, Joachim Langner und Frei Otto für die Bundesgartenschau 1975 entworfen. Die statischen Nachweise führte das Büro Ove Arup, London.

Die Halle mit amorphem Grundriss war ursprünglich nur für den Zeitraum der Bundesgartenschau geplant. Sie ist bis heute, auch nach über 40 Jahren, die größte Holzgitterschalenkonstruktion der Welt.

Im Jahr 1998 wurde die Halle unter Denkmalschutz gestellt, darf aber seit 2011 nicht mehr genutzt werden, weil sie stark sanierungsbedürftig ist.

Architekten empfehlen, die Aufnahme der Multihalle in die UNESCO-Weltkulturerbeliste zu beantragen. Die Stadt Mannheim hat indessen den Abriss angekündigt, sollten sich im kommenden Jahr keine finanzkräftigen Investoren zur Sanierung der Halle finden lassen.

In der aktuellen Gemengelage der Diskussionen um kulturellen Wert und Finanzierungsmöglichkeiten werden wir uns mit den konstruktiven Besonderheiten dieser innovativen Raumidee und den teils überraschenden Techniken der Sanierungskonzepte beschäftigen. Die Konstruktion leidet an Verformungen, die die notwendige „stabile Geometrie“ der Gitterschale schwächen und zusätzlich zu den natürlichen Kriechprozessen der Holzkonstruktion zum Abbau elastischer Spannungen und zu ungewollten Kraftumlagerungen führen.

Die vorgelegten Sanierungskonzepte zur Multihalle zeigen die Grenzen computergestützter Nachweise von undefinierten Kraftverläufen in Folge veränderter Materialeigenschaften auf.

In unserer scheinbar durch Simulationen abbildbaren Welt erhält dies besondere Relevanz, stellen die ursprünglich „manuellen Formfindungsprozesse“ wie sie für die Multihalle und das Olympiadach von München eingesetzt wurden, doch die unmittelbaren Wegbereiter heutiger computergenerierter Formwelten dar.

Im Rahmen des Seminars suchen wir den Dialog mit heutigen und ehemaligen Akteuren des „Wunders von Mannheim“ und geben einen Einblick in aktuelle Forschungsarbeiten und die Anwendbarkeit dieser leichtesten „aller denkbaren“ Konstruktionen.

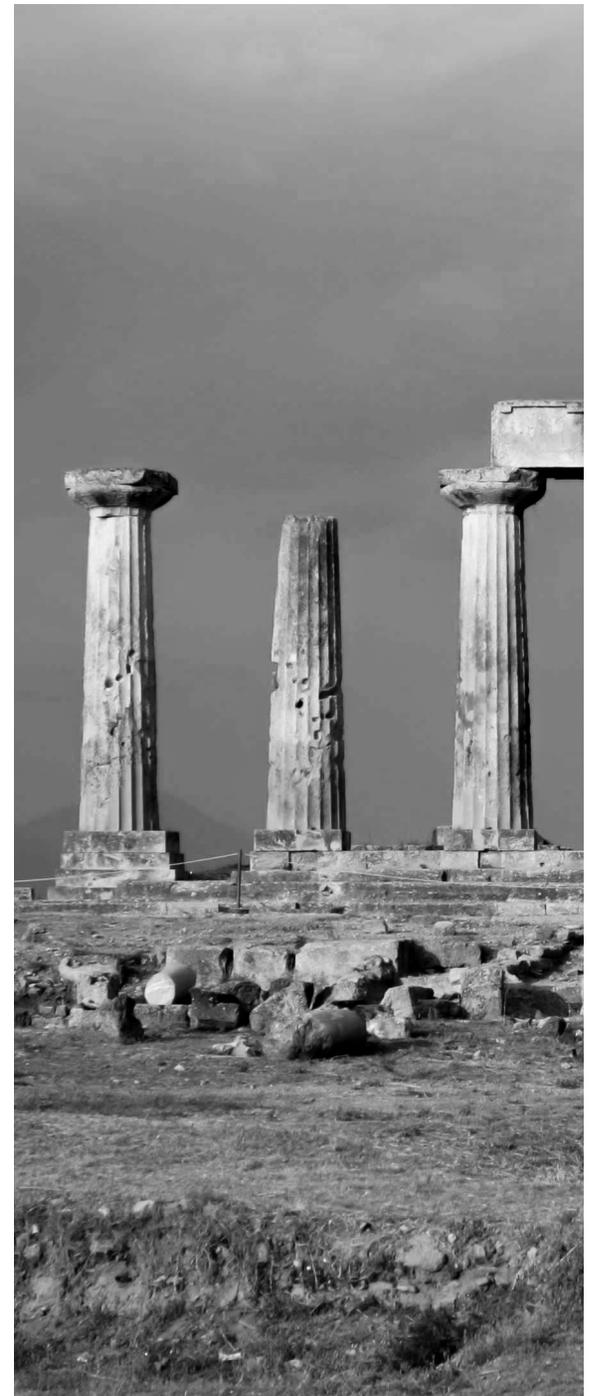
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48090 Architektur und Kommunikation
Wahlfachgruppe(n)	202 Architekturentwurf und temporäre Bauten 207 Entwerfen und Konstruieren
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48091
Prüfer/in	Attila Acs
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	9 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 09:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	20.10.2016, 09:30
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Attila Acs

DENK MODELL RAUM - DIE SÄULE

„Im Reich des Unfaßbaren gibt es das Wunder von der Geburt der Säule. Aus der Wand trat die Säule hervor. Die Wand war für den Menschen gut. Stark und dick schützte sie ihn vor Unbill. Doch bald wünschte sich der Mensch hinauszusehen, und er schlug ein Loch in die Wand, was die Wand verletzte. Sie sagte „Was tust Du mir an? Ich gab Dir Sicherheit, und jetzt durchlöcherst Du mich!“ Der Mensch sagte „Ich will aber hinaussehen, ich sehe wunderbare Dinge, und ich muß hinaussehen.“ Die Wand blieb weiter traurig. Später dann schlug der Mensch nicht bloß ein Loch in die Wand, sondern er machte einen richtigen Ausblick, in schönen Stein gefaßt und einen Architrav darüber. So fühlte sich die Wand schon viel besser. Aus der Aufgabe, eine Wand zu bauen, wurde so die Aufgabe, eine Wand mit einer Öffnung zu bauen. Daraus entstand folgerichtig die Säule. Sie ordnete, was offen und was geschlossen war. So ergab sich ein Rythmus von Öffnungen, und die Wand war nicht länger Wand, sondern eine Folge von Säulen und Öffnungen.“ *Louis Kahn: Die Architektur und die Stille*

Eines der ältesten und elementarsten Elemente in der Architektur ist die Säule. Außer den formalen und symbolischen Bedeutungen, welche die Säule in den verschiedenen Kulturepochen annimmt, ist sie doch zunächst eine Konstruktionsform. Auf den Raum bezogen bilden Säulen eine Grenze, die das Innen und Außen hervorbringen. Sie lassen Trennung und Verbindung entstehen und sind Schwelle, Durchlaß und Übergang zugleich. Aber mehr noch kündigen sie den Charakter der Orte an, zu denen sie Zugang gewähren, oder die sie zu repräsentieren suchen.

Historische bis zeitgenössische Bauten werden auf ihre raumbildenden Eigenschaften analysiert, abstrahiert und im Denkprozess weiter transformiert um erneut zur Raumbildung zu gelangen. Die Arbeit am Modell in Karton, Holz, Gips, Beton...hilft uns die Säule auf ihre objektiven und sinnlichen Qualitäten zu überprüfen.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	22930 Raumkonzeptionen II
Wahlfachgruppe(n)	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	22931
Prüfer/in	Kyra Bullert
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	6
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	20.10.2016, 14:00 Uhr
Raum	K1, Raum wird noch bekanntgegeben
Lehrpersonen	A. Acs, K. Bullert, B. Klinge, S. Wockenfuß

Made in BRUTHER BAUKUNST

„repenser l’architecture“ In Frankreich, Belgien und der französischsprachigen Schweiz ist seit einigen Jahren eine junge Architekturszene entstanden, die länderübergreifend interessante Gemeinsamkeiten aufweist. Zugleich sind Unterschiede zu erkennen, die auf die jeweiligen kulturellen, ökonomischen und politischen Entwicklungen der einzelnen Ländern zurückzuführen sind: Frankreich leidet unter der wirtschaftlichen und politischen Situation, Belgien ist beeinträchtigt durch einen zunehmend aggressiv ausgetragenen Sprachenstreit, die französischsprachige Schweiz ist geprägt von der mehr oder weniger klaren Trennung der Sprach- und Kulturregionen in der Eidgenossenschaft.

Vor diesem Hintergrund spiegeln sich Entwicklungen in der jungen Architektenschaft, die überwiegend aus den spezifischen Gegebenheiten resultieren. In Frankreich ist eine Generation von jungen Architekten angetreten, die sich allmählich aus der lähmenden Krise befreien und mit erfrischenden Ideen aufwarten. Dabei beziehen sie sich auf Vorbilder früherer Generationen aus den eigenen Reihen und interpretieren wie diese die Prinzipien der klassischen Moderne neu. In Belgien beschreiten junge Architekten neue Wege, die sich mit den Stichworten „das Generische als gemeinsame Sprache“, Konzepte des „Alltäglichen, Bescheidenen, Gewöhnlichen“ zusammenfassen lassen. In der französischsprachigen Schweiz treten immer mehr junge Büros aus dem Schatten der etablierten deutschsprachigen Büros. Sie lösen sich von deren Nüchternheit und Strenge und machen mit freieren Konzepten auf sich aufmerksam. Das verbindende Element ist die Suche nach einer eigenen Identität und der Versuch neue Wege zu beschreiten. Dabei lassen sich interessante Sichtweisen erkennen, die aus einer auffälligen Unbefangenheit und einem neuen Selbstbewusstsein resultieren, die so im deutschsprachigen Raum nicht aufzufinden sind.

Mit dem Ziel die neuen konzeptionellen Ansätze und Entwurfsstrategien kennenzulernen ist ein Seminar mit 3-tägigem Entwurfsworkshop (in englischer und französischer Sprache) geplant. Im Seminar werden die herausragenden Vertreter aus Frankreich, Belgien und der Schweiz gegenübergestellt. Anschließend werden die Bürogründer/innen der drei genannten Büros in Werkvorträgen ihre Positionen vorstellen und gemeinsam den Entwurfsworkshop leiten. Die Ergebnisse werden im Foyer bei einem „apéro“ mit Abschlussdiskussion präsentiert.

Die Lehrveranstaltung wird von der DVA-Stiftung (Frankreichschwerpunkt) und dem IZKT gefördert.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48080 Räumliche Phänomene
Wahlfachgruppe(n)	202 Architekturentwurf und temporäre Bauten 207 Entwerfen und Konstruieren
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48081
Prüfer/in	Gastprof. Andy Groarke
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	Teilnehmer des Entwurfs „room, building, city 3“
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Blockseminar
1. Termin	Mittwoch, 19.10.16, 10h
Raum	K1, Aushang am Institut
Lehrpersonen	Gastprof. A Groarke, K. Carmody, M. Köth



Room, City, Building 3

A consolidation seminar accompanies the Studio „Room, building, city 3“. This is a compact course and can only be attended in combination with the Studio. It consists of a research trip to London during the time 09.11 - 13.11.

For more information please contact the IRGE department.
Teaching assistant: Maximilian Köth (architect based in Stuttgart)
Unit Contact: Špela Setzen/ spela.setzen@irge.uni-stuttgart.de

(Image: Greenwich College from the North Bank of the Thames. Canaletto. c1752)

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	22930 Raumkonzeptionen II	
Wahlfachgruppe(n)		
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	22931	
Prüfer/in	Kyra Bullert	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	8	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	freitags 10:00 - 12:30 Uhr	
1. Termin	21.10.2016, 10:00 Uhr	
Raum	K1, Raum wird noch bekanntgegeben	
Lehrpersonen	A. Acs, K. Bullert, B. Klinge, S. Wockenfuß	

SAMMELN | COLLECTING | COLLECTIONER

Es ist beim Sammeln das Entscheidende, dass der Gegenstand aus allen ursprünglichen Funktionen gelöst wird, um in die denkbar innigste Beziehung zu seinesgleichen zu treten.“ Walter Benjamin

Der Mensch ist von Natur aus Sammler. Dabei sind die Motive des Sammelns vielfältig: so lässt sich zwischen versorgendem, forschendem, bewahrendem oder ästhetischem Sammeln unterscheiden. Mehr denn je durchdringt das Phänomen des Sammelns unseren Alltag: Jeder Mitteleuropäer besitzt im Durchschnitt rund 10.000 Dinge, wir sammeln Momentaufnahmen und Konversationen auf unseren Smartphones, die Datenspeicher des Internets verarbeiten minütlich Informationen, die früher in Jahrhunderten zusammengetragen wurden.

Bauliche Strukturen dienen seit jeher - neben dem Behausen von Menschen - der Unterbringung von Objekten. Bibliotheken, Archive und Museen sind dabei klassische Orte für Sammlungen. Genaugenommen gilt dies aber auch für Kornspeicher, Gewächshäuser, Banken, Parkhäuser, Friedhöfe und neuerdings Logistikzentren und Serverfarmen.

In Ergänzung zum Entwurf wird das Thema Sammeln in einem Seminar genauer betrachtet. Dabei untersuchen wir zunächst die Motive, Beweggründe und Auswirkungen des Sammelns auf historischer, soziokultureller, psychologischer, politischer und nicht zuletzt auf virtueller Ebene. Wir befassen uns mit berühmten Sammlerpersönlichkeiten und empfangen einen Gastredner, der die besondere Herangehensweise an das Thema Sammeln, Archivieren und Ausstellen als Architekt erläutert. In Vorbereitung auf den Entwurf werden wir in Analysezeichnungen die typologische Vielfalt der architektonischen Aufgabe beleuchten und ein kleines zeichnerisches Kompendium zusammenstellen, das als Basis und Archiv zugleich dienen soll.

Zu Beginn des Entwurfs und des Seminars werden wir im Rahmen einer mehrtätigen Exkursion eine Reihe von Sammlungen besuchen. Die Teilnahme an diesem Seminar ist für die Entwurfsteilnehmer verpflichtend und auf diese beschränkt.

Institut für Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47901
Prüfer/in	Moro, José Luis
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 14:30 - 17:00 Uhr
1. Termin	20.10.2016, 14:30 Uhr
Raum	IEK, Seminarraum 4.15, K1
Lehrpersonen	José Luis Moro, Ingo Helmedag

Technologien und Materialien für klimagerechtes Bauen in heißen Klimaten

Bauen in den heißen Klimazonen von Afrika oder Asien ist weitgehend von großem Bedarf und ökonomischem Mangel geprägt. Trotzdem muss, zur Einhaltung der weltweiten Klimaziele, klimaneutral gebaut werden.

Das Seminar will die Möglichkeiten für klimaneutrale Architektur durch den Einsatz von (neuen) Technologien und Materialien untersuchen. Nach einführenden Vorträgen sollen relevante Einzelthemen von den Teilnehmer(inne)n ausgearbeitet und vorgestellt werden. Daneben sollen die Anwendungsmöglichkeiten an einem gegebenen Gebäude aufgezeigt werden.

Das Seminar dient auch als einführende Voraussetzung zur Teilnahme an einen im Sommersemester 2017 stattfindenden Hauptentwurf mit Workshop/Exkursion nach Nordafrika.



Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen 1	
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; Entwerfen und Konstruieren; 215 Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47851	
Prüfer /Examiner	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	30 (incl. ITECH students)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine / Dates	donnerstags / on Thursdays 9.45 - 13:00 Uhr	
1. Termin / Date	20.10.2016, 9.45 Uhr	
Raum / Room	wird bekannt gegeben / will be announced later	
Lehrpersonen / Lecturers	M.Eng C.Eng MICE James Solly, M.Sc. Valentin Koslowski	

FORM AND STRUCTURE

The seminar focuses on the interplay between geometry and structural behaviour of different structural types categorised with respect to the load bearing mechanism. In particular on form-active and surface-active structures. Beginning with an introduction from ancient to the newest form-finding approaches a holistic overview is provided.

First experimental approaches are used to determine the shape with respect to a certain initially wanted structural state. Followed by the detailed introduction of the latest numerical form-finding methods. With the aid of digital modelling software and scripting tools (Rhino, Grasshopper, several plug-ins). An overview of the mathematical background is provided to enable the participants to understand and evaluate of the applicability and limits of each method.

The state-of-the-art form-finding methods are put to use on practical examples where form and structural states are investigated and manipulated. The detailing and the realization of the designed systems are discussed.

Prerequisites: Good Rhinoceros and Grasshopper skills. The seminar is taught in English. The students should be familiar with the architectural possibilities of membrane and shell structures in order to use them in their design projects.

Literature: Construction manual for polymers and membrane; J. Knippers, J. Lienhard, M. Gabler, J. Cremers; Detail Munich; ISBN: 978-3-0346-0726-1
Shell structures for architecture; S. Adriaenssens, P. Block, D. Veenendaal, C. Williams; Routledge New York; ISBN: 978-0-415-84059-0



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen 1	
Wahlfachgruppe(n)	203 Baugestaltung; 204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 215 Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47831	
Prüfer/in / Examiner	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Hanaa Dahy	
Art der Veranstaltung	Seminar, englischsprachig	
max. Teilnehmerzahl	40 (including ITECH and IUSD students)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine / Dates	Monday / Montags 09.45 - 13.00 Uhr	
1. Termin / 1. Date	Montag / Montag, 17.10.16, 09.45 Uhr	
Raum / Room	will be announced later	
Lehrpersonen / Lecturers	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Hanaa Dahy, Simon Bechert, Saman Saffarian, Anja Mader, Axel Körner, Nikolas Früh, Florian Jonas, Seiichi Suzuki, James Solly and Valentin Koslowski	

MATERIAL AND STRUCTURE

The seminar is intended to prepare students for the application of complex construction materials in load-bearing structures, building envelopes as well as in other diverse architectural contexts. The seminar covers a wide range of different materials going from traditional materials; i.e. concrete, steel, wood and glass; to nowadays lightweight materials; i.e. bio materials, composites, textiles and polymers. Furthermore, understanding of the properties, characteristics and structural behaviour of these materials and related knowledge of compounds, layered elements as well as fibre reinforcement possibilities shall allow proper and intentional usage in architectural and structural applications. A number of concepts of applying these materials in different design/structural and interactive contexts will be tackled in details throughout an experimental approach. The students will actively work, in a group-work form, with real materials and will have the chance to integrate an interactive system in their prototype. Architectural students will design and explore the structural functionality and the responsiveness of their materials' systems in one of four different concepts that will be integrated in this course framework. This is considered an experimental approach towards design, how to integrate materiality, structure and responsiveness in a new format.

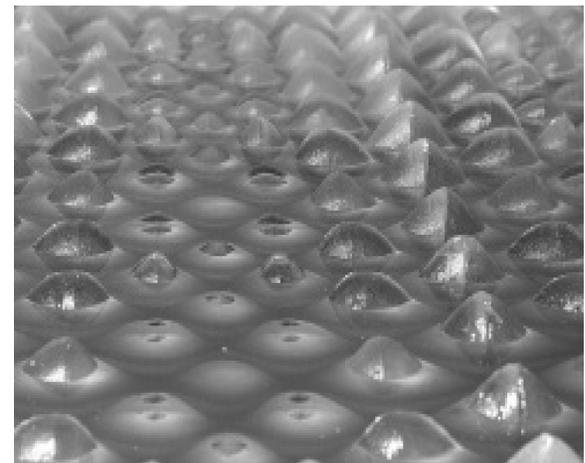
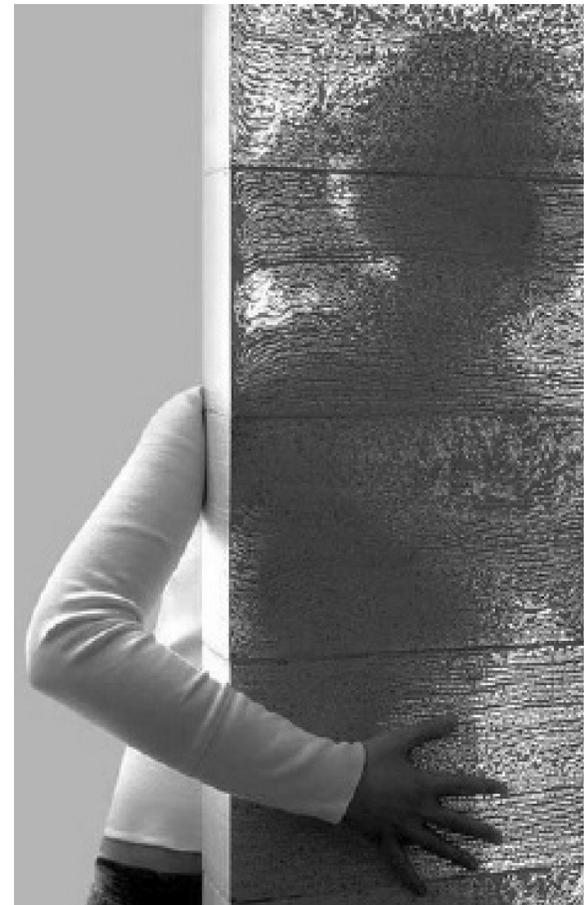
Participants number is limited to maximum 40 students.

Group Work 2-3 students per group

Final Presentation 06.02.2017

Final Prototype Submission 13.02.2017

Photos: Up: © Litracon Company, Down: © Mediated Matter

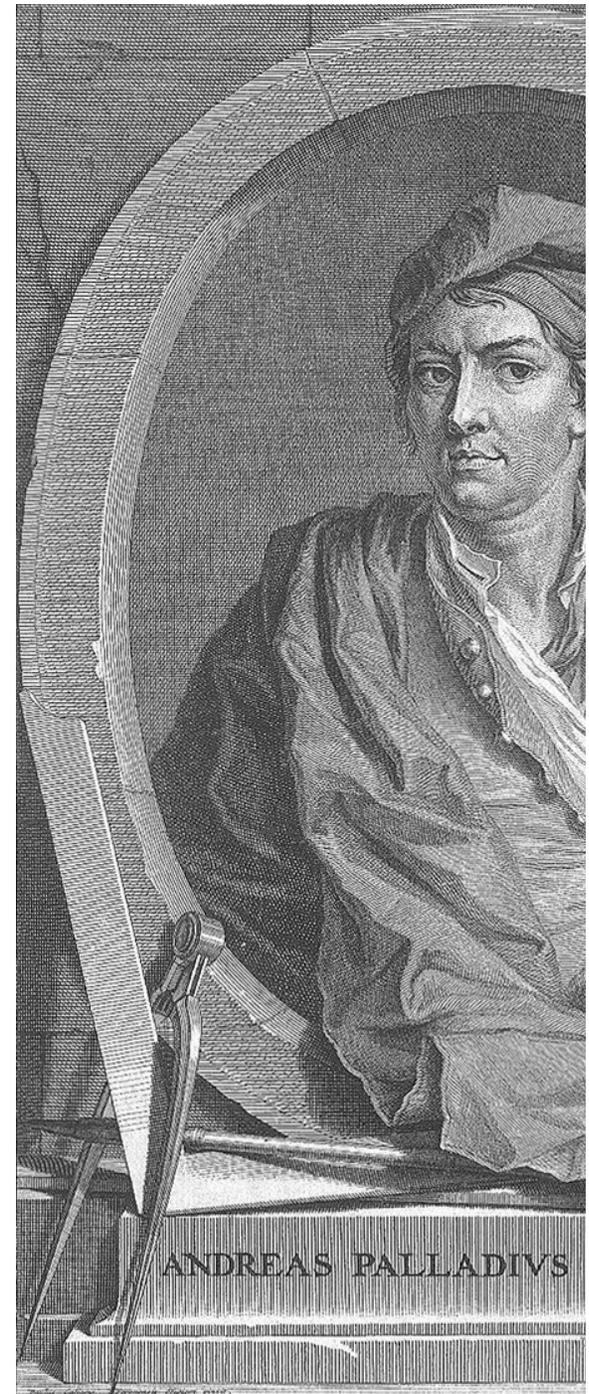


Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architekturgeschichte M1 47980 Architekturgeschichte M2
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47971 oder 47981
Prüfer/in	Prof. Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	Mitarbeit, Referat, Hausarbeit
Termine	dienstags, 14 - 17:15 Uhr
1. Termin	25.10.16
Raum	K1, 5.17
Lehrperson	Christiane Fülischer

Andrea Palladio (1508-1580)

Kein Architekt der italienischen Renaissance prägte die europäische und US-amerikanische Architekturgeschichte so nachhaltig wie der Architekt Andrea di Pietro genannt Palladio. Mit Förderung des Dichters Gian Giorgio di Tressino beschäftigte sich der Sohn des Müllers Pietro della ondola intensiv mit den Bauwerken der römischen Antike und den Anfang des 15. Jahrhunderts wiederentdeckten „Zehn Bücher über die Architektur“ des römischen Baumeisters Vitruv. Dessen Grundsätze übertrug Palladio in ein eigenes Lehrgebäude und schuf schöpferische Werke von vollendeter Proportion und Ästhetik, in denen er zudem die Arbeiten der großen zeitgenössischen Architekten Bramante, Alberti, Serlio etc. reflektiert. Seine Villa Rotonda ist bis heute eines der bedeutendsten Bauwerke der Architekturgeschichte. Palladios Publikationen über die Bauten Roms sowie seine in den „Vier Bücher der Architektur“ (1570) niedergelegte Interpretation der Lehre Vitruvs wirken weit über die Grenzen Italiens hinaus und begründen den sogenannten Palladianismus, der in den Bauten des englischen Architekten Inigo Jones oder für den US-amerikanischen Präsidenten Thomas Jefferson seinen Ausdruck findet. Doch auch die Architekten des Klassizismus um 1800 beziehen sich auf das Werk Palladios. Beispielhaft sind hierfür die Bauten des italienischen Architekten Giovanni Battista Salucci für den Württembergischen König oder des Dänen Christian Frederik Hansen in Hamburg. Im Seminar werden wir uns dem Phänomen Palladio über seine Schriften und Bauwerke annähern und dieses in den größeren Zusammenhang setzen. Endabgabe: 28.02.17.

The course is held in German. Presentations and final papers in English are possible. However, competent German skills to follow and to supplement the mentioned topics are obligatory for participation.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architekturgeschichte M1 47980 Architekturgeschichte M2	
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47971 oder 47981	
Prüfer/in	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	dienstags, 9:45 - 13 Uhr	
1. Termin	18.10.16	
Raum	K1, 5.17	
Lehrperson	Dietlinde Schmitt-Vollmer	

Architektur im Bild

Auf vielen Gemälden und Wandmalereien wird Architektur dargestellt, oft bilden sie keine reale Umwelt ab, sondern stellen fiktive Räume dar. Wie sind diese Architekturen aufgebaut? Welche Funktionen hatten und haben diese Darstellungen seit dem Mittelalter und der Renaissance und schließlich in Zeiten der graphischen Massenpublikationen und der Fotografie? Wir befassen uns auch mit Stadt-veduten, die durch die Reismode des 18. Jahrhunderts einen ungeheuren Erfolg verzeichneten und analysieren schließlich die Architekturdarstellungen des 19. und 20. Jahrhunderts.

Wie ist das Verhältnis zwischen Architektur, Bild und Betrachter? Das Seminar geht an ausgewählten Beispielen und Künstlern solchen Fragen nach.

Besuche in der Staatsgalerie Stuttgart sind Teil dieser Veranstaltung

Regelmäßige Teilnahme, Präsentation und schriftliche Ausarbeitung werden erwartet.

Teilnehmerzahl: 15 max.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architekturgeschichte M1 47980 Architekturgeschichte M2
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47971 oder 47981
Prüfer/in	Prof. Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	Referat, Posterpräsentation
Termine	mittwochs, 9:45 - 13 Uhr
1. Termin	19.10.16
Raum	K1, 6.07
Lehrpersonen	Kerstin Renz

Das Kind in der Stadt

Wer kennt sie nicht, die Bilder des Kindergartens auf der Dachterrasse der Unité d'Habitation in Marseille? Hier im besonnten obersten Geschoss des Wohnhauses war für Le Corbusier der ideale Platz für Kinder. Aufgeräumt in der Funktionellen Stadt war die Jugend dem Terrain enthoben, wo nun Schnellzüge fahren sollten und Autotrassen verliefen.

Ganz anders dann die Vorstellung von Aldo van Eyck: Seit den 1940er Jahren entstanden in Amsterdam nach seinen Entwürfen hunderte Spielplätze inmitten der Stadt auf Abbruchgrundstücken und Brachplätzen. Auf diesen Spielplätzen gab es keine „Geräte“, sondern vom Architekten klug eingesetzte architektonische Elemente. Zeitgleich entwickeln Schweizer Stadtplaner und Architekten Ideen für kindgerechte (Schul-)Orte in der Stadt.



Das Seminar wird sich mit den Konzepten beschäftigen, die die Stadt des 20. Jahrhunderts für das Kind bereithielt. Wo schläft, wo spielt, wo lernt es und welche Architekturen halten Erwachsene hierfür bereit? Dabei weiten wir den Blick auf und wollen dokumentieren, welche Antworten die Welt auf die Frage „Was ist kindgerecht“ im Laufe dieses reformeifrigen Jahrhunderts gegeben hat.

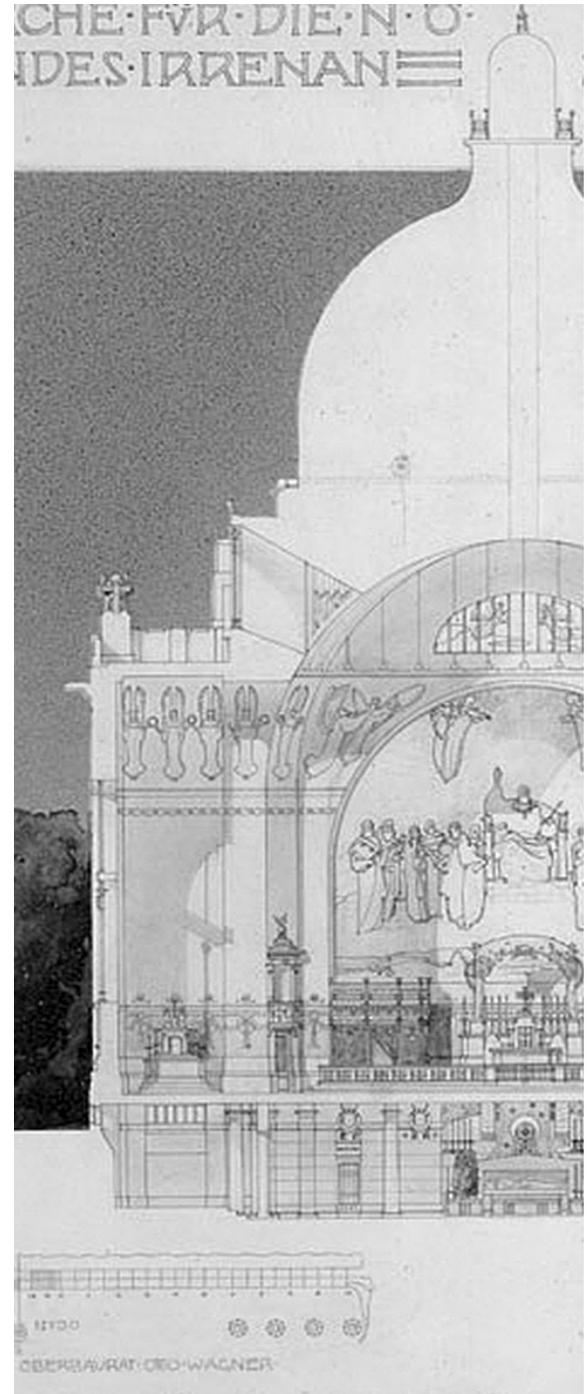
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architekturgeschichte M1 oder 47980 Architekturgeschichte M2
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47971 oder 47981
Prüfer/in	Prof. Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend Recherche, schriftl. Ausarbeitung
Termine	donnerstags, 9:45 - 13 Uhr
1. Termin	20.10.16
Raum	K1, 5.17
Lehrperson	Simon Paulus

Der Plan

Geschichte und Techniken der Architekturzeichnung

Das Planen und Bauen von Architektur ist ohne die begleitende Darstellung und Information im Plan nahezu unmöglich. Das Medium des Bauplans bildet dabei nach wie vor ein unentbehrliches Mittel der Kommunikation im Büro, mit dem Bauherrn, vor den Behörden und auf der Baustelle. In nahezu allen Archiven schlummern daher unzählige, von Hand gefertigte Plan- und Bauzeichnungen, die die Prozesse des Bauens über die Jahrhunderte hinweg dokumentiert haben und noch dokumentieren. Mitunter handelt es sich dabei um aufwendig gestaltete Schaublätter, zumeist aber um standardisierte Planzeichnungen und Skizzen, die Planungs- und Bauprozesse anschaulich widerspiegeln. Im Seminar soll untersucht werden, wie sich Darstellungs- und Zeichentechniken, Präsentationsformen und Standards im Laufe der Geschichte der Architektur gewandelt haben. Dabei stellen sich grundsätzliche Fragen: Seit wann gibt es eigentlich die Architekturzeichnung? Wie wurde das Wissen darum weitergegeben? An wen waren sie jeweils adressiert? Und wie und unter welchen Bedingungen wurden sie angefertigt? Diesen Fragen nach Bedeutungs- und Präsentationswandel und historischen Techniken der Architekturzeichnung von ihren Anfängen bis in die Gegenwart soll dabei nicht nur theoretisch sondern auch durch praktische „Rekonstruktionen“ von historischen Techniken und Arbeitsweisen nachgegangen werden.

Endabgabe: 17.03.17



Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architekturgeschichte M1 oder 47980 Architekturgeschichte M2
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47971 oder 47981
Prüfer/in	Prof. Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung
Termine	Blockseminar, Termine werden noch bekannt gegeben
1. Termin	Mittwoch, 26.10.16, 14 - 15:30 Uhr
Raum	K1, 5.17
Lehrperson	Ulrich Knufinke

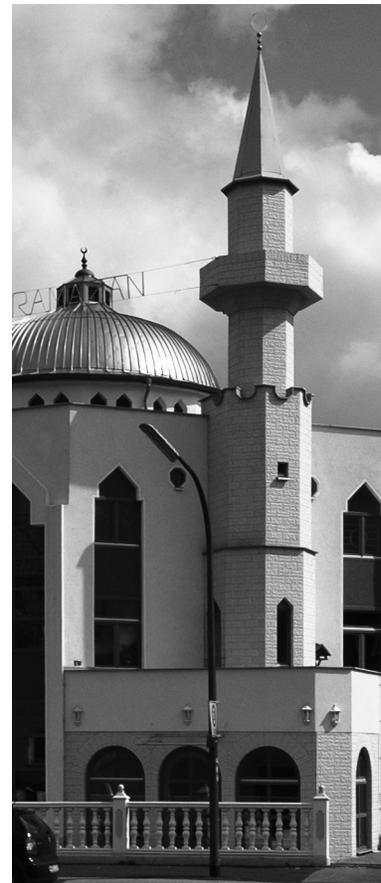
Schwäbische Moscheen

Religiöse Orte des Islams in Stuttgart und Umgebung

„Der Islam gehört zu Deutschland“, formulierte im Jahr 2010 der damalige Bundespräsident Christian Wulff. Obwohl der Satz nicht unbestritten blieb, steht es außer Zweifel, dass Moscheen heute zum Bild deutscher Städte gehören. Nach ersten Moscheebauten in der Zeit der Weimarer Republik und in der Nachkriegszeit entstanden und entstehen seit dem Beginn der starken muslimischen Zuwanderung vor rund fünf Jahrzehnten unterschiedlichste muslimische Orte des Gebets. Nach einer langen Phase der „Unsichtbarkeit“, der „Hinterhof-Moscheen“, treten Moscheen in den letzten Jahren als größere, eigens errichtete Bauwerke ins Blickfeld. Ihr Bau (oder auch der Versuch, ihn zu verhindern) ist immer wieder Gegenstand heftiger gesellschaftlicher Auseinandersetzung.

Das Seminar widmet sich nach einer allgemeinen Einführung der Architektur und Geschichte der Moscheen im Raum Stuttgart. Es ist als studentisches Forschungsvorhaben angelegt. Im Zentrum steht die eigenständige Erforschung von ca. zehn Moscheen. Aufmaße, Fotos, Archivistudien und Modelle, aber auch Interviews mit Angehörigen der Gemeinden und ihrem Umfeld können ein facettenreiches Bild des muslimischen Lebens und seiner Akzeptanz in der Gesellschaft Stuttgarts und seiner Umgebung zeichnen, das in den Moscheen einen Ort und einen sichtbaren Ausdruck findet.

Im Anschluss an das Seminar sind eine Ausstellung und eine Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse geplant, die gemeinsam erarbeitet werden sollen (Eröffnung/Veröffentlichung im Sommersemester 2017).



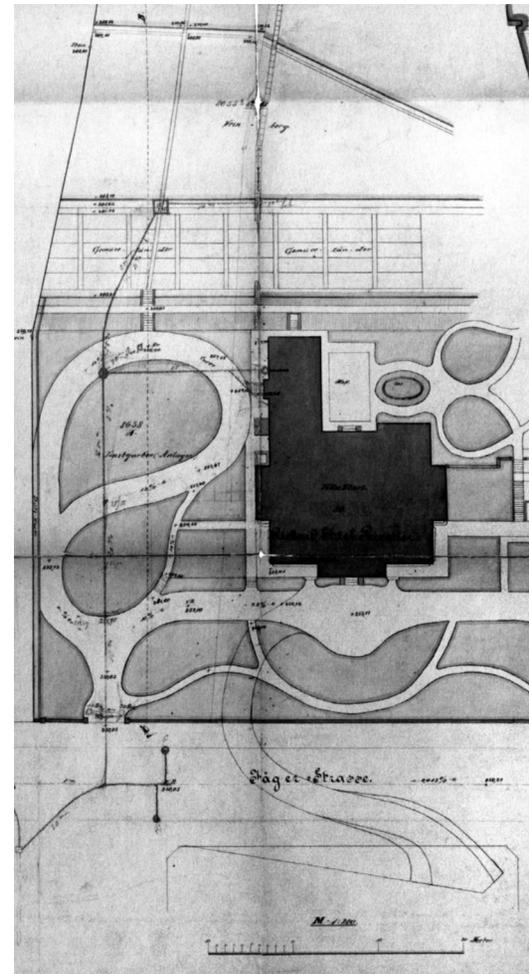
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architekturgeschichte M 1 oder 47980 Architekturgeschichte M 2
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47971 oder 47981
Prüfer/in	Prof. Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	montags, 9:45 – 13 Uhr
1. Termin	24.10.16
Raum	K1, 5.17
Lehrperson	Klaus Jan Philipp

Stuttgart – Stadt der Villen - Stuttgart City of Villas

Villen des 19. Jahrhunderts in Stuttgart-19th Century Villas in Stuttgart

Bevor sich die Stadt Stuttgart auf die Halbhöhenlagen ausweitete, waren die Ränder der historischen Altstadt die Orte, an denen das Großbürgertum sich seine Villen baute. Meist von großen Gärten umgeben markierten im 19. und frühen 20. Jahrhundert diese Villen eine grüne Grenze der Stadt. Seither hat sich die Stadt insbesondere in diesen ehemaligen Randlagen völlig verändert, wie etwa die Kriegsberg- und die Jägerstraße. Dort und an anderen heute von Verwaltungsbauten dominierten Orten standen einst prächtige Villen mit weitläufigen Gärten.

Im Seminar soll zunächst die Stadtbaugeschichte Stuttgarts bis ins frühe 20. Jahrhundert beleuchtet werden. Sodann wird die städtebauliche Situation und die Architektur der Villen untersucht und rekonstruiert. Von Interesse werden auch die Baukonstruktion (Glas, Eisen, Beton) und die avancierte Haustechnik der Villen sein. Dazu werden zeitgenössische Publikationen und Archivalien untersucht und ausgewertet. Ziel ist eine Dokumentation der Ergebnisse des Seminars in einer Publikation und/oder Ausstellung.

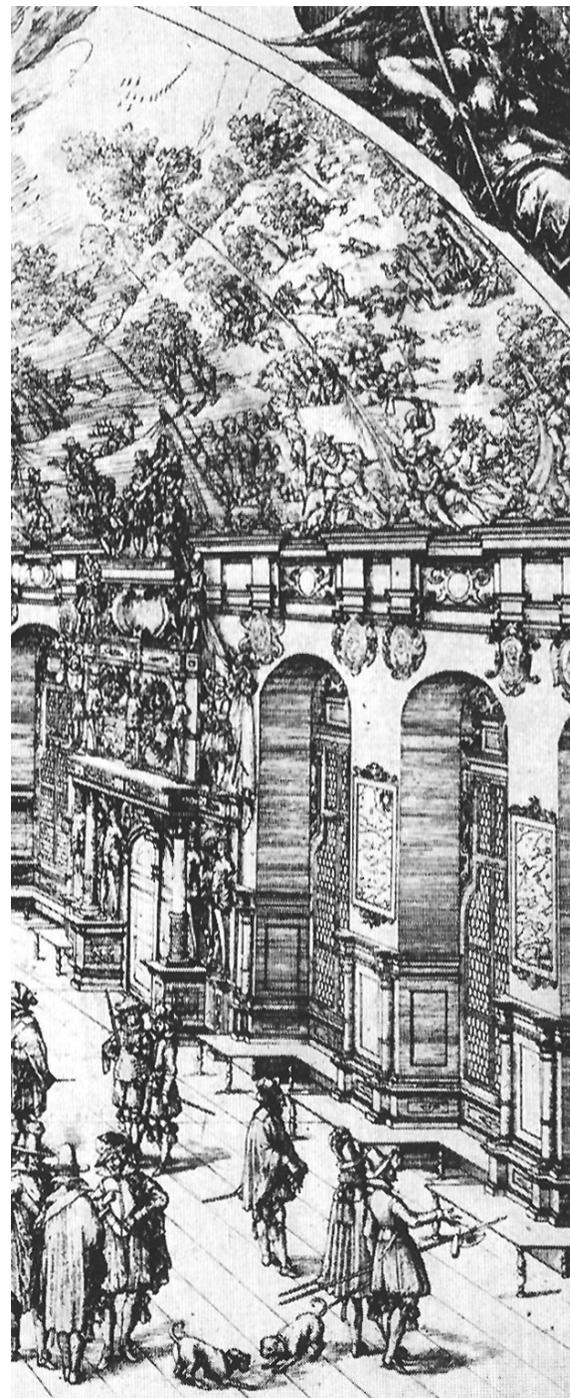


Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architekturgeschichte M1 oder 47980 Architekturgeschichte M2
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47971 oder 47981
Prüfer/in	Prof. Dr. Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend mündl. Referat, schriftl. Ausarbeitung
Termine	mittwochs, 10:30 - 12:30 Uhr
1. Termin	19.10.16, 10:30 Uhr
Raum	K1, 5.17
Lehrperson	Daniela Bohde, Klaus Jan Philipp, Simon Paulus

Auf der Suche nach einer eigenen Identität? Kunst und Architektur in Deutschland um 1600

Deutsche Kunst und Architektur um 1600 sind in der heutigen Wahrnehmung nicht sehr prominent. Die zeitgenössische Perspektive war jedoch eine ganz andere. Im August des Jahres 1593 fand in Stuttgart ein denkwürdiges Ereignis statt. Mit aufwendigen Feierlichkeiten wurde das herzogliche Neue Lusthaus eingeweiht. Eine Architektur, die damals die Zeitgenossen in Begeisterung versetzte. Das Lusthaus konnte als ein anschauliches Beispiel für ein selbstbewusstes Bauen nördlich der Alpen „zu Ehren dem Lande und den ausländischen Nationen zum Nachdenken“ propagiert werden. Damit setzte man sich vom Führungsanspruch der Italiener ab, die „sich in ihrer Kunst nicht allein zu berühmen haben möchten“. Über 400 Jahre später würdigt nun eine Ausstellung im Hauptstaatsarchiv Stuttgart den bemerkenswerten Bau, der bis auf ein paar Relikte im Schlossgarten, heute verschwunden ist. Anlass genug, sich mit den phantasievollen Erscheinungen und vielfältigen lokalen Ausprägungen jener Architektur und Kunst um 1600 einmal näher auseinanderzusetzen: In Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte sollen Fragen nach einem regionalen oder individuellen Selbstverständnis künstlerischer Praxis dieses Zeitraums näher verfolgt werden. Eine Fragestellung, die angesichts einer globalisierenden Vereinheitlichung und „Gleichmacherei“ von Architektur und Kunst auch Anreize für die Gegenwart geben kann. Genauso aber lassen sich sowohl in der Zeit um 1600 als auch in der späteren Forschungsliteratur hochproblematische nationalistische Vereinnahmungen finden. Im Rahmen des Seminars finden Exkursionen und der Besuch eines Symposiums statt.

Endabgabe: 17.03.17



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47440 Bauökonomie M II
Wahlfachgruppe(n)	205 Bauökonomie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47441
Prüfer/in	Prof. Dr. Christian Stoy (Prüfernummer 02212)
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierenden)
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung
Termine	donnerstags, 9:45 - 13:00 Uhr 29.10.+17.11.+24.11.2016 9:45 - 18:00 Uhr (ganztags)
1. Termin	Donnerstag, 20.10.2016, 9:45 Uhr
Raum	6.32 und Casino IT
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Hanna Schuler, Architektin, Prof. Dr. Christian Stoy, Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt

Kostenplanung mit BIM

Die Veranstaltung widmet sich den Themen der Kostenplanung mit BIM. Zu Beginn werden die grundsätzlichen Methoden und Theoriekenntnisse vermittelt. Dabei steht neben den Grundlagen vor allem die praktische Anwendung im Mittelpunkt. International tätige Planungsbüros werden ihre Arbeitsweisen der integralen Kostenplanung vorstellen und geben den Studierenden einen Einblick in die Praxis des Planungsgeschehens. Zusätzlich lernen die Studierenden verschiedene Software-Anwendungen kennen und werden sie mit Hilfe von konkreten Projektbeispielen nutzen. Mehrere Workshops bieten die Gelegenheit, die Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Mengenermittlung und Kostenplanung zu erlernen. Anhand eines eigenen Projektes werden die erlernten Fähigkeiten erprobt. Derartige Lehrveranstaltungen fördern die effiziente Arbeitsweise und erhöhen den Marktwert der Studierenden, da sie mit diesen Kenntnissen direkt in den Arbeitsprozess von Planungsbüros eingebunden werden können.

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail mit dem Betreff „bauoek BIM“ sowie Angabe des Fachsemesters **bis zum 17.10.2016 (20:00 Uhr CET)** an hanna.schuler@bauoekonomie.uni-stuttgart.de

Vorkenntnisse im Bereich der digitalen Gebäudemodellierung sind von Vorteil.

Am Donnerstag, den 01.12.2016 findet in Kooperation mit innovativen Planungsbüros eine ganztägige Exkursion in der Schweiz statt.



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	50490 Architekturtheorie
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren; 210 Konzeptionelles Entwerfen; 213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	50491
Prüfer/in	Gerd de Bruyn 01277
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar 
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	Referate
Termine	mittwochs, 10:45 - 13:15 Uhr
1. Termin	19.10.2016, 10:45 Uhr
Raum	K1, 6.04
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn

IDIOTEN UND VOLLIDIOTEN (The truth about my generation)

Wenn ich sage, dass es auf Wunsch der Studierenden weiter geht mit unserem Höhlentrip durch die große Literatur, trifft das insofern zu, als ja einer der beiden Romane, denen wir uns im Winter widmen wollen: "Der Idiot" (1868) von Fjodor Dostojewski, ganz zweifelsfrei zur Weltliteratur gehört. Der andere hingegen, "Die Vollidioten" (1973) von Eckard Henscheid, verdient es vorerst "nur" ein Kultbuch der 1970er Jahre genannt zu werden, das einen einzelnen Deppen und eine ganze Generation satirisch aufs Korn nimmt, zu deren allerjüngsten Mitgliedern auch ich zähle - jedenfalls Irgendwie und Sowieso (in diese Kultserie des bayerischen Fernsehens werfen wir mehr als nur einen Blick!). Die sich als "Achtundsechziger" gerne selbst beweihräuchernde Generation wird in Henscheids Roman entgegen den Mythen, die sie umgeben, als unpolitisch und verkatert gezeichnet. Zu unsrem Glück orientierte sich dabei der Autor an seinem großen Vorbild Dostojewski, um die Banalität seiner Geschichte in den Rang eines Meisterwerks zu versetzen. Ob ihm das gelungen ist, werden wir abschließend in der Gaststätte "Henscheid" in Frankfurt-Bornheim debattieren. Auch natürlich, weshalb die epileptischen Anfälle des Fürsten Myschkin mit einem metaphysischen Glücksgefühl verbunden sind.

Ein Seminar für Leseratten und sämtliche StudentInnen, die auch während des Architekturstudiums ihren Humor behalten wollen (und Oliver Pocher ablehnen*).

*Dahinter steckt ein kleines Rätsel. Bachelorstudierende, die das lösen, dürfen ebenfalls mitmachen.

Ottfried Fischer alias Sir Quickly
(<http://up.picr.de/12209223hx.jpg>)



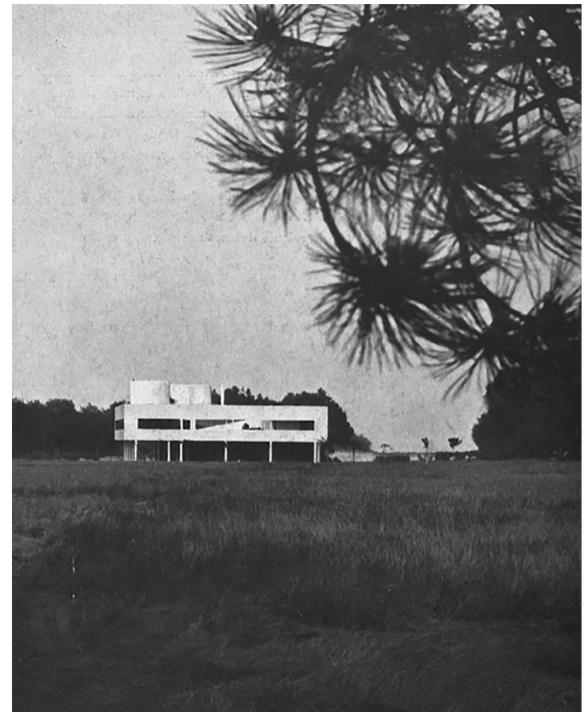
Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	50490 Architekturtheorie
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren; 210 Konzeptionelles Entwerfen; 213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	50491
Prüfer/in	Dr.-Ing.habil. Mayer 01277
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	max.15 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, Referat und Hausarbeit
Termine	mittwochs, 16.30 bis ca. 18.30
1. Termin	Mittwoch, 19.10.2016
Raum	K1, 6.04
Lehrpersonen	PD Dr.-Ing. habil. Hartmut Mayer

Le Corbusier I

Reyner Banham verwies in seinem Buch „Die Revolution der Architektur“ auf einen latenten Platonismus und Klassizismus im Werk der Avantgarde der 20er Jahre, der sich in der Vorliebe für einfache geometrische Körper, den „Phileboschen Formen“, zeige. Er bezog sich dabei vor allem auf das Werk Le Corbusiers in den 20er Jahren. Im Rahmen des Seminars soll das geistige Umfeld Le Corbusiers genauer analysiert werden, um vor diesem Hintergrund seine wichtigsten Texte, Entwürfe und Bauwerke zu verstehen. Dazu werden die Einflüsse seines Lehrers Charles l'Éplattenier, zeitgenössischer Architekten wie Peter Behrens und August Perret, der befreundeten Schriftsteller William Ritter und August Klipstein, des Künstlers Amedée Ozenfant und von anderen auf ihn untersucht.

Da Texte teilweise nur im französischen Original vorliegen, sind Grundkenntnisse in Französisch erwünscht.



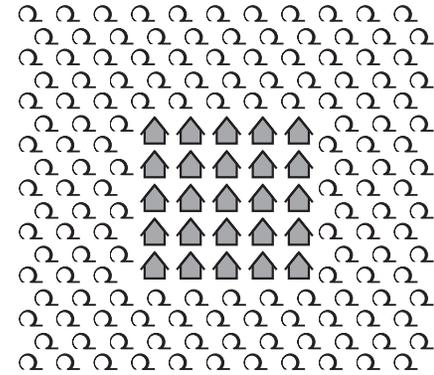
Institut Grundlagen Moderner Architektur und Entwerfen
Städtebau-Institut, Fachgebiet Orts- und Regionalplanung

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	50490 Architekturtheorie 48220 Theorie und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren (nur: 50490); 210 Konzeptionelles Entwerfen (nur: 50490); 213 Soziologie; 214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) (nur: 48220)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	50491 od. 48221
Prüfer/in	de Bruyn od. Schöne
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	25
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	montags 14:00
1. Termin	Montag, 24.10 14:00
Raum	K1, 6.04
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ferdinand Ludwig, Vertr.-Prof. Daniel Schöne

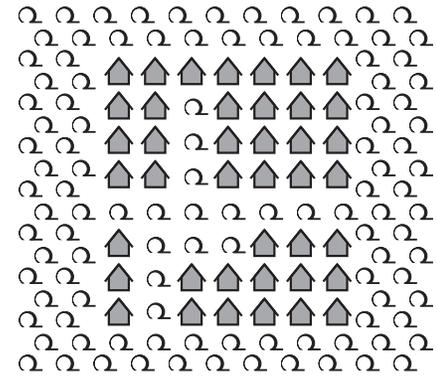
Biotopean Urbanism

Aktuell ist es in aller Munde: Wohnraum in Ballungsräumen ist Mangelware. Und alle Versuche, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, stoßen an ein schier unüberwindbares Hindernis: Bauland ist extrem knapp und unter anderem deshalb fast unbezahlbar. Jedoch ist es nicht zwangsläufig so, dass jegliche bebaubare Fläche bebaut wäre. Vielmehr haben wir uns in den letzten Jahrzehnten darauf verständigt, dass Naturräume und landwirtschaftliche Flächen erhalten werden müssen, um wichtige ökologische Funktionen sicherzustellen, die Landschaft als Naherholungsraum zu erhalten und die Nahrungsmittelproduktion zu gewährleisten. Die Inanspruchnahme von Landschaftsraum durch Architektur und Infrastruktur wird als Flächenverbrauch betrachtet, der den Naturhaushalt empfindlich stört, die biologische Vielfalt bedroht und als „Zersiedelung“ den ästhetischen Wert der Landschaft beeinträchtigt.

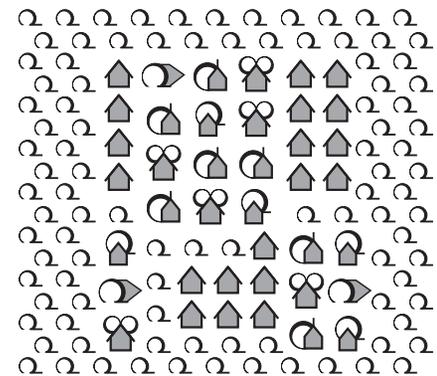
In dem Seminar „Biotopean Urbanism“ hinterfragen wir diese Auffassung. Denn schon heute weisen besiedelte Gebiete häufig einen höheren Grad an Biodiversität auf als beispielsweise intensiv landwirtschaftlich genutzte Flächen. Grüne Technologien ermöglichen Gebäude, Siedlungen und ganze Stadtquartiere, die ökologisch insgesamt mehr leisten als vom Menschen nicht genutzte Flächen. Im Seminar werden wir Konzepte und konkrete Beispiele analysieren, die die klassische Trennung zwischen Stadt und Natur überwinden und vorherrschende Leitbilder das Stadt- und Landschaftsplanung ins Wanken bringen. Im gleichnamigen Entwurf werden wir auf dieser Basis exemplarische neue Wohn- und Siedlungstypologien entwickeln.



Früher: Trennung



Heute: Durchdringung



Morgen: Verschmelzung

Entwicklung des Verhältnisses von Natur und Stadt bzw. Natur und Architektur.

Grafik: ludwig.schöne

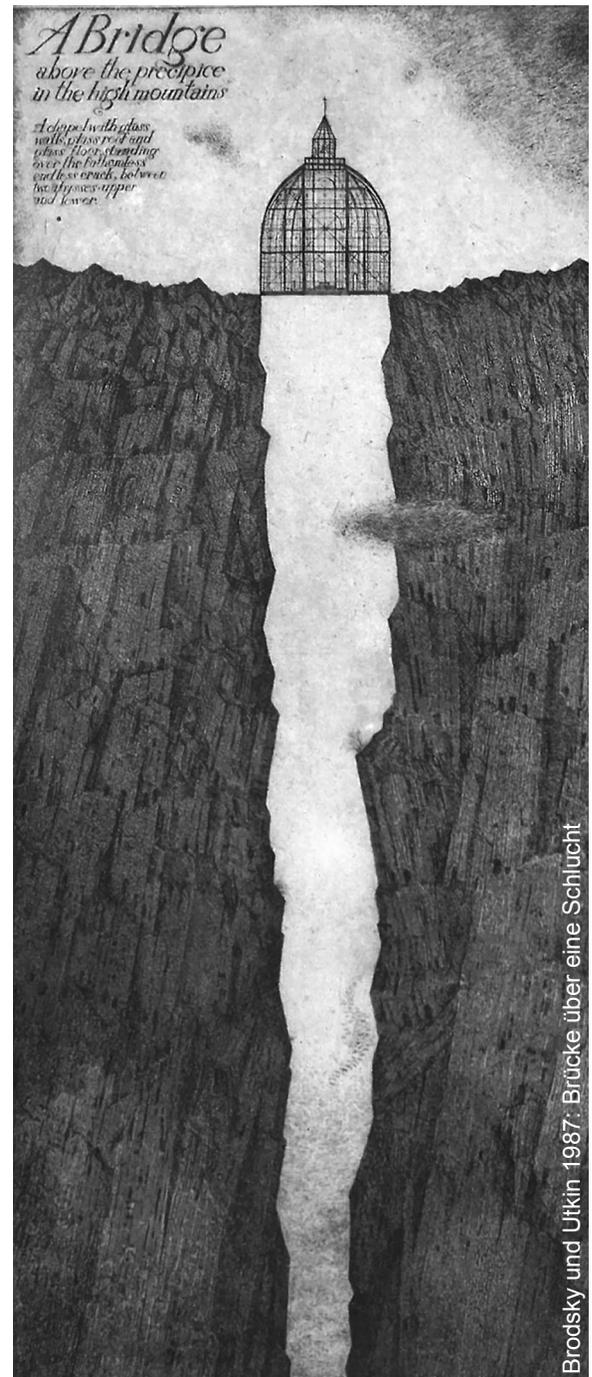
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48010 Konzeptionelles Entwerfen 1
Wahlfachgruppe(n)	210 Konzeptionelles Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48011
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann, Prof. Dr. phil Gerd de Bruyn
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	16
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 10:00 - 14:00 Uhr (geblockt)
1. Termin	zusammen mit dem Entwurf „Gefährliche Architektur“, Donnerstag, 20.10.2016, 10:00
Raum	K1, 6.04
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Bettina Klinge, Dipl.-Ing. Aline Viola Otte, Dipl.-Ing. Sebastian Wockenfuß, Prof. Markus Allmann, Prof. Dr. phil Gerd de Bruyn

Gefährliche Architektur !!! Dangerous Architecture

Eine wesentliche Aufgabe der Architektur besteht darin, uns ein komfortables und vor allem sicheres Umfeld zu schaffen. Unser trautes Heim klammert alles unheimliche aus und gibt Geborgenheit. Ein Wort dessen Bedeutung die italienischen Futuristen ebenso wenig kannten wie die kühnen sowjetischen Utopisten. Man könnte fast meinen, dass deswegen der Dichter Marinetti in seinem futuristischen Manifest 1909 genau das Gegenteil einforderte: „Wir wollen die Liebe zur Gefahr besingen, die Vertrautheit mit Energie und Verwegenheit.“

Die Avantgardisten wollten die politische Gefahr durch „gefährliche“ Kunst bekämpfen. Architektur wurde zur künstlerischen Munition, anstatt die Menschheit weiter zu überdauern: Todessehnsüchtig spannt sich die Kuppel über den Abgrund. Zur Realisierung dieser Entwürfe kam es jedoch selten, was die Frage aufwirft, ob Architektur überhaupt gefährlich sein kann?! – Zweifellos kann sie auf den Betrachter gefährlich anmuten. Denn auch wenn Coop Himmelb(l)au einst verlangte, dass Architektur brennen müsse, so boten sie doch zuallererst eine Formensprache an, die „glatt, eckig, brutal“ eine Atmosphäre von Gefahr erzeugte. Umso konträrer erscheint es uns heute, dass wir in einer zunehmend monoton-reizarm gestalteten Umwelt leben, mit der versucht wird, jedes ernsthafte Risiko zu vermeiden. In diesem Sinne ließe sich das Gelände als *der* Ausdruck für die gegenwärtige Architektur bestimmen.

In unserem Entwurf wollen wir uns fragen, ob unsere Abenteuerlust in solchen Räumen des Konsums gestillt werden kann. Oder ob stattdessen Architektur eine körperliche Herausforderung sein sollte, die (wieder?) nach geistesgegenwärtigen Nutzern verlangt. Hierzu werden wir in dem gleichnamigen Seminar die Architektur auf ihre unbehagliche Wirkung als auch auf ihr reales Gefahrenpotential hin untersuchen.



Brodsky und Utkin 1987: Brücke über eine Schlucht

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren 213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47961
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 10:30 - 12:30 Uhr
1. Termin	Dienstag, 18.10.2016, 13:00 Uhr
Raum	7.17 (7.OG)
Lehrpersonen	Prof. A.Schwarz, B.Bosch, S.Fatmann, D.Riedle, C.Vüllers

Strategien des Weiterbauens

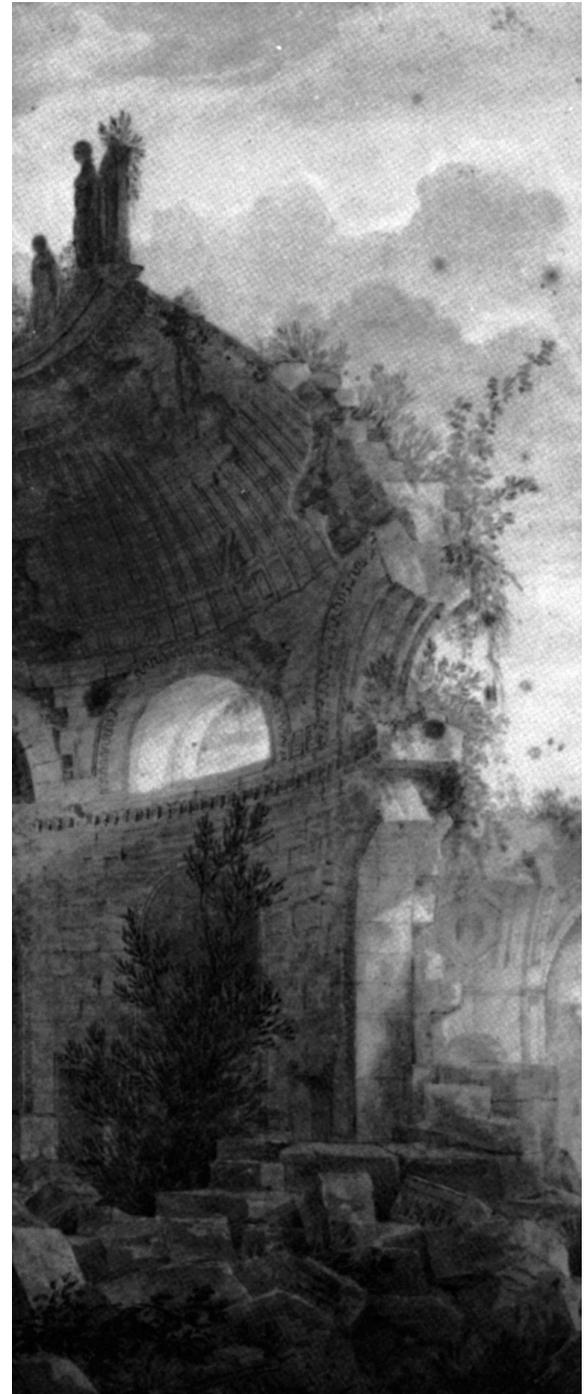
Weiterbauen gehört seit Jahrhunderten zum Arbeitsfeld der Architekten. Im Umgang mit teilzerstörten Bauwerken oder in der Erweiterung und Veränderung bestehender Gebäude hat jede Epoche eigene Strategien entwickelt.

In der Charta von Venedig wird im Jahre 1964 der moderne Leitgedanke formuliert, dass der architektonischen Form historische Authentizität zukomme und dass jede Zeit die ihr angemessene Formensprache zu entwickeln habe. Diese klare Trennung von Bestehendem und Neugebautem wird heute um sensible Formen des Weiterbauens im Kontext bis hin zu radikalen denkmalpflegerischen Rekonstruktionen erweitert. Es steht die Frage im Raum, ob eine Synthese von Alt und Neu nicht auch dem Bestand gerechter wird, weil sie schlussendlich beides im Hier und Jetzt glaubwürdiger erscheinen lässt.

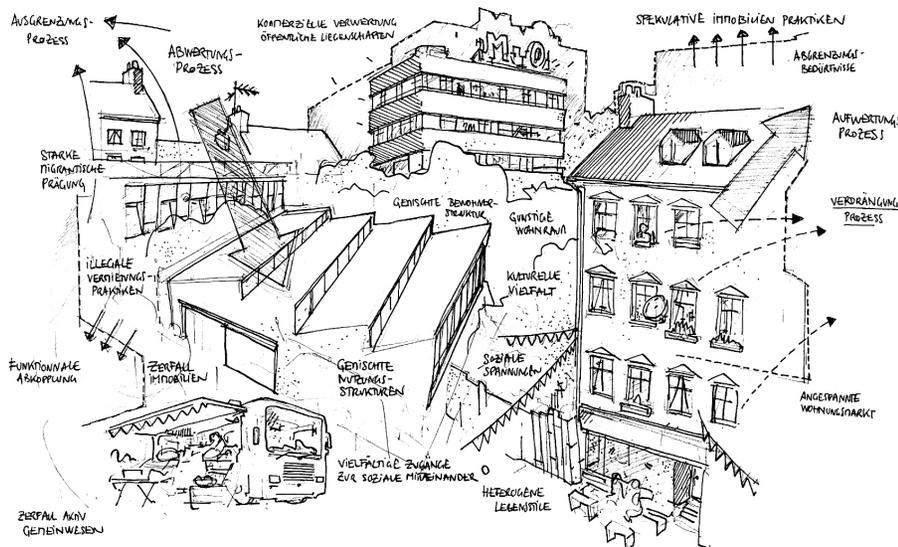
In unserem Seminar möchten wir uns mit den unterschiedlichen Strategien des Weiterbauens auseinandersetzen. Dabei werden wir neben der Betrachtung prominenter Beispiele auch eine schriftliche Definition der unterschiedlichen Haltungen verfolgen.

Das im Seminar erarbeitete Repertoire lässt sich besonders direkt in unserem Entwurf „Umbau und Erweiterung des Rektorates der Uni Stuttgart“ einsetzen und sei damit diesen Teilnehmern empfohlen.

Endabgabe: voraussichtlich 21.02.2017



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie 214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48221
Prüfer/in	04073 Schönlé
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 + MPP
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 18.10.2016, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	V.-Prof. Daniel Schönlé, Dipl.-Ing. Isabelle Willnauer



Grafik: Tristan Lannuzel; In: Montag Stiftung: Gemeinwohl und immobilienwirtschaftliche Investitionen. 2016

Wie wohnen?

Grundlagen und Strategien im Umgang mit der Wohnungsfrage

Angesichts des zunehmenden Drucks auf den Wohnungsmärkten stellt sich diese Frage momentan in der Region Stuttgart in besonderem Maße. In den Zeitungen ist in diesem Zusammenhang von der „neuen Wohnungsfrage“, „Wohnungsnot“ und der „verzweifelten Suche nach mehr Platz“ zu lesen. Bedeutung und Dringlichkeit der Schaffung neuen bezahlbaren Wohnraums werden immer deutlicher. Patentrezepte gibt es jedoch nicht, denn die Thematik ist in einem komplexen Wirkungsfeld sehr vielfältiger Ursachen verortet.

Im Seminar wollen wir dieses erkunden und dabei den Fragen nachgehen, welche Gruppen in den Ballungsraum streben, wie sich die betreffenden Wohnungsmärkte zusammensetzen, unter welchen Bedingungen sich die Wohnungsproduktion derzeit vollzieht, welche Akteure dabei tragend sind und welche Steuerinstrumente zum Einsatz kommen. Dazu werden wir Berichte von Experten hören, die mit der Aufgabe der Wohnraumentwicklung betraut oder indirekt an ihr beteiligt sind. Anhand von städtebaulichen Leitbildern und Wohnidealen wollen wir außerdem betrachten, wie Wohnungsfragen in der Vergangenheit diskutiert und beantwortet wurden.

Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sollen als Grundlage dafür dienen, die aktuelle Situation zu bewerten und mögliche Strategien und Lösungsansätze zu diskutieren.

Eine Exkursion durch die Region gibt uns die Möglichkeit, Wohnbauprojekte aus unterschiedlichen Phasen der Stadtentwicklung kennen zu lernen.

Die Veranstaltung steht in engem Bezug zum gleichnamigen Entwurf. Die Ergebnisse sollen im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung Ende Februar präsentiert und diskutiert werden.

Städtebau-Institut Fachgebiet Freiraumgestaltung

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48271
Prüfer/in	Prof. Ulrike Böhm (04004)
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten) + 8 Master Partizipation
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP) Seminarteilnahme und Ausarbeitung
Termine	dienstags, 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	18.10.2016, 09:45
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Ulrike Böhm, Anna Vogels, Kerstin Paul

Green Infrastructure - neue Freiraumtypen

Lernen von der Highline New York?

Der Wunsch urban zu wohnen, zu leben und zu arbeiten, verursacht die Verdichtung unserer Innenstädte. Er erhöht auch den Druck auf die Freiräume - gleich zweifach: es werden innerstädtische Freiflächen bebaut und entfallen aus dem städtischen Gefüge, gleichzeitig erhöht sich mit der steigenden Bewohnerzahl der Nutzungsdruck auf die verbleibenden Freiräume.

Demgegenüber werden im Stadtgebiet Flächen frei, die bislang aus unterschiedlichen Gründen nicht zur Verfügung für Freiraumnutzungen standen und die nun - teils durch gesellschaftlichen Druck und Engagement bürgerschaftlicher Akteure, teils durch sich ändernde Rahmenbedingungen - umgewertet wurden bzw. werden können. Dies betrifft insbesondere Flächen von Infrastruktureinrichtungen.

Das Seminar untersucht anhand von Best Practice Beispielen, welche Typen von Infrastrukturen umgenutzt werden - z.B. brachliegende Bahnlinien, Straßenüberdeckungen, etc. - und welche besonderen räumlichen und architektonischen Potentiale damit verbunden sind. Es werden hemmende und beschleunigende Faktoren analysiert sowie die jeweils unterschiedlichen Konstellationen der Protagonisten und Akteure. Ziel ist es, übertragbare Erkenntnisse zur Umwertung von Infrastruktureinrichtungen zu gewinnen, die die innerstädtischen Freiräume ergänzen und mit neuen räumlichen Qualitäten bereichern können.

Präsentation: voraussichtlich 31.01.2017

Abgabe Ausarbeitung: voraussichtlich Ende Februar



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48200 Städtebau und Stadtplanung
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie 214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48201
Prüfer/in	Baldauf (00237)
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Bachelorstudenten) + MPP + IUI
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarteilnahme und Referat)
Termine	mittwochs 09:00 - 10:30 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 19.10.2016, 09:00 Uhr
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf

Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48200 Städtebau und Stadtplanung
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie 214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48201
Prüfer/in	Baum (03849)
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Mittwoch, 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 19.10.2016, 09:45
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Christiane Kolb, Thorsten Stelter

[12x3] STÄDTEBAULICHE ENTWURFSMETHODEN

Stadt entwerfen bedeutet, sich auf die Suche nach kreativen Antworten zu begeben, sich auf unterschiedliche Zugänge einzulassen. Dazu bedarf es eines breiten Repertoires an Werkzeugen und Methoden, sich neuen Aufgaben und Orten zu nähern. Wir wollen uns in theoretischer und in praktischer Form mit den Werkzeugen des städtebaulichen Entwerfens auseinandersetzen und beschäftigen uns anhand verschiedener Methoden mit den Phänomenen der Stadt.

Ziel ist es, Merkmale und Kriterien für künftige Strategien und Konzepte zu erkennen und geeignete Entwurfsmethoden anzuwenden. An 12 Terminen werden 12 Übungen stattfinden. Dabei stehen das Schärfen der Darstellungsweise sowie die präzise Kommunikation der Inhalte im Fokus.

Exemplarisch fragen wir:

- Wie verändert der Blickwinkel die Raumerfahrung?
- Was macht ein gutes Mapping aus?
- Welche Möglichkeiten bietet die Szenarientechnik?
- Was leisten Modelle?
- Wie beschreibe ich prägnant Inhalte?

Endabgabe: Anfang Februar 2017



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie 214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48241
Prüfer/in	Hüttenhain (03850)
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudierende) + 8 MPP + 2 IUI
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	montags, 14.00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Mo. 24.10.2016, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain

STADTBAUGESCHICHTE

Stadt und Stadtquartiere im Wandel der letzten 150 Jahre

Gemischt genutzte urbane Stadtquartiere stehen heute für Lebendigkeit und Erlebnisfülle. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hingegen waren sie ein Synonym für enge und unhygienische Wohnverhältnisse und gaben Anlass, die Stadt nach neuen Leitbildern weiterzuentwickeln. Wie lässt sich dies erklären und was lässt sich für das städtebauliche Entwerfen daraus ableiten?

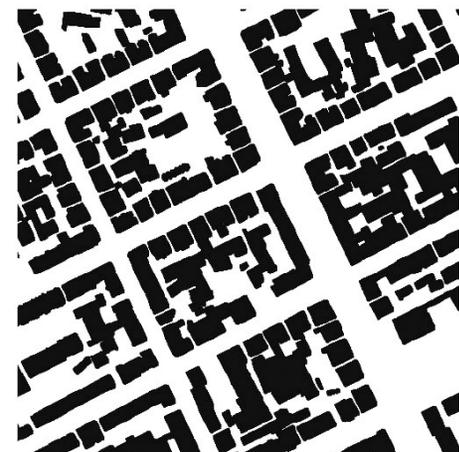
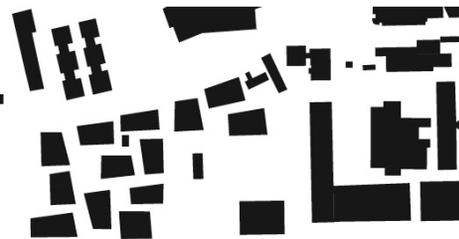
Im Seminar nähern wir uns dem Reichtum der Europäischen Stadt auf folgende Weise:

- es findet eine chronologische Vorlesung statt
- parallel erarbeiten Sie sich in Teams Referenzprojekte nach vorgegebenen Aspekten
- wir lesen hin und wieder Texte und diskutieren diese

Die Vorlesungen befassen sich mit Einflüssen und Elementen, die die Gestalt der Europäischen Städte auszeichnen. Dabei wird der Entstehungszusammenhang neuer Leitbilder auch im gesellschaftlich-kulturellen Kontext interpretiert, da die Geschichte der Architektur einer Stadt nicht zu trennen ist von der Geschichte der Gesellschaft, den politischen Machtverhältnissen, den ökonomischen Rahmenbedingungen oder der Kultur. Der Fokus liegt auf dem genetischen Code der Stadt und dessen Wandel in den letzten rund 150 Jahren.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Ihnen ein Verständnis für das Wirkungsgefüge des Urbanen zu vermitteln, mit Ihnen die Entwicklungslinien der Europäischen Stadt nachzuvollziehen und somit den Nährboden für das städtebauliche Entwerfen zu erforschen.

Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Ende Februar 2017



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	56050 Planen im ländlichen Raum
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	56051
Prüfer/in	Baum (03849)
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudenten) + MPP + IUI
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), studienbegleitende Analyse mit schriftlicher Ausarbeitung
Termine	donnerstags 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 20.10.2016, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Oberbürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Mikulicz

Alles Metropole oder was?

Stadtentwicklung Eppingen - urbane Strategien für eine Mittelstadt im ländlichen Raum.

Die starke Anziehungskraft der Großstädte und Ballungsräume auf Menschen, die in einem urbanen Umfeld wohnen und arbeiten möchten, wird zunehmend zum Problem des ländlichen Raumes in Baden-Württemberg. Drohender Bevölkerungsrückgang und Fachkräftemangel führen zu einer ernst zu nehmenden Konkurrenzsituation zwischen den Ballungsräumen und dem ländlichen Raum, aber auch der Mittelstädte untereinander. Traditionell haben die Mittelstädte in Baden-Württemberg aber als Wirtschaftsstandorte erheblichen Anteil an der Prosperität des Landes. Ihre Zukunft gilt es deshalb durch geeignete Stadtentwicklungsstrategien zu sichern.

Welche urbanen Strategien müssen kleinere und mittlere Städte anwenden, um sich dem Wettbewerb zu stellen? Welche Elemente tragen zur Identität einer Stadt bei und wie können diese dokumentiert / visualisiert werden (Stichwort: Mapping)? Wie kann aus den spezifischen Potenzialen einer Stadt eine Zukunftsperspektive entwickelt werden? Welche Strategien werden bereits verfolgt? Welche individuellen Begabungen und Bedeutungsüberschüsse sind für die erfolgreiche Entwicklung ausschlaggebend?

Am Beispiel von Eppingen, einer Stadt mit 22.000 Einwohnern zwischen Heilbronn und Karlsruhe in der Region Heilbronn-Franken, sollen geeignete langfristige und ganzheitliche Stadtentwicklungsstrategien erarbeitet werden.

Das Seminar wird begleitet von interdisziplinären Fachvorträgen durch Experten aus der Praxis, mit direktem Bezug zu Eppingen.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben	
Wahlfachgruppe(n)		
Punktzahl/Leistungsp.		
Prüfungsnummer		
Prüfer/in	Baum (03849)	
Art der Veranstaltung	Workshop / Stegreif	
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudenten)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	Blockveranstaltung Abschluss 18. - 20.11.2016	
1. Termin	Mittwoch, 19.10.2016, 12Uhr	
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Christiane Kolb, Markus Vogl	

Linien, Grenzen, Räume Eine transdisziplinäre Begegnung im öffentlichen Raum

Auf Basis von Georges Perec's „Träume von Räumen“ werden wir Teil einer Stückentwicklung am Schauspiel Stuttgart unter der Regie von Adelheid Schulz. In drei Etappen – dem Öffentlichen, dem Intimen, der Schreibwerkstatt - will die Regisseurin bis Mitte Mai 2017 gemeinsam mit 14 Laienschauspielerinnen und –schauspielern, performativ Linien, Grenzen, Räume über die eigenen Biografien der Spielenden aushandeln. Diese haben unterschiedlichste Hintergründe und sind teilweise erst seit kurzer Zeit in Stuttgart.

Hierbei wollen wir das Ensemble in der ersten Phase, dem Öffentlichen mit unserem Verständnis von Raum und Öffentlichkeit unterstützen. Wir werden gemeinsam ein Stück Stadt entziffern, uns der vielschichtigen Narrative im Öffentlichen Raum nähern, uns mit der Aneignungsfähigkeit dieser Räume auseinandersetzen.

In einem kurzen und intensiven Workshop zu Beginn des Semesters werden wir öffentliche Räume in Stuttgart identifizieren und eine performative Transformation entwickeln, die wir im November realisieren wollen.

Linien, Grenzen, Räume: Ein gemeinsames Experiment mit Laienschauspielern, Schriftstellern, Künstlerinnen, Regisseurinnen des Schauspiel Stuttgart.



[Quelle: <https://www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan/die-stadt-das-gedaechtnis/>]

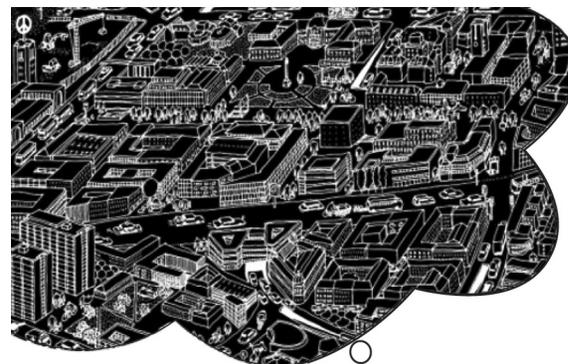
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie 214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48261
Prüfer/in	Prof. Ley / Busch
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	20.10.2016, 10:00 Uhr
Raum	K1, 8.06
Lehrpersonen	Dr. Sigrid Busch, NN.

animated urbanism - Stadtraum und nachhaltige Mobilität

Feinstaubdebatte, Parkprobleme und der alltägliche Verkehrsstau in der Innenstadt belegen: Die zukunftsfähige Gestaltung urbaner Mobilität ist eine der größten Herausforderungen, der sich unsere Städte im Allgemeinen und Stuttgart im Besonderen stellen müssen. Welche Optimierungsmöglichkeiten bestehen dabei im Hinblick auf eine nachhaltigere Mobilitätskultur, und wie können diese unseren Stadtraum künftig positiv prägen? Diese und andere stadt- und mobilitätsrelevanten Themen werden im Seminar analysiert und anhand von kurzen Videoclips dokumentiert. Ziel dabei ist, die inhaltliche Analyse in infografische Animationen und Filme zu übersetzen, die sich kritisch, plakativ und unterhaltsam mit dem Zusammenhang von Stadtstruktur, Mobilitätsverhalten und Raumqualität auseinandersetzen.

Im Seminar werden verschiedene Arten der Präsentation von Inhalten via Videoclips untersucht und unterschiedliche Animationstools verglichen. Externe Experten werden Grundlagen zum Thema Visual Storytelling, Grafik und Inszenierung erklären und Anregungen zum narrativen Vermitteln von Analyseinhalten geben. In zwei ganztägigen Workshops werden Storyboards diskutiert und Grundlagen zum Thema Videoschnitt (Adobe Premiere) gelehrt.

Das Seminar wird im Rahmen des Forschungsprojekts „Reallabor Nachhaltige Mobilitätskultur“ (SI+ILPÖ) angeboten und findet in Kooperation mit der Forschergruppe statt. Voraussichtlicher Abgabetermin der Ausarbeitung ist Donnerstag, 09.02.2016. Es ist geplant, die Seminarergebnisse am 23.02. im Rahmen einer Fachtagung Mobilität in Stuttgart vorzuführen und im Internet zu veröffentlichen (<http://www.r-n-m.net/>).



Studiengang	Master IUSD, MPP
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	51210 Urban Policy, Planning and Sustainable Urban Management
Wahlfachgruppe(n)	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	51211
Prüfer/in	Prof. Ley
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	30 (master students)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	thursdays, 09:45 - 11:15 Uhr
1. Termin	20.10.2016, 10:00 h
Raum	K1, to be announced
Lehrpersonen	Franziska Laue, N.N.

Urban Policy, Planning and Sustainable Urban Management (Urban Planning I)

In the seminar, students will learn how to work productively with academic literature on international planning. In particular, students are required to reflect on the links between theory and practice and how theory and practice mutually inform each other.

The main part of the seminar consists of discussion sessions on academic texts led by students. Introductions to content related academic reading and writing are provided as well as tutoring and guidance.

Students are thus presented with a structured approach to academic work, which is not only relevant for their studies, but also presents one of the key skills of most professional positions in international planning. In focusing on in depth discussions of different fields of international planning literature, students will learn the different aspects of academic argumentation, which forms the basis for different practical writing assignments.

The seminar is taught within the frame of the international masters program Integrated Urbanism and Sustainable Design (IUSD) and is mandatory for enrolled students of the first semester IUSD.



Studiengang	Master IUSD, MIP, WAREM, MPP
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	51210 Urban Policy, Planning and Sustainable Urban Management
Wahlfachgruppe(n)	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	51211
Prüfer/in	Prof. Ley
Art der Veranstaltung	Lecture 
max. Teilnehmerzahl	100 (master students)
Art/Umfang der Prüfung	Exam
Termine	wednesdays, 11:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	19.10.2016, 11:30 Uhr
Raum	K1, 1.08
Lehrpersonen	Prof. Ley and invited guest lecturers

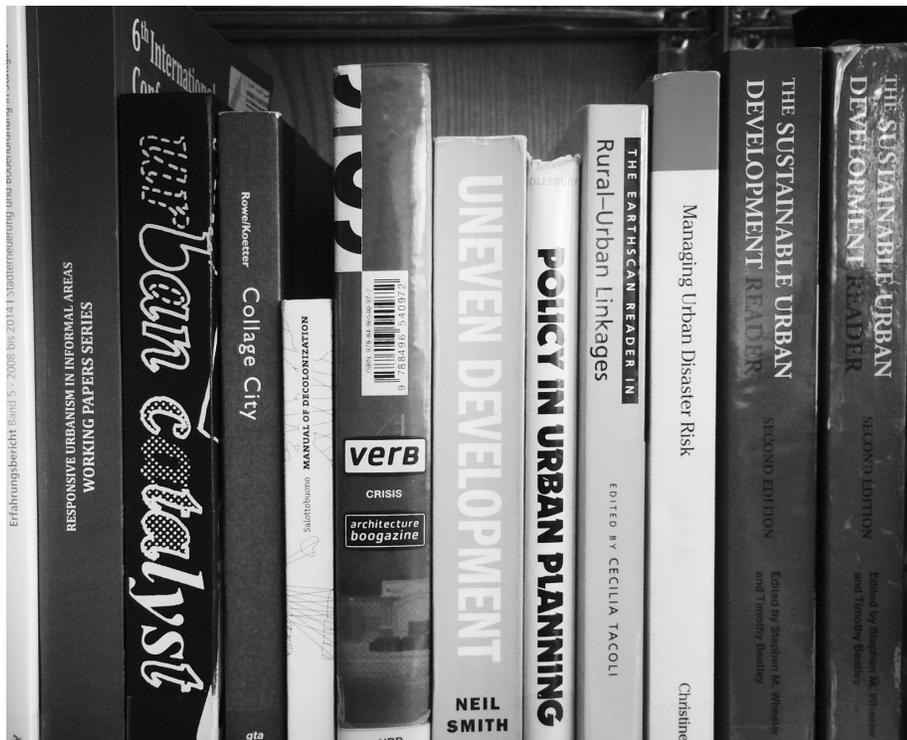
Urban Policy, Planning and Sustainable Urban Management (Urban Planning I)

This lecture is based on the premise that international urban planning is an inherently political activity, which requires not only a critical and reflexive attitude to mainstream planning theory and history, but also to the current challenges of contemporary urbanisms and theories. The lecture is an invitation to examine urban planning practices and the underlying thoughts of what planning is or should be based on a range of international planning examples. Students are encouraged to critically question their assumptions regarding urban and social contexts and their ideas regarding the role of planning and planners in shaping these. The lecture includes case studies and theoretical perspectives from the global North and South and aims to set up a productive dialogue between both – theory and practice.

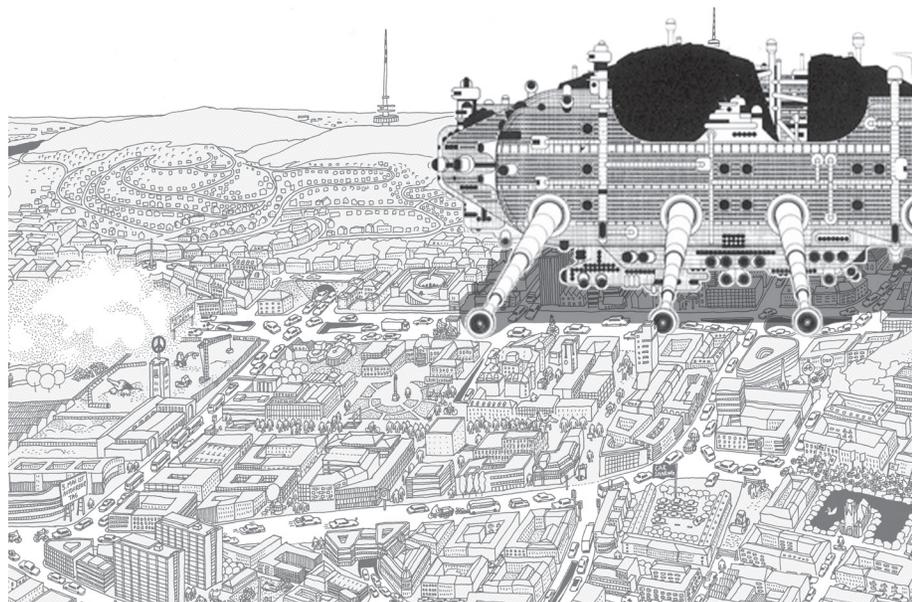
In the first part, an overview of some of the most important debates of contemporary urban transformation and development are provided, including climate change, urban growth & shrinkage, globalization & neoliberalization, and social diversity. In the second part of the lecture, several strategic visions and paradigms that guide decision making in planning practice are presented. This includes ethical as well as normative issues that underpin international planning.

The lectures is given within the frame of the international masters program Integrated Urbanism and Sustainable Design (IUSD) and is linked to the seminar of the same title.

 *Integrated Urbanism & Sustainable Design*



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	43020 Stadt und Mobilität	
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt)	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	43021	
Prüfer/in	Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudenten)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	donnerstags, 14:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	20.10.2016, 10:00 Uhr	
Raum	K1, 8.06	
Lehrpersonen	Dr. Sigrid Busch, Raphael Dietz	



Endabgabe: 09.02.2017 // 23.02.2017

VISIONEN VISUALISIEREN

Wie kann die Stadt Stuttgart im Sinne eines zukunftsgerechten Stadumbaus verändert werden und welchen Beitrag können Konzepte der nachhaltigen Mobilitätskultur dabei leisten? Im Rahmen des Forschungsprojektes „Reallabor Nachhaltige Mobilitätskultur“ wird diese Fragestellung in Kooperation mit Bürgern sowie dem Zentrum für interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung (ZIRIUS), dem Institut für Straßen- und Verkehrswesen (ISV) und der VHS Stuttgart diskutiert mit dem Ziel, Zukunftsvisionen für Stuttgart zu entwickeln.

Das Seminar „Visionen Visualisieren“ baut auf diesen Diskurs auf und bringt sich im Laufe des Wintersemesters mit eigenen inhaltlichen und grafischen Beiträgen in einen kooperativen Szenarienworkshop ein. Dabei gliedert sich der Ablauf des Seminars in zwei Teile:

In einem ersten theoretischen Teil werden - anhand von Zukunftsentwürfen verschiedenster Epochen - Begriffe wie Utopie, Vision und Szenario untersucht. Anschließend wird diskutiert, in welchem Bezug diese Entwürfe zur gesellschaftlichen Debatte der jeweiligen Zeit stehen.

Aufbauend auf diese theoretische Auseinandersetzung sollen in einem zweiten Teil Zukunftsszenarien für Stuttgart, die in einem kooperativen Szenarienworkshop entwickelt wurden, interpretiert und in räumliche Visionen übertragen werden. Diese Visionen sollen in Form von je einem A0-Plakat auf grafisch hohem Niveau dargestellt werden.

Zur Unterstützung der grafischen Ausarbeitung werden externe Experten Grundlagen zum Thema Visual Storytelling und Darstellung vermitteln. Bitte beachten: Die Vorträge dieser externen Experten finden Donnerstagsvormittags, gemeinsam mit dem Seminar Animated Urbanism, statt (Teilnahme verpflichtend).

Es ist geplant, die Seminarergebnisse am 23.02. im Rahmen einer Fachtagung zum Thema Mobilität der VHS in Stuttgart vorzuführen und im Internet zu veröffentlichen (<http://www.r-n-m.net/>).

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie 214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48291
Prüfer/in	Prof. Antje Stokman
Art der Veranstaltung	Vorlesung + Seminar 
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. IUSD und MIP-Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Dienstags 9.45-13.00 Uhr
1. Termin	18.10.2016, 09:45
Raum	9.06
Lehrpersonen	Prof. Antje Stokman, MSc. Katarina Bajc

Urban Ecology and Ecosystem Design



How we can understand cities as dynamic ecosystems and how we can integrate ecological principles into urban and landscape planning? This module will present the basic principles of urban ecology and ecosystem design theory applied to urban environments. If we are able to understand the city as our natural ecology in terms of the relationship between its form and processes, between its urban structure and metabolism, between its built elements and natural flows, we are able to find new ways of incorporating this knowledge into urban design.

In this module we will focus on the role of design in the study of ecological processes and urban systems as joint built-natural environments, re-centering landscape planning around the goal of designing ecological infrastructure systems rather than creating luxury and artificial landscape images. In the combination of introductory lectures and practical design tasks, this course brings together a series of different methods, models and measures towards a more ecologically sensitive, adaptive and resilient approach to designing our built environment

Learning outcomes:

On completion participants will have:

- gained a basic knowledge of different concepts and trends of perceiving, planning and implementing urban landscapes.
- critically understood how these concepts vary by multiple perspectives on the environment and different planning scales.
- developed the ability to know and apply different design concepts, strategies and methods to design process-based urban landscapes
- obtained a thorough understanding of selected landscape technologies related to different urban and environmental challenges.

The module is organized as a combination of lecture series and seminar format, accompanied by three design exercises. This course is a core module for IUSD MSc students and accepts additional participants from MSc Architektur und Stadtplanung and MSc Infrastructure Planning.

There are max. 10 places for non IUSD students. The course language is English.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47600 Architektur-Biomimetik	
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen 206 Computerbasiertes Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47601	
Prüfer/in	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Prof. Achim Menges	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	5	
Art/Umfang der Prüfung	Research outcome and process documentation	
Termine	Seminarblocks and excursions	
1. Termin	Friday, 21.10.16, 10:00, Seminar introduction	
Raum	Tbd	
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges, D. Reist, NN	



Architectural Biomimetics

Evolutionary processes in nature generated manifold solutions towards elementary architectural tasks like materialization of form and adaptation to external stimuli. Similarly to the architectural design and production process, various functional and form generative aspects have to be integrated into a coherent system. Despite these parallels natural organisms are working radically different from today's construction and planning practice.

While nature evolved highly energy and material efficient solutions, based on fundamental principles like functional integration by geometric and material differentiation, today's construction industry and design processes are mostly based on standardization of elements and addition of mono functional subsystems.

Recent developments of computational design and digital fabrication processes have initiated a fundamental paradigm shift from industrial production towards integrated design processes. This development opens up the possibilities to create architectural systems which are characterized by multifunctional geometrically differentiated structures, which can match the capacity of nature's performative morphologies, and thereby enables us to transfer functional principles of natural organisms into architectural applications.

The Seminar will focus on the investigation, abstraction and transfer of biological strategies into technical applications.

Students will work in interdisciplinary teams to either investigate biological role models within a bottom up process or will be searching for solution strategies towards specific aspects, by exploring nature's rich repertoire of role models within a top down process. Computational tools and simulations will be used to find model representations for biologic processes and investigate functional principles.

The Seminar is a corequisite with the *Fibrous Morphology* design studio and therefore focus on the investigation of natural fibre composite structures. Seminar hours are organized in blocks and excursions which are coordinated with the design studio schedule.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47560 Computerbasiertes Entwerfen	
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen 206 Computerbasiertes Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47561	
Prüfer/in	Prof. Achim Menges	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	5	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	Dienstag 9:45 - 12:15 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 18.10.16, ab 9:45 Uhr, Präsentation	
Raum	K1, 6.05	
Lehrpersonen	E. Baharlou, L. Vasey, L. Nguyen, A. Menges	

Computational Design

An algorithm is a finite sequence of explicit, elementary instructions described in an exact, complete yet general manner. The application and execution of algorithms on a computer happens through programming languages, which enable computing procedure. This is a fundamental property of computation as a technical achievement, but also as a theoretical framework for design. Computation has a profound impact on a contemporary understanding of architectural form, space and structure. It shifts the way one perceives form, the way in which form is purposed, and the way in which form is produced. The fundamental concepts which underlie computational theory and techniques expose form as a subsidiary component of environment, and environment as a complex web of influences.

This seminar will investigate the potentials of algorithmic procedures for architectural design. It will provide an opportunity for the students to enhance their knowledge of algorithms by developing practical scripting skills, understanding theoretically relevant aspects of form generation and exploring mathematical principles underlying patterns in the physical world. Based on the investigation of related mathematics, relatively simple algorithms will be developed to produce complex systems within an architectural context.

The seminar is taught in English. Basic knowledge of Rhino and Grasshopper is a necessary prerequisite for this course. Each participant will have access to the entire library of generated forms and Grasshopper definitions developed throughout the seminar.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen 206 Computerbasiertes Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47571
Prüfer/in	Prof. Achim Menges
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Mittwochs 09:45 - 12:15 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 19.10.2016, 09:45
Raum	Raum 10.23, Seminarraum ICD, Keplerstrasse 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	O. Krieg, M. Prado, T. Schwinn, A. Menges

Robotic Fabrication

Introduction to Computational Design and Digital Fabrication

Recent developments in computational design methods, fabrication techniques and robotic control open up new possibilities for materialization in architecture. Beyond the automation of traditional fabrication techniques, robotic tools create the opportunity to explore adaptive, interactive and responsive manufacturing methods. Students will develop skills and understanding for robotic fabrication, explore experimental robotic techniques (i.e. robotic interface, drone control, sensing, data processing, live streaming control and input/output signals), investigate computational design strategies and advanced robotic control for digital fabrication.

Based on these studies, new computation-based fabrication concepts will be explored. This explorative process will be closely related to the ITECH Master studio course Performative Morphologies: ICD/ITKE Research Pavilion, which will enable students to investigate fabrication techniques in interdisciplinary teams as well as developing suitable computational design tools for this process.

The result of these investigations will be an overview of robotic fabrication within the context of an architectural discipline, deeper understanding of technologies for advanced fabrication of architectural systems, and the development of computational tools, experimental fabrication techniques and prototype architectural demonstrators.

Final presentations are at the end of the semester. Prerequisite is the participation in one of the computational design seminars, or experience with Rhino, Grasshopper, or Python Programming.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48161 Stadtsoziologie
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie 216 Wohnen und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48161
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 18:00 - 20:00 Uhr
1. Termin	25.10.2016, 18:00
Raum	siehe Aushang IWE
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann

Stadt - Land - Forschung



Foto: Raoul Humpert 2016

Das Seminar „Stadt – Land - Forschung“ bietet einen diskursiven Rahmen um zentrale Schriften der Stadtforschung intensiv zu lesen und zu analysieren. Neben der Lektüre von Texten soll es auch möglich sein, aktuelle Forschungen und theoretische Arbeiten im Kontext der Stadtforschung vorzustellen und zu diskutieren. Es werden Gastreferenten eingeladen, die über interessante Forschungen informieren. Als Leistung sollen Referate gehalten und Textanalysen schriftlich ausgearbeitet werden.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48160 Stadtsoziologie
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie 216 Wohnen und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48161
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 14:00 - 15:45 Uhr
1. Termin	25.10.2016, 14:00
Raum	siehe Aushang IWE
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann

Wohnvielfalt



Mehr als Wohnen, Zürich 2016

Foto: frei04/ Johannes Marburger

Je unübersichtlicher das Leben, je ungewisser die Zukunft, um so konkreter wird gewohnt: Wohnen ist zentraler Bestandteil politischer Kontroversen, fachwissenschaftlicher Diskurse und nicht zuletzt individueller Inszenierungsformen. Auch wenn diese Lebenspraxis durch vorübergehende Abwesenheiten wie Reisen, Praktika, Krankheit oder Haft unterbrochen wird, bleiben die eigenen vier Wände als „das Gewohnte“ Hauptbeschäftigung der sogenannten freien Zeit. Dies in einer nie gekannten Vielfalt und Heterogenität – neue „Wohnkulturen“ ziehen sich quer durch alle Schichten und Milieus. Schlichtwohnen – Luxuswohnen oder Alleinwohnen – Mehrgenerationenwohnen sind nur einige der derzeitigen Varianten des Wohnens. Im Seminar werden wir uns einen systematischen Überblick über die neue Wohnvielfalt erarbeiten. Dies anhand von konkreten Fallstudien, deren Leitfaden wir im Seminar erarbeiten werden. Als geografischer und kultureller Fokus ist der deutschsprachige Raum vorgesehen. Mitzubringen sind eigene vielfältige Wohnenerfahrungen, Neugier auf die wissenschaftliche Bearbeitung subjektiver Erfahrungen und Zeichen- wie Darstellungstalent. Eine Präsentation der Arbeitsergebnisse in Form einer Ausstellung wird angestrebt.

Leistungsvoraussetzungen:

- aktive, regelmäßige Teilnahme
- selbstständige Umsetzung einer Fallstudie
- Präsentation der Fallstudie als mündlicher Vortrag mit schriftlicher Fassung und als Poster

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48140 Wohnen 2
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren; 213 Soziologie; 216 Wohnen und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48141
Prüfer/in	Thomas Jocher 0865
Art der Veranstaltung	Blockseminar 
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftliche Ausarbeitung
Termine	Workshoptage mit Tagesexkursion
1. Termin	Dienstag, 18.10.2016, 16:00 - 17:00 Uhr, Kickoff
Raum	K1, siehe Aushang IWE
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Ulrike Wietzorrek

Dachräume 4

Die gegenwärtige europäische Stadt unterliegt dem Leitbild eines immer kompakter und gemischter werdenden Organismus, der nach Innen wächst und sich erneuert. Im Sinne der Nachhaltigkeit soll die Zersiedlung des Umlandes vermieden, Verkehrsaufkommen und Energieverbrauch reduziert werden. Das Bauen im Bestand, die Sanierung und Erhaltung bestehender Gebäudestrukturen sind in diesem Zusammenhang wichtige Themen in der Stadtentwicklung ebenso, wie in der architektonischen Praxis.

Insbesondere unter den Dächern liegen dabei große Potenziale für vor allem in den Ballungsräumen dringend benötigten, zusätzlichen Wohnraum. Hier bietet sich die Möglichkeit, Objekte von hoher architektonischer Qualität mit eigener Identität und spezieller Atmosphäre entstehen zu lassen. Auf und unter dem Dach lassen sich attraktive Wohnungen mit besonderen Raumkompositionen großzügige Lofts mit lichtdurchfluteten Räumen, besonderen Ausblicken und ungestörten Aussenräumen realisieren.

Neben dem nachträglichen Ausbau tritt aber auch der Neubau geneigter Dächer wieder zunehmend in den Fokus der Architekturdiskussion. Über die primäre Schutzfunktion hinaus zeigen Dächer neue gestalterische und räumliche Qualitäten, ob als begehbare und nutzbare Dächer oder skulpturale Dachkörper. Mit der Hinwendung zum Atmosphärischen gewinnt das geneigte Dach auch innenräumlich an Bedeutung.

Ausgehend von der Recherche, Sammlung und Dokumentation gebauter Beispiele werden wir uns innerhalb des Seminars auf Tagesexkursionen begeben, um uns interessante Projekte vor Ort anzusehen und uns von den jeweiligen Architekten die Projekte erläutern lassen. Neben der Analyse der atmosphärischen und räumlichen Qualitäten wenden wir uns auch der Frage zu, welche planungstechnischen Hürden die Architekten überwinden mussten.

Durch den Besuch verschiedener Architekturbüros bietet sich die einmalige Chance Einblicke in die jeweilige Arbeitsweise der Architekten zu erhalten und dabei interessante praxisnahe Kontakte zu knüpfen.

In diesem Seminar ist Einzel- und Gruppenarbeit möglich.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48140 Wohnen 2
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren; 213 Soziologie; 216 Wohnen und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48141
Prüfer/in	Thomas Jocher
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	max 16 (nur Entwurfsteilnehmer)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, schriftliche Ausarbeitung, Referat, Vertiefungsstudie
Termine	Dienstags 9:30 - 17:00 Uhr entwurfsbegleitend
1. Termin	Dienstag 18.10.2016, s. Aushang am IWE
Raum	s. Aushang am IWE
Lehrpersonen	Sigrid Loch, Sylvia Schaden, Ulrike Scherzer



Endabgabe: zu Semesterende

flatshare_research

Der Typus „Wohngemeinschaft“ erlebt derzeit eine Renaissance. Es geht nicht mehr nur um studentisches Wohnen in gründerzeitlichen Altbauwohnungen, sondern um die Entwicklung neuer Grundrisstypen für unterschiedliche Lebensphasen und für unterschiedlichste Formen von Gemeinschaft zwischen Studenten- und Start Up-WGs, Clusterwohnungen für Jung und Alt bis hin zu neuen Formen von Alten-WGs.

In diesem entwurfsbegleitenden Seminar wollen wir uns mit den funktional-typologischen Anforderungen und den räumlich-atmosphärischen Qualitäten dieser neuen Wohntypen beschäftigen. Die verschiedenen Entwurfsteams werden hierbei Grundlagen für die Entwurfsbearbeitung von „flatshare“ erarbeiten und zusätzlich ein eigenes Untersuchungsthema in einer Detailstudie des Entwurfs vertiefen (z.B. Lichtstudie in Modell/ Film/ Renderings etc.).

Die konkreten „Forschungsthemen“ ergeben sich aus den Anforderungen an einen flexibel nutzbaren WG-Typ, der generationenübergreifend sowohl für die Studenten-WG, wie auch für die betreute WG für ältere Bewohner funktionieren soll. Wir wollen uns mit den genauen Planungsanforderungen der beiden Nutzergruppen auseinandersetzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der „Erforschung“ von atmosphärischen Umgebungsfaktoren, die positive Effekte auf das körperliche und seelische Wohlbefinden, die Genesung und Gesundheitserhaltung älterer und jüngerer Bewohner haben können, wie Licht, Farbe, Haptik, Akustik, Außenraumbezug, Freiraumgestaltung, Ausblick, Orientierung, Übergang von Privat zu Gemeinschaft, Atmosphärenwechsel etc..

Das entwurfsbegleitende Seminar „flatshare_research“ ist für Entwurfsteilnehmer verbindlich.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48330 Fassaden und Gebäudehüllen	
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 212 Leichtbau und Energie; 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	48331	
Prüfer/in	Prof. Sobek	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	7 (inkl. Masterstudenten)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	donnerstags, N. N.	
1. Termin	21.10.2016, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt	
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen	
Lehrpersonen	Prof. W. Sobek, O. Gericke, D. Kovaleva, K. Schelker, N. Toader	

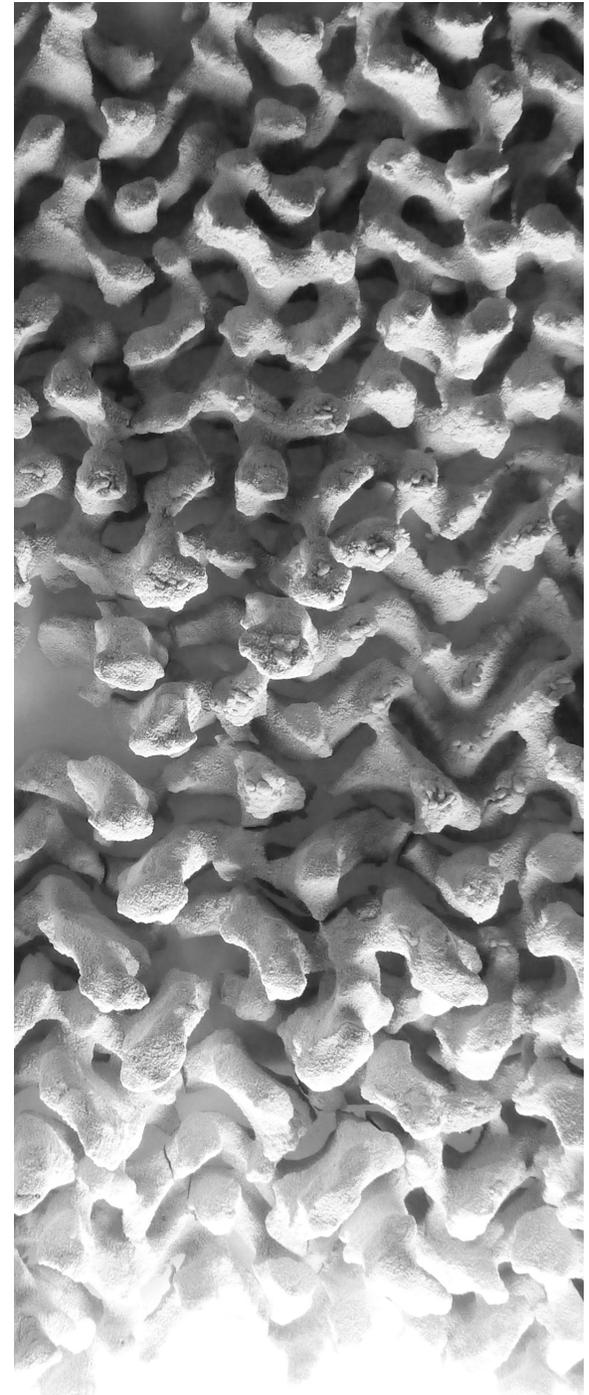
Concrete Active

The specific nature of concrete turning from amorphous liquid state when casting to solid state when hardened allows to reveal and work with its specific properties that can affect the volumetric and spatial features of concrete structures and serve as a guiding force for design.

This seminar pursues the aim to explore the potentials of concrete and broaden its field of application in architecture. In the course of the seminar the students will develop methods to formalise their design intentions through the interaction between material logic of concrete, as well as formwork and fabrication techniques. Starting with a series of material experiments, students will experiment within manipulation of such material properties as density, transparency or permeability, as well as test different formwork techniques, including frozen sand formwork method, recently developed in ILEK. Further, individual volumetric pieces will be developed and produced. The methods, developed in the course of seminar will be implemented in a design of a spatial concrete structure in the framework of design studio concreteTECTONICS.

The block seminar will take place in October with final presentation on November 17th.

Requirements include: participation in design studio concreteTECTONICS



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 212 Leichtbau und Energie; 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	68131
Prüfer/in	Prof. Sobek
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Freitag, 14:00 - 17:00 Uhr (6 Termine) Donnerstag, 14:00 - 15:30 (5 Termine)
1. Termin	21.10.2016, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 7 + 14, Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Sobek, S. Weidner, C. Kelleter

Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern

Hochhäuser: Faszination und Herausforderung zugleich und Erkennungsmerkmale des 20. Und 21. Jahrhunderts. In wenigen Bauprojekten verschmelzen die Bereiche des Ingenieurwesens und der Architektur derart homogen wie beim Hochhausbau. Das Seminar vermittelt die Grundzüge des Entwurfs und der Konstruktion von Hochhäusern und bietet einen interdisziplinären Austausch mit Studierenden des Bauingenieurwesens und der Immobilientechnik.

Das erlernte Wissen wird in einem Workshop angewandt und in einer Exkursion veranschaulicht. Die Prüfungsleistung für die Architekturstudierenden besteht darin, den gemeinsam erarbeiteten Entwurf des Workshops auszuarbeiten.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	51550 Entwurfskonzepte für nachhaltiges Bauen	
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 212 Leichtbau und Energie; 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	51551	
Prüfer/in	Dr. Dirk Schwede (Juniorprofessor)	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudenten)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	montags 9:45 - 11:15 Uhr, V.9.12 donnerstags 15:45 - 17:15, V.9.12	
1. Termin	21.10.2016, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt	
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen	
Lehrpersonen	Dirk Schwede (PhD USyd AUS) Robert-Bosch-Juniorprofessor „Nachhaltiges Bauen“	

Entwurfskonzepte

für nachhaltiges Bauen

Gebäude tragen weltweit einen großen Anteil zum Ressourcenverbrauch und zur Umweltbelastung bei. Auf der anderen Seite machen Gebäude die gebaute Umwelt komfortabel und lebenswert. Auch wirtschaftlich sind Bauwerke von größter Bedeutung.

Das Nachhaltige Bauen hat das Ziel die Umweltauswirkungen des Bauens zu reduzieren (ggf. zu vermeiden) und den funktionalen und ökonomischen Nutzen von Gebäuden zu erhöhen.

Im Rahmen der Vorlesung werden die Grundlagen gelegt die Entwurfsaufgabe und ihren Kontext hinsichtlich der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des späteren Bauwerkes zu erfassen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, die zukünftig mit dem geringstmöglichen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchst mögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen.

In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Nachhaltigen Bauens eingeführt und in den lokalen/klimatischen, kulturellen und technischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt.n!

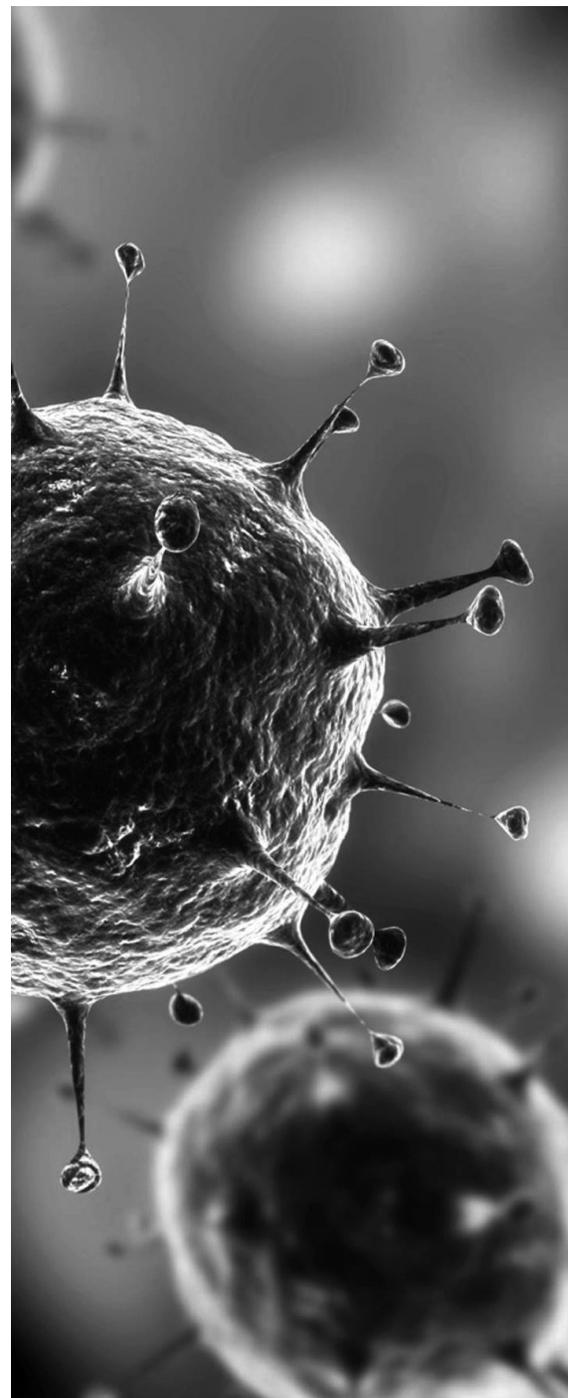


Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48350 Informationskompetenz Architektur
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 212 Leichtbau und Energie; 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48351
Prüfer/in	Prof. Sobek
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 15.45 - 17.15 Uhr
1. Termin	Freitag, 21.10.16, 14:00 Uhr, Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Sobek, C. Assenbaum

Informationskompetenz Architektur

Das Seminar vermittelt die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und stellt Ressourcen und Techniken der Literatur- und Informationsrecherche für Architekten vor.

Im Mittelpunkt stehen das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens und der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen. In praktischen Übungen im CIP-Pool werden die erworbenen Kenntnisse angewandt und vertieft.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48330 Fassaden und Gebäudehüllen	
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 212 Leichtbau und Energie; 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	48331	
Prüfer/in	Prof. Sobek	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Masterstudenten)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	donnerstags, N. N.	
1. Termin	21.10.2016, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt	
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen	
Lehrpersonen	Prof. W. Sobek, K. Kovaleva, C. Freitag	

Sewed Space

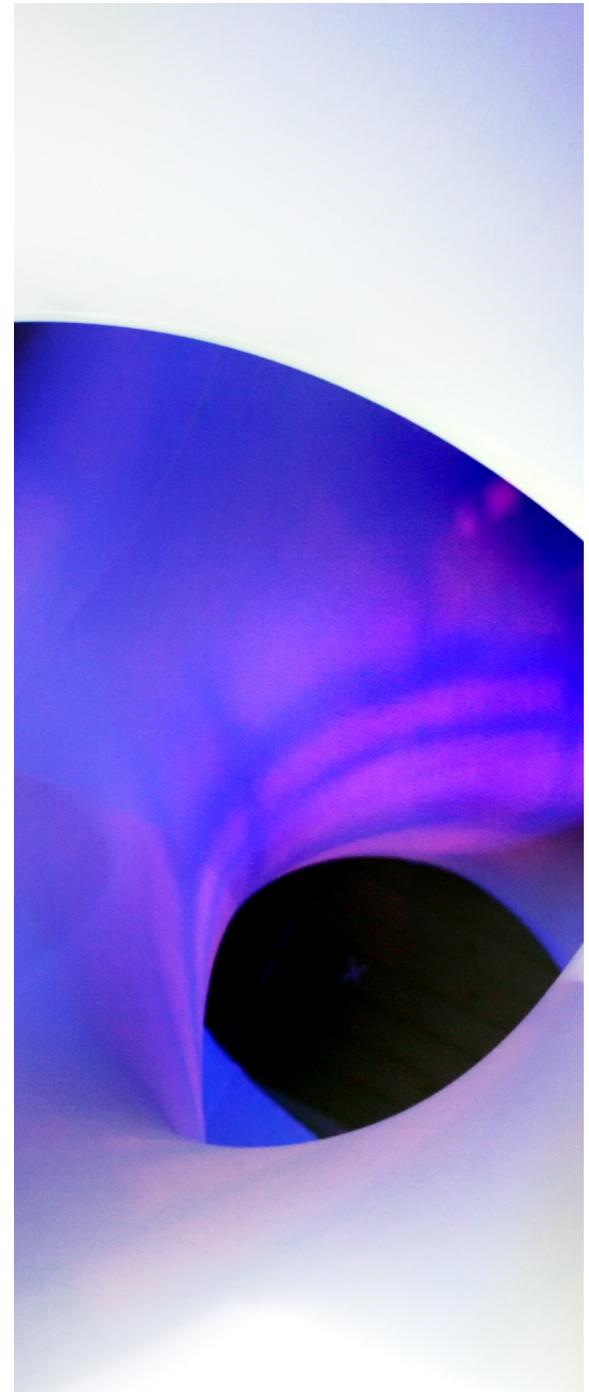
Techtextil Pavillon, Messe Frankfurt 2017

With the significant progress in material science and fabrication technologies the pool of possible design tools and methods for designers and architects is drastically broadening, opening the possibilities to explore new approaches in design and experimentation with space and its perception. At the same time, textile industry is experiencing drastic transformation in the range of possible applications of textile materials to a much broader pool of fields embracing engineering, automobile and aeronautic industry, construction, architecture, design and art.

In the framework of this design studio, the team of students will design and realize the Techtextil Pavilion that will serve as a space for hosting a student design competition award on Messe in Frankfurt, May 9-12 2017.

In the first part of the studio course, students will conceptualize and transform the advances in textile industry into the form- and space-defining features of a future pavilion. Material properties of newly available textiles and textile systems, as well as textile treatment techniques will be thoroughly investigated with the support of specialists from the field. Consequently, findings will be further developed into the spatial concepts of the pavilion, including all functional requirements and production constraints. Finally, the pavilion will be realized and assembled in the hall of the Messe Frankfurt in the beginning of May 2017.

Requirements include: participation in the design seminar Sewed Space



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48340 Ultraleichtbau	
Wahlfachgruppe(n)	204 Buakonstruktion und integriertes Entwerfen; 212 Leichtbau und Energie; 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	48341	
Prüfer/in	Prof. Sobek	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudenten)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	freitags, 14:00 - 17:00 Uhr (nicht jede Woche)	
1. Termin	21.10.2016, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt	
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen	
Lehrpersonen	Prof. Sobek, D. Kovaleva, N.N.	

Ultraleichtbau

Die Vorlesung zum Mastermodul Ultraleichtbau vermittelt die Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren adaptiver Tragwerke. Es werden dabei die Komponenten adaptiver Strukturen sowie grundsätzliche Entwurfsansätze und –methodiken vertieft. Das interdisziplinäre Arbeiten als Grunderforderniss des Entwerfens im Ultraleichtbau wird anhand von Projektstudien verdeutlicht.

Die Veranstaltung ist als Vorlesung für Studierende des Bauingenieurwesens, der Architektur und der Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft konzipiert.

Die Studienleistung wird in Form einer Seminararbeit erbracht.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48330 Fassaden und Gebäudehüllen
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 212 Leichtbau und Energie; 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	483301
Prüfer/in	Prof. Sobek
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	2
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 09:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	21.10.2016, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. W. Sobek, I. Auernhammer, M. Gröner

[des]information

Der Klimawandel und die zunehmende Verknappung fossiler Energieträger sind Ergebnisse menschlichen Verhaltens und stellen zwei zentrale Probleme unserer und zukünftiger Generationen dar.

Dabei mangelt es nicht an Daten über die Fehlentwicklungen menschlichen Verhaltens, über den Anteil des Bausektors an diesen Problemen oder an Informationen zu möglichen Lösungsstrategien. Bereits vorhandene Daten und Informationen erzielen jedoch nicht den gewünschten Effekt: Die Änderung menschlichen Verhaltens zugunsten einer zukunftsfähigen Entwicklung.

Es scheint, als ob es vor dem Hintergrund immer präziser werdender Antworten auf einzelne Detailfragen immer schwieriger wird, sich Orientierung über das „richtige“ Handeln zu verschaffen.

Im Rahmen der Veranstaltung beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen, individuell zu bearbeitenden Problemstellungen in diesem Kontext. Die Studierenden sind aufgefordert, mittels Informationsdesign komplexe Sachverhalte sowie bislang unbeachtete Zusammenhänge und Prozesse zu veranschaulichen. Die hohe Qualität der zu erstellenden Informationsgraphik ist hierbei von besonderer Wichtigkeit, um die Lücke zwischen Information und Handlung zu schließen.

Das ILEK schlägt hierfür drei mögliche Themengebiete vor: 1. Rohstoffe; 2. Effizienz, Suffizienz und Konsistenz; 3. Smart City.

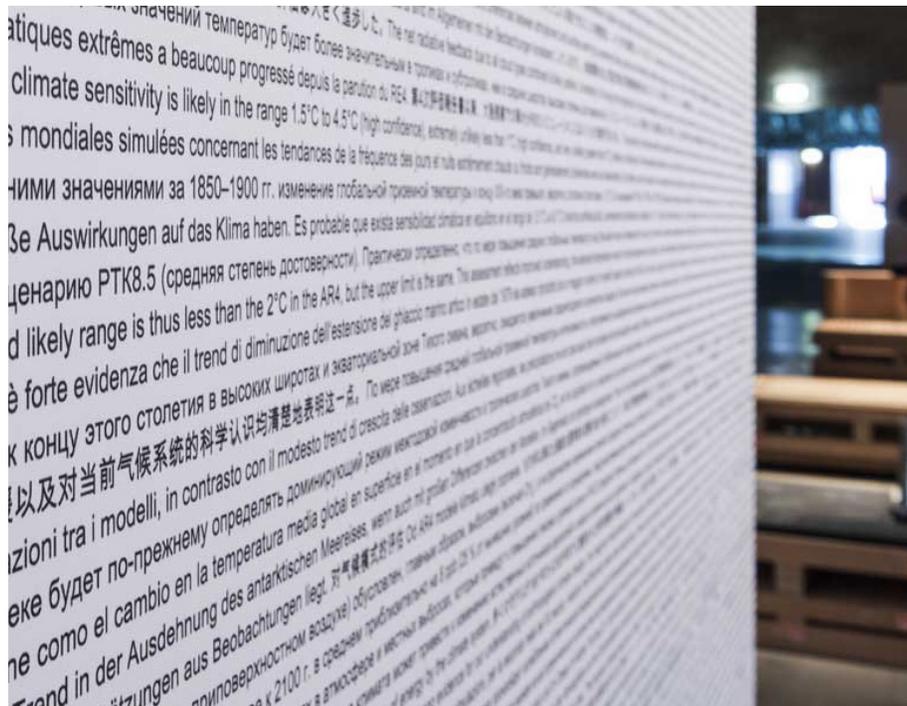
Innerhalb dieser Themengebiete setzen die Studierenden eigene Schwerpunkte und stellen sich bewusst einer kommunikativen Aufgabe.

Worin bestehen die Barrieren zwischen Wissen und Nicht-Wissen?

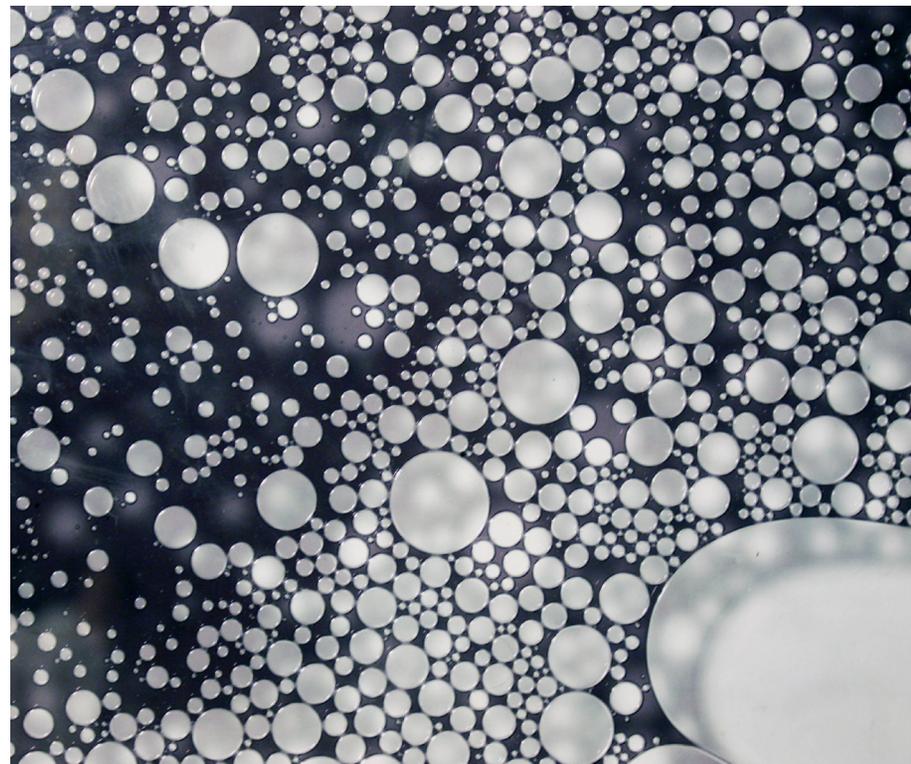
Worin bestehen die Barrieren zwischen Wissen und Handeln?

Welche Faktoren hemmen oder fördern nachhaltiges Handeln und Bewusstsein?

Interessenten melden sich bitte ab sofort bei: irina.auernhammer@ilek.uni-stuttgart.de und malte.groener@ilek.uni-stuttgart.de



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48330 Fassaden und Gebäudehüllen
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 212 Leichtbau und Energie; 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48331
Prüfer/in	Prof. Sobek
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	N. N.
1. Termin	21.10.2016, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. W. Sobek, N.N



Feel Free

Das ILEK LAB basiert auf der Idee, Studierenden die Möglichkeit zu geben, neue Technologien kennenzulernen und selbst anzuwenden.

Als interdisziplinäres Forschungsinstitut baut das ILEK Schnittstellen zu anderen Fachbereichen auf, aus denen sich Innovationen schöpfen und auf die Architektur übertragen lassen.

Die Teilnehmer wählen und bearbeiten ein selbst gestelltes Thema unter individueller Betreuung. Schwerpunkt der Arbeit ist das praktische Experiment. Themengebiete umfassen u.a. neue Werkstoffe, adaptive/interaktive Systeme, textile Strukturen, komplexe Geometrien und neuartige Verbindungstechniken.

Je nach Umfang der Arbeit kann die Lehrveranstaltung als Seminar oder Entwurf gewertet werden. Wenn Sie Interesse haben, besuchen Sie bitte die Einführungsveranstaltung am 08.04.16 oder wenden sich direkt an:
kaja.schelker@ilek.uni-stuttgart.de

Fakultät 2 Lehrstuhl für Bauphysik

Übersicht des Lehrangebots im Wintersemester 2016/17

Masterstudium 1

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Modul-Nr.	Prüf.-Nr.
Wärmeschutz und Energieeinsparung (2 SWh)	donnerstags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 20. Oktober 2016	V. 7.31	Dipl.-Ing. J. Reiß	34470	34471
Altbausanierung (2 SWh)	donnerstags, wöchentlich 11.30 – 13.00 Uhr Beginn: 20. Oktober 2016	V. 7.22	Dipl.-Ing. S. Eitele	34470	34471
Lärm und Lärmbekämpfung (2 SWh)	montags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 17. Oktober 2016	V. 7.11	Prof. Ph. Leistner	15850	15851
Bau- und Raumakustik (2 SWh)	montags, wöchentlich 8.00 – 9.30 Uhr Beginn: 17. Oktober 2016	V. 7.11	Prof. Ph. Leistner	15850	15851
Licht und Raum (2 SWh)	dienstags, 14-tägig 14.00 – 17.15 Uhr Beginn: 25. Oktober 2016	FhG-IBP Nobelstr. 12	Dr.-Ing. J. de Boer	51760	51761
Übung Licht und Raum (1 SWh)	dienstags, 3 Termine 14.00 – 17.15 Uhr Beginn: 15. November 2016	FhG-IBP Nobelstr. 12	Dr. Ing. K. Hubschneider	51760	51761
Licht und Wahrnehmung (1 SWh)	dienstags, 4 Termine 14.00 – 17.15 Uhr Beginn: 18. November 2016	FhG-IBP Nobelstr. 12	Dr. Ing. K. Hubschneider	51760	51761

Fakultät 2 Lehrstuhl für Bauphysik

Übersicht des Lehrangebots im Wintersemester 2016/17

Masterstudium 2

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Modul-Nr.	Prüf.-Nr.
Einführung in die ganzheitliche Bilanzierung (1 SWh)	mittwochs, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 19. Oktober 2016 1. Semesterhälfte	V. 7.22	Dr.-Ing. J.P. Lindner	34540	34541
Anwendung der ganzheitlichen Bilanzierung (1 SWh)	mittwochs, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 7. Dezember 2016 2. Semesterhälfte	V. 7.22	Dr.-Ing. S. Albrecht	34540	34541
Übung zur ganzheitlichen Bilanzierung (1 SWh)	2 Termine, n.V.	Wankelstr. 5	Dipl.-Ing. N. Ko	34540	34542
Nachhaltigkeit in den Ingenieurwissenschaften (1 SWh)	freitags, 14-tägig 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 28. Oktober 2016	V. 7.22	Dipl.-Wirt.-Ing. S. Schneider	34540	34541
Bauphysikalisches Kolloquium	donnerstags 15.45 – 17.15 Uhr Beginn: 20. Oktober 2016	V. 7.22	Prof. S.-R. Mehra		
Bauphysikalische Mitwirkung bei Seminaren, Übungen und Entwürfen für Architekten	n.V.	n.V.	Prof. S.R. Mehra, Dipl.-Ing. N. Harder Dipl.-Ing. E. Veres		

Inh. Sabine Helmreich
Haußmannstr. 3
70188 Stuttgart
fon 0711 24 42 10
fax 0711 236 61 19

Mühl



Büro- & Zeichenbedarf
Plotterpapiere
Schablonen, Lineale, Cut-Mat
Drucker-Zubehör
Spezialpapiere
Fachrichtung Architektur

